J. F. Brew

KURZGEFASSTE BIBLISCH-ARAMÄISCHE GRAMMATIK

MIT TEXTEN UND GLOSSAR

VON

HANS BAUER UND PONTUS LEANDER

1929

MAX NIEMEYER / VERLAG / HALLE/SAALE

Stechert-Hafner
Inc.
31 E. 10 St.
New York 3

HANS BAUER UND PONTUS LEANDER

KURZGEFASSTE BIBLISCH-ARAMÄISCHE GRAMMATIK MIT TEXTEN UND GLOSSAR

KURZGEFASSTE BIBLISCH-ARAMÄISCHE GRAMMATIK

MIT TEXTEN UND GLOSSAR

VON

HANS BAUER UND PONTUS LEANDER

1929

MAX NIEMEYER / VERLAG / HALLE/SAALE

S. 61, Fußnote 2. Die fragliche Schwierigkeit löst sich jedoch nicht restlos. Im hebr. **'áttemu* „ihr (m.)“ muß die Drucklage bis in späte Zeit auf *a* geblieben sein. Die Ultima hätte sonst nicht *æ*-Vokal (אַתֶּם) erhalten.

S. 74, Z. 4 v. u. Für das Kt. wäre offenbar die Aussprache אַחַיְהּ vorauszusetzen. ־ֲ steht nur vor ־ָ.

S. 75, Z. 12 v. u. הום kommt im Ägypt.-aram. nicht vier-, sondern fünfmal vor, nämlich auch B 38 (ראשהום), s. *Leander*, Laut- und Formenlehre des Ägyptisch-aramäischen, § 12 o (vgl. eb. z).

S. 82, Z. 9 v. o. Streiche das Beispiel שְׁמַיָּא אֱלָהּ. אֱלָהּ bezeichnet hier den Schluß des aramäischen Zitats.

S. 94, Z. 10 v. o. Auch das Ägypt.-aram. hat den passiven Aor. besessen: ימנע A 136 „er ist versagt“ (etwa יִמְנַע), s. *Leander*, op. cit., § 21 j.

S. 117, § 38 b. Lies: *mešallehâh*. Es gibt im Ägypt.-aram. auch ein Beispiel für Partizipe mit Obj.-Suff.: נטחוהי A 167 „die ihm begegnen“, siehe *Leander*, op. cit., § 31 b.

S. 137, Z. 17 v. o. steht dem folgenden l, lies: das folgende l.

S. 182, Z. 10 v. o. steht *zamr*, lies: *ẓamr*.

S. 199, Z. 9 v. u. Nach ה־ füge hinzu: (gewöhnlicher).

S. 228, Z. 5 v. u. תַּלְתָּא ist wohl ebensowenig wie תַּלְתִּי ein St. det.

S. 241, Z. 6 v. o. נְשֵׁיהוֹן gehört als Plural eines *אַנְתָּה „Weib“ zur Klasse VIII.

S. 243, Z. 2 v. u. Die Pluralformen v. מַלְכָּה versehentlich mit כ, für כ, geschrieben.

S. 247, Z. 11 v. o. Zur Kt.-Form אחיך s. oben zur S. 74.

S. 252, Z. 19 v. o. steht q, lies: r.

S. 270, Z. 2 v. o. steht 89 k, lies: 90 j.

S. 330, Z. 7 v. o. steht 80, lies: 81.

Göteborg und Halle, im Februar 1929.

Die Verfasser.

Inhaltsverzeichnis.

Seite

Vorwort V

Inhaltsverzeichnis VII

§ 1. Einleitung 1

I. Lautlehre.

§ 2. Allgemeines 2

§ 3. Ausgewählte Sätze aus der Lautlehre 2

II. Formenlehre.

A. Pronomen.

§ 4. Selbständiges Personalpronomen 6

§ 5. Pronomen suffixum 6

§ 6. Demonstrativpronomen 8

§ 7. Artikel 9

§ 8. Relativ- und Interrogativpronomina 9

§ 9. Indefinites Pronomen 10

B. Verbum.

§ 10. Tempus, Modus, Numerus, Person und Genus 10

§ 11. Stammformen 12

§ 12. Übersicht der Flexionsklassen 13

§ 13. Gewöhnliche starke Verba 13

§ 14. Gewöhnliche starke Verba mit Suffixen 14

§ 15. Verba primae laryngalis 16

§ 16. Verba media laryngalis (und ע״ר) 16

§ 17. Verba tertiae laryngalis (und ל״ר) 16

§ 18. Verba פ״ן 17

§ 19. Verbum סלק „hinaufsteigen“ 17

§ 20. Verba פ״א 18

§ 21. Verba פ״ו 18

§ 22. Verba ע״ו 19

§ 23. Verba tertiae infirmae 19

§ 24. Verba ע״ע 20

§ 25. Doppelt schwache Verba 20

Lautlehre.

§ 2. Allgemeines.

a Die Laute sind dieselben wie im Hebr., und sie werden durch dieselben Schriftzeichen ausgedrückt. Die Regeln der Silbenbildung sind mit denen des Hebr. wesentlich identisch, und auch in bezug auf den Wortdruck herrschen in der Hauptsache dieselben Gewohnheiten. Dagegen ist, was den Satzdruck betrifft, zu bemerken, daß das Bibl.-aram. keine besonderen Pausalformen kennt.

b Unter hebr. Einfluß ist im masoretischen Text *a* einige Male fälschlich in der Pausa gedehnt worden: חֵיל, חֵיל „Kraft“ D 3 4, E 4 23, יָדַי „meine Hände“ D 3 15, פָּרָס „Persien“ D 5 28, E 4 24, 6 14, קָדְמַי, קָדְמָי „vor mir“ D 2 6, E 4 18, שֹׁמְרוֹן „Samaria“ E 4 10. 17.

c Auch haben die Masoreten zwischen den Formen mit *i* und denen mit *é* in geschlossener Ultima (vgl. § 3 n) einen künstlichen Unterschied geschaffen, indem sie *i* hauptsächlich in der P., *é* im Kontext gebrauchen. Beispiele mit „pausalem“ *i* finden sich bei nicht wenigen Verbformen, z. B. (Aor.) יִתֵּב D 7 26, תִּתְיְהֵב E 6 4, (Noml.) סְגִד D 2 46, (Part.) נְחִת D 4 10, מַשְׁפִּל D 5 19, und beim Zahlwort שִׁת „sechs“ D 3 1; *i* auch im K., z. B. תְּדִר D 2 40. 44. Dagegen *é* z. B. in יִתְעֲבֵד E 6 12 in der P., D 3 29, E 6 11, 7 23 im K., שֵׁת E 6 15 im K.

§ 3. Ausgewählte Sätze aus der Lautlehre[1]).

a Die einfachen Explosive *b, g, d, k, p, t* wurden nach Vokalen zu den entsprechenden Spiranten (*b̆, ǧ, ð, ḵ, f, p̆*). So

[1]) Diese Sätze werden in der Formenlehre unter dem eingeklammerten Randbuchstaben ([a], [b] usw.) angeführt. Das Beispiel findet der Leser also jedesmal dort.

auch im Wortanlaut nach unmittelbar (ohne Pause) vorhergehendem Vokal. Die spirantische Aussprache bleibt im allgemeinen bestehen, auch wenn der Vokal, der sie hervorgerufen hat, wegfällt[1]) (= BLh § 11 a). — Diese Spirantierung trat im Bibl.-aram., wenigstens bei *p* im Wortinnern, auch nach *i* ein.

Silbenauslautendes ’ wurde unter Ersatzdehnung eines unmittelbar vorhergehenden, kurzen Vokals (*a’* > *å*, *i’* > *ē*) elidiert (= BLh § 11 b). *b*

n assimilierte sich oft einem folgenden Konsonanten (auch einer Laryngalis, vgl. BLh § 11 c). *c*

Wortanlautendes *u* wurde zu *i* (= BLh § 11 d). *d*

iī wurde im Bibl.-aram. zu *ī*. *e*

Gemination wurde im Bibl.-aram. oft durch den Einschub eines *n* aufgelöst. *f*

Geminierte Konsonanten wurden im Auslaut vereinfacht (= BLh § 11 e). *g*

Geminierte Konsonanten wurden vor einem Schwa vereinfacht, und das Schwa wurde elidiert. Wenn die Geminata aber in anderen Formen des Wortes vor Vollvokal steht, bleibt sie gewöhnlich auch vor Schwa (durch „Systemzwang“) erhalten (= BLh § 11 f). *h*

Geminierte Laryngale und *r* wurden vereinfacht. Dabei erhielt immer vor *r* und (in dem einzigen Beispiele vor) ’, öfters vor ˁ, einmal vor *h* (aber niemals vor *ḥ*) der vorhergehende Vokal Ersatzdehnung: *a* > *å*, *i* > *ē* (vgl. BLh § 11 g). *i*

In gewissen Fällen ist *j*

aram. ת = hebr. שׁ, z. B. ba. *תּוֹר „Rind“ = hebr. שׁוֹר, ba. יְתֵב „er setzte sich“ = hebr. יָשַׁב;

aram. ד = hebr. ז, z. B. ba. דְּהַב „Gold“ = hebr. זָהָב, ba. *דְּבַח „er opferte“ = hebr. זָבַח;

aram. ט = hebr. ץ, z. B. ba. קֵיט „Sommer“ = hebr. קַיִץ, ba. *נְטַר „er bewahrte“ = hebr. *נָצַר;

[1]) Damit erledigt sich die Notwendigkeit, ein sog. Schwa medium anzunehmen.

aram. ע = hebr. ץ, z. B. ba. אַרְעָא (Jer 10 11 אַרְקָא) = hebr. הָאָרֶץ „die Erde“, ba. רעע „zertrümmern“ = hebr. רצץ.

In diesen Fällen stammt nämlich aram. ת aus ursem. *p*, aram. ד aus ursem. *ð*, aram. ט aus ursem. *ṗ*, aram. ע aus ursem. *ð̣* (BLA § 6 b, c). Gewöhnlich liegt diesen aram. Lauten dagegen der gleiche ursem. Laut zugrunde.

k Der Diphthong *aį* wurde in geschlossener Hauptdrucksilbe *áįi*, in geschlossener Nebendrucksilbe und in offener Endsilbe zu *ē* kontrahiert, in offener Silbe im Wortinnern blieb er entweder erhalten oder wurde zu *ē* kontrahiert.

Im Hebr. zum Teil eine andere Entwicklung, BLh § 11 h.

l Der Diphthong *aų* wurde im Bibl.-aram. immer zu *ō* kontrahiert.

Also nicht nur in Nebendruck- und drucklosen Silben, wie im Hebr., BLh § 11 i.

m Kurzes *ă* in geschlossener, druckloser Silbe blieb neben einer Laryngalis zumeist erhalten, ist aber sonst oft zu *ĭ* geworden (= BLh § 11 j).

n Kurzes *ĭ* in geschlossener Drucksilbe blieb entweder erhalten oder wurde zu *ĕ*.

Im Hebr. wurde es zu *ă* oder *ĕ*, BLh § 11 l.

o Vor einem Maqqef wurde dieses *ĕ* gew. zu *ă* (= BLh § 11 t).

p Kurzes *ĭ* in geschlossener, druckloser Silbe wurde neben einer Laryngalis zu *ă*, wenn keine Geminata folgte (= BLh § 11 m).

q Kurzes *ŭ* wurde beim Nomen in geschlossener (Haupt- oder Neben-) Drucksilbe gew. zu *ŏ* (*ḥŏlæm*).

Im Hebr. auch in offenen Drucksilben und bei allen Wortklassen, BLh § 11 v.

r Kurzes *ŭ* in geschlossener, druckloser Silbe blieb bald erhalten und wurde bald zu *å* (*qåmæṣ ḥåṭûf*) (= BLh § 11 w).

s Kurze Vokale in offener Silbe vor dem Druck wurden zu Schwa reduziert.

Also nicht nur vor Nebendrucksilbe oder an zweiter Stelle vor der Hauptdrucksilbe, wie im Hebr. (BLh § 11 z, a').

t Wenn einer Drucksilbe zwei drucklose, offene Silben mit kurzen Vokalen vorangingen, so wurde der zweite Vokal elidiert.

Also nicht nur vor Nebendrucksilben, wie im Hebr. (BLh § 11 b′).

Durch die Regeln oben s und t hat der Status absolutus vieler bibl.-aram. Wörter dieselbe Vokalisation erhalten wie der Status constructus im Hebr.: ba. St. abs. בְּשַׂר = hebr. St. cstr. בְּשַׂר „Fleisch“ (oben s); ba. St. abs. צִדְקָה: hebr. St. cstr. צִדְקַת „Gerechtigkeit“ (oben t).

Vor auslautenden *r*, *ḥ* oder ʿ wurden alle kurzen Vokale zu *ă*; vor auslautenden *ḥ* oder ʿ entwickelte sich, wenn ein anderer langer Vokal als *å* vorherging, ein konsonantischer Gleitlaut *a̯* (das sog. Pathach furtivum). *u*

-ir und *-ur* also zu *-ar*. Vgl. im übrigen BLh § 11 c′.

Nach einer Laryngalis ist der reduzierte Vokal immer ein Chatef, gew. ᵃ (BLh § 11 d′). *v*

Nach anderen Konsonanten ist der reduzierte Vokal gewöhnlich ein Schwa mobile, seltener ein Chatef.

Nach den Laryngalen *h*, *ḥ* und ʿ am Ende einer druckl losen Silbe im Wortinnern entwickelte sich meist ein Chatef, dessen Färbung sich nach dem vorhergehenden Vokal richtete (vgl. BLh § 11 e′). *w*

Wenn auf ein Chatef ein Konsonant mit Schwa folgt, so wird das Chatef zu dem entsprechenden Vollvokal und das folgende Schwa fällt (= BLh § 11 f′). *x*

aʿå und *aḥḥå* sind zu *æʿå*, bzw. *æḥå*, geworden (vgl. BLh § 15 h). *y*

Hauptunterschiede des (Biblisch-)Aramäischen gegenüber dem Hebräischen: *z*

1. Konsonanten, oben j.
2. Vokale:
   a) Die kurzen Vokale der geschlossenen, betonten Endsilbe werden nicht gedehnt, sondern bleiben kurz.
   b) Die kurzen Vokale der Vortonsilbe werden nicht gedehnt, sondern zu Schwa reduziert.
   c) Betontes *ā* wird nicht zu *ō*, sondern bleibt erhalten.

Beispiele:

(arab. = ursem. *ðahab* „Gold“), hebr. זָהָב, ba. דְּהַב.

(arab. = ursem. *ðilaʿ* „Rippe“), hebr. צֵלָע, ba. עֲלַע.

(arab. = ursem. *palāṯ* „drei“), hebr. שְׁלוֹשׁ, ba. תְּלַת.

Formenlehre.

Pronomen.

§ 4. Selbständiges Personalpronomen.

a

Sg.		
1.	אֲנָה	„ich“
2. M.	Kt. אנתה (etwa אַנְתָּה)	„du (m.)“
	Qr. אַנְתְּ	
2. F.	nicht zu belegen	
3. M.	הוּא	„er“
3. F.	הִיא	„sie“
Pl.		
1.	אֲנַחְנָה, אֲנַחְנָא	„wir“
2. M.	אַנְתוּן	„ihr (m.)“
2. F.	nicht zu belegen	
3. M.	הִמּוֹ (Ezra), הִמּוֹן (Daniel), אִנּוּן	„sie (m.)“
3. F.	אִנִּין	„sie (f.)“

b Die Pronomina der 3. Pl. stehen auch als Akkusative: הִמּוֹ E 4$_{10}$ al., הִמּוֹן D 2$_{34}$ al., אִנּוּן D 6$_{25}$.

§ 5. Pronomen suffixum.

a Das Pron. suff. dient:

1. am Nomen als Possessivsuffix: mein, dein, sein usw.
2. am Verb als Objektsuffix: mich, dich, ihn usw.

Auch an gewisse Partikeln treten Suffixe an.

b Die Possessivsuffixe sind verschieden, je nachdem sie

1. einem Singular mit auslautendem Vokal ($\bar{u}$),

2. einem Singular mit auslautendem Konsonanten oder einem Plural mit der Endung *-ǎn*, cstr. *-ǎp*, oder

3. einem Dual oder einem Plural mit der Endung *-ín*, cstr. *-è*, angehängt werden.

Die zwei ersten Gruppen heißen Singularsuffixe, die letzte Pluralsuffixe.

Possessivsuffixe an Singularen mit auslautendem Vokal (*אַב „Vater“): *c*

1.	—:	אָבִי „mein Vater“
2. M.	*-k*:	אָבִיךָ „dein (m.) Vater“
3. M.	*-hī*:	אָבִיהִי „sein Vater“

Zu [a] siehe [s, v]. Weitere Formen nicht zu belegen.

Possessivsuffixe an Singularen mit auslautendem Konsonanten und an Pluralen mit der Endung *-ǎn*, cstr. *-ǎp* (רֹאשׁ „Kopf“): *d*

Sg. (ein Besitzer)		
1.	*-í*:	רֹאשִׁי „mein Kopf“
2. M.	*-ǎk*:	רֹאשְׁךָ „dein (m.) Kopf“
2. F.	nicht zu belegen	
3. M.	*-ĕh* (*-ĕh?*):	רֹאשֵׁהּ „sein Kopf“
3. F.	*-áh*:	רֹאשָׁהּ „ihr Kopf“
Pl. (mehrere Besitzer)		
1.	*-ánå*:	רֹאשֵׁנוּ „unser Kopf“
2. M.	E *-(e)kóm*:	רֹאשְׁכֶם „euer (m.) Kopf“
	D *-(e)kŏn*:	רֹאשְׁכוֹן „euer (m.) Kopf“
2. F.	nicht zu belegen	
3. M.	E *-(e)hóm*:	רֹאשָׁם „ihr (m.) Kopf“
	ED *-(e)hŏn*:	רֹאשָׁהֹן „ihr (m.) Kopf“
3. F.	D *-ehĕn*:	רֹאשָׁהֵן „ihr (f.) Kopf“

Mit der Pl.-Endung *-ǎp* verschmelzen diese Suffixe zu *-ǎpí*, *-ǎpǎk* usw. *e*

Nach einer Laryngalis [a] für [e]: אֱלָהֵכוֹן „euer Gott“. — Andere Lesarten: *f* für *-áh* auch *-ǎh*, z. B. חַבְרָתָהּ D 7 20, für *-ánå* auch *-ǎnå*, z B. אֱלָהֲנָא D 3 17.

g Possessivsuffixe an Dualen und an Pluralen mit der Endung *-ín*, cstr. *-è* (*רַעְיוֹן „Gedanke“):

Sg. (ein Besitzer)

1.	*-ái̯*:	רַעְיוֹנַי	„meine Gedanken“
2. M.	Kt. יך– (wahrsch. *-ái̯ik*):	רעיונך	„deine (m.) Gedanken“
	Qr. *-âk*:	רַעְיוֹנָךְ	
2. F.	nicht zu belegen		
3. M.	*-óhī*:	רַעְיוֹנֹהִי	„seine Gedanken“
3. F.	Kt. יה– (viell. *-ái̯ah*):	רעיוניה	„ihre Gedanken“
	Qr. *-áh*:	רַעְיוֹנַהּ	

Pl. (mehrere Besitzer)

1.	*-ánå* (unten h)	רַעְיוֹנֶנָא	„unsere Gedanken“
2. M. D	*-ēkón*:	רַעְיוֹנֵיכוֹן	„eure (m.) Gedanken“
2. F.	nicht zu belegen		
3. M.	E *-ēhóm*:	רַעְיוֹנֵיהֹם	„ihre (m.) Gedanken“
	ED *-ēhón*:	רַעְיוֹנֵיהוֹן	
3. F.	*-ēhén* (unten h:)	רַעְיוֹנֵיהֶן	„ihre (f.) Gedanken“

h Zu *-*ái̯ik* s. [k], zu *-*ái̯ah* vgl. noch [u] (s. auch BLA § 12 d′, e′). — *-ánå* ist zu belegen nur vom Adv. אִיתַי: אִיתַנָא „wir sind“ D 3 18 (andere Lesart: אִיתָנָא), *-ēhén* nur von der Präp. בֵּין: בֵּינֵיהֶן „zwischen ihnen“ D 7 8 Qr.

§ 6. Demonstrativpronomen.

a Sg. M. דְּנָה „dieser“ („dieses“)

F. דָּא „diese“

Pl. comm. אִלֵּךְ, אִלֵּה, אִל(י)ן „diese“

b דְּנָה, דָּא und אִל(י)ן stehen sowohl substantivisch: דְּנָה חֶלְמָא „das ist der Traum“ D 2 36, 4 15, als auch adjektivisch: רָזָא דְּנָה „dieses Geheimnis“ D 2 18. אֵל und אִלֵּה sind nur als Adjektiva zu belegen: אלה מָאנַיָא E 5 15 Kt., אֵל מָ" eb. Qr. „diese Gefäße“. — Zu אִלֵּה s. BLA § 21 j.

c Das Pers.-Pron. אנון (§ 4) steht D 2 44 als Demonstrativum: „diese“, und zwar adjektivisch: מַלְכַיָא אנון „diese Könige“.

d Sg. M. דְּכֵן, דֵּךְ „jener“

F. דְּכֵן, דָּךְ „jene“

Pl. אִלֵּךְ „jene“

Diese Formen sind immer adjektivisch.

§ 7. Artikel.

Der Artikel wurde im Aram. dem Nomen suffigiert. Das Aram. hat dadurch eine allein für diese Sprachsippe charakteristische Flexionsform, den sog. Status determinatus (oder emphaticus), erhalten. *a*

Die betreffenden Endungen lauten: *b*

1. *-ā̆* bei singularen Nomm. und bei Pluralen auf (cstr.) *-ā̆p*: abs. u. cstr. אֱלָהּ „Gott", det. אֱלָהָא „der Gott"; abs. חָכְמָה, cstr. חָכְמַת „Weisheit", det. **ḥåkmapā̆* > [s] חָכְמְתָא „die Weisheit"; cstr. **מַשְׁרוֹקִית* „Pfeife", det. מַשְׁרוֹקִיתָא „die Pfeife"; abs. אֶצְבָּעָן, cstr. אֶצְבַּעַת „Finger (pl.)", det. אֶצְבְּעָתָא „die Finger";
2. *-(aị)i̯ā̆* bei Pluralen auf (cstr.) **-ài̯* (woraus nach [k] später *-ê*): abs. יוֹמִין, cstr. יוֹמֵי „Tage", det. יְוֹמַיָּא „die Tage"; so auch in Dualen: det. מְאֹזְנַיָּא „die Wage" (eig. „die Wagschalen") D 5$_{27}$; dafür aber *c*
3. *-ê* beim mask. Plural der Zugehörigkeitsadjektiva auf *-âị*: Sg. abs. כַּשְׂדָּי „ein Chaldäer", Pl. det. כַּשְׂדָּיֵא „die Chaldäer". *d*

§ 8. Relativ- und Interrogativpronomina.

Das Relativ-Pronomen lautet für alle Genera und Numeri דִּי. Dieses auch als generelles Relativpronomen, entweder allein: לָא אִיתַי דִּיִמַחֵא בִידֵהּ „es gibt niemanden, der ihm wehren kann" D 4$_{32}$, oder mit dem Interrogativpronomen verbunden: מָן־דִּי „quisquis" D 3$_{6.11}$ al., מָה דִּי „quodcunque" E 7$_{18}$, z. B. מָן־דִּי־לָא יִפַּל „wer nicht niederfällt" D 3$_{6.11}$; es dient schließlich auch zur Umschreibung des Genetiv: שַׁלִּיטָא דִּי־מַלְכָּא „der Gewaltige des Königs" D 2$_{15}$. *a*

מָה דִּי D 2$_{28}$ al., מָא דִּי E 6$_{8}$ „das, was", z. B. הוֹדַע לְמַלְכָּא מָה דִּי לֶהֱוֵא „er hat dem König kundgetan, was geschehen wird" D 2$_{45}$. *b*

מָה steht auch allein (ohne דִּי) als Relativpronomen, D 2$_{22}$, E 6$_{9}$: יָדַע מָה בַחֲשׁוֹכָא „er weiß, was im Finsternisse ist" D 2$_{22}$. *c*

Als Interrogativpronomina dienen die soeben besprochenen מָן „wer?" und מָה „was?". *d*

§ 9. Indefinites Pronomen.

a „Einander" wird durch Wiederholung der Demonstrativpronomina דְּנָה und דָּא ausgedrückt: דְּנָה עִם־דְּנָה („dieser mit diesem") „mit einander" D 2$_{43}$, דָּא לְדָא („diese an diese") „an einander" D 5$_{6}$, שְׁנָיָן דָּא מִן־דָּא „einander unähnlich" D 7$_{3}$.

b כֹּל „Gesamtheit", auch כָּל־ geschrieben (< **kull* [q, r]); כֻּלָּא s. § 28; mit Suff. כָּלְהוֹן, כָּלְהֵין „sie alle". Es ist im ganzen wie im Hebr. zu übersetzen:

c 1. vor einem determinierten Singular gew. „ganz": כָּל־אַרְעָא „die ganze Erde"; vor einem Kollektiv „alle": כָּל־בִּשְׂרָא („alles Fleisch") „alle Tiere" D 4$_{9}$;

d 2. vor einem indeterminierten Singular gew. „jeder": כָּל־אֱנָשׁ „jeder Mensch"; mit Negation „keiner": כָּל־מַלְכָּ לָא „kein König" D 2$_{10}$;

e 3. vor einem Plural „alle": כָּל־חַיְיָא „alle Lebenden".

f כֻּלָּא „alle": מְזוֹן לְכֻלָּא־בֵהּ „Speise war für alle auf ihm" D 4$_{9.18}$, oder „alles": כֻּלָּא מְטָא עַל־נְבוּכַדְנֶצַּר „alles kam über N." D 4$_{25}$.

Verbum.

§ 10. Tempus, Modus, Numerus, Person und Genus.

a Die Tempora sind zwei: Aorist und Nominal.

Zu diesen Namen und den entsprechenden älteren s. BLh, Vorwort und § 20a.

b Die Modi des Aorists sind zwei: Voll-Aorist und Kurz-Aorist.

c Der Voll-Aorist bezeichnet gew. die der Zeitsphäre eines Partizipium praesentis entsprechende Handlung, also je nach dem Zusammenhang einem Präsens, Futur oder (lat., griech.) Imperfekt: יִצְבֵּא „er will", תְּקוּם „sie wird entstehen" D 2$_{39}$, (רְבָה אִילָנָא) וְתַקֵּף) וְרוּמֵהּ יְמְטָא לִשְׁמַיָּא „(der Baum wurde groß und stark,) und seine Höhe reichte bis zum Himmel" D 4$_{8}$. Der in imperfektischer Funktion stehende (Dauer oder Wiederholung in der Vergangenheit ausdrückende) Voll-Aorist lehnt sich immer einem (wirklich ausgedrückten oder vorschwebenden) Nominal an.

d Der Kurz-Aorist drückt das Verlangen aus, daß etwas geschehen oder nicht geschehen möge: יֶאֱבַדוּ „sie mögen zugrunde

gehen“ Jer 10 11; zu belegen nur noch D 4 16 (אֱל־יִבְהֲלָךְ), D 5 10 (אֱל־יִבְהֲלוּךְ und אֱל־יִשְׁתַּנּוֹ) und D 2 24 (אַל־תְּהוֹבֵד).

e Auch der Voll-Aorist kann eine Willensäußerung ausdrücken: תִּפְּלוֹן וְתִסְגְּדוּן „ihr sollt niederfallen und verehren“ D 3 5, מַתְּנָתָךְ לָךְ לֶהֱוֵיָן „deine Geschenke mögen dir bleiben“ D 5 17.

f Der Nominal (ohne Modusunterschied) bezeichnet die der Zeitsphäre eines Partizipium perfecti entsprechende Handlung, also Geschehnisse im Bereiche der Vergangenheit: עַל „er ging hinein“; הַשְׁכַּחַת „ich habe gefunden“ D 2 25, כְּדִי יְדַע „als er erfahren hatte“ D 6 11.

g Das bibl.-aram. Verb besitzt außerdem noch drei Modi: den Imperativ, den Infinitiv und das Partizip.

h Der Imperativ kann auch hier keine Negation annehmen. Verbote werden vielmehr durch לָא mit Voll-Aorist oder אַל־ mit Kurz-Aorist ausgedrückt: לָא תִתְבְּנֵא „sie soll nicht gebaut werden“ E 4 21; s. noch oben d. Der Imperativ ist nur bei aktiven Stammformen zu belegen.

i Der Infinitiv entspricht im wesentlichen dem deutschen Inf. Praesentis. Er findet sich gew. mit der Präp. לְ „zu“, „um zu“ verbunden: לְמֵאמַר „zu reden“ D 2 9.

j Das aktive Partizip entspricht in bezug auf die Bedeutung dem Voll-Aor.: מַלְכָּא שָׁאֵל „der König (ist verlangend, d. h.) verlangt“ D 2 27 (Präsens), לָךְ מָרְדִין „dich (werden sie, d. h.) wird man vertreiben“ D 4 22 (Futur), וְכָתְבָן (נְפַקָה אֶצְבְּעָן) „(es kamen hervor Finger) und schrieben“ D 5 5 (Imperf.) (vgl. oben c). Bei Daniel auch als selbständiges Tempus historicum: עָנֵה מַלְכָּא וְאָמַר „der König antwortete und sagte“ D 2 5.

k Das passive Partizip entspricht in der Regel einem lateinischen Part. Perf. Pass.: בְּנֵה „gebaut“, bisweilen auch einem lat. Gerundivum: דְּחִיל „fürchterlich“ D 2 31. Es kann auch in aktiver Bedeutung stehen: שְׁרֵא „wohnend“ D 2 22 (eig. „gelöst“).

l Zu den aus der hebr. Grammatik bekannten Tatsachen in bezug auf Numerus, Person und Genus ist hier nur zu bemerken, daß im Kurz-Aor. nur die 2. und 3. Person zu belegen sind Die Bedeutung dieses Modus läßt vermuten, daß die 1. Person ihm verloren gegangen ist.

§ 11. Stammformen.

a Das bibl.-aram. Verb besitzt acht Stammformen:

1. Qal, der Grundstamm, in ein Aktiv und ein Passiv zerfallend.

b 2. Hiþpe'el (ʾIþpe'el), zunächst Reflexiv vom Qal: v. גזר „abtrennen" *הִתְגְּזַר „sich losreißen", gew. Passiv: v. עבד „machen" *הִתְעְבֵד „gemacht werden".

c 3. Pa'el
4. Hiþpa'al (ʾIþpa'al)

} zunächst intensive Stammformen.

Das Pa'el ist jedoch nicht nur intensiv: v. קטל „töten" קַטֵּל „(mehrere) töten", sondern oft (wie im Hebr.) kausativ: v. בטל „aufhören" *בַּטֵּל „aufhören machen," „hindern", oder denominativ: v.*בֶּרֶךְ „Knie" בָּרֵךְ „niederknien". Das Hiþpa'al ist Reflexiv: v. כנש Pa. „versammeln" *הִתְכַּנֵּשׁ „sich versammeln", Passiv: v. *בַּקֵּר „suchen" *הִתְבַּקֵּר „gesucht werden" oder denominativ: v. זְמַן „Zeit" *הִזְדַּמֵּן „sich (auf eine bestimmte Zeit) verabreden".

d 5. Haf'el (ʾAf'el)
6. Hâf'al, Passiv vom Haf'el
7. Šaf'el (Saf'el)
8. Hištaf'al, Passiv vom Šaf'el

} kausative Stammformen.

Das Haf'el ist aber nicht nur kausativ: v. נְפַק „herausgehen" הַנְפֵּק „herausbringen", sondern oft vielmehr intransitiv: הַצְלַח „Erfolg haben", oder denominativ: v. (einem im späteren Jüdisch-Palästinischen Aram. zu belegenden) טְלַל „Schatten" *הַטְלֵל „Schatten aufsuchen".

e Der im Hebr. gewöhnliche Intensivstamm der Verba ע״ו und ע״ע (קוֹטֵם, סוֹבֵב) liegt in drei Beispielen vor: Pa. Part. Akt. מְרוֹמֵם „lobend" D 4^{34} (v. רום), Hiþpa. Noml הִתְרוֹמַמְתָּ „du hast dich erhoben" D 5^{23} (v. רום), אֶשְׁתּוֹמַם „er wurde starr" D 4^{16} (v. שמם).

f Das Šaf'el und das Hištaf'al finden sich nur von drei Verben, die alle aus dem Akkadischen entlehnt sind.

§ 12. Übersicht der Flexionsklassen.

I. Starke Verba.

A. Gewöhnliche starke Verba, bei denen kein Stammkons. eine Laryngalis oder (vom ersten abgesehen) *r* ist. *a*

B. Verba mit Laryngalen, bei denen einer der Stammkons. eine Laryngalis ist. Hierher gehören auch die Verba, bei denen einer der beiden letzten Stammkons. *r* ist. *b*

α) Verba primae laryngalis.

β) Verba mediae laryngalis und ע״ר.

γ) Verba tertiae laryngalis und ל״ר.

II. Schwache Verba.

A. Einfach schwache Verba, bei denen nur ein Stammkons. eine Umgestaltung erleidet. *c*

1. Verba mit verschiedenem zweiten und dritten Stammkonsonanten. *d*

   α) Verba פ״ן.

   β) Verbum סלק.

   γ) Verba פ״א.

   δ) Verba פ״י und פ״ו.

   ε) Verba ע״י und ע״ו.

   ζ) Verba ל״א, ל״י und ל״ו (Verba tertiae [radicalis] infirmae).

2. Verba mit gleichem zweiten und dritten Stammkons. (ע״ע). *e*

B. Doppelt schwache Verba, bei denen zwei Stammkons. Umgestaltungen erleiden. *f*

§ 13. Gewöhnliche starke Verba.

Die Flexion ist aus der Tafel I ersichtlich: כתב „schreiben“, das im Aorist und Imperativ *u*-Vokal, im Nominal *a*-Vokal hatte, wird hier für alle Typen verwendet. Jede nicht zu belegende Form wird mit einem Stern (*) bezeichnet *a*

Nach den verschiedenen Stammvokalen unterscheidet man im Qal zwischen *u*-Aoristen und *a*-Aoristen, ebenso zwischen *a*-Nominalen und *i*-Nominalen, welch letztere nach [n] *b*

fakultativ zu *e*-Nominalen werden. Der Stammvokal ist im Imperativ durchweg derselbe wie im Aorist.

Bei schwachen Verben gibt es noch einen *i*-(*e*-)Aorist. Aus praktischen Gründen wird auch er im Paradigma des „gewöhnlichen starken Verbs" mit aufgeführt.

c Der Voll-Aor. und der Kurz-Aor. unterscheiden sich der Form nach nur in der (2. und) 3. M. Pl., wo im Kurz-Aor. das auslautende *n* fehlt (vgl. BLh § 23 d) und der Druck auf dem Stammvokal ruht.

d Ein betontes *ĭ* in der Ultima wechselt nach [n] regellos mit *ĕ*: Aor.: יִכְתֹּב : יִכְתֵּב, יִתְכְּתֹב : יִתְכְּתֵּב, יִכַּתֹּב : יִכַּתֵּב; Imp. כְּתֹב : כְּתֵב; Noml.: כְּתֹב : כְּתֵב, הַכְתֹּב : הַכְתֵּב; Part.: כָּתֹב : כָּתֵב, מַכְתֹּב : מַכְתֵּב. Siehe jedoch noch § 2 c.

e Zu den Wechselformen der 2. M. Sg. des Noml., wie כְּתַבְתָּ : כְּתַבְתְּ, vgl. (Kt.) אנתה : (Qr.) אַנְתְּ „du (m.)", § 4 a.

f Der Genusunterschied in der 3. Pl. des Noml.: Mask. *-ū*, Fem. *-ā*, ist auch im Hebr., wenn auch nur in Überresten, vorhanden, s. BLh § 26 g.

g קְטִיל ist je nach dem Zusammenhang 3. M. Sg. des Noml. Pass Qal, „er wurde getötet", oder das entsprechende Part., „getötet". רְשִׁים D 5 25 (v. רָשַׁם „schreiben") ist zweideutig: wenn man die vorausgehende Handlung des Schreibens in Betracht zieht, faßt man es als Noml. auf, wenn nicht, als Part.

h Das *t* des Hiþpeʿel- und Hiþpaʿal-Präfixes wechselt mit dem 1. Stammkons., wenn dieser ein Zischlaut (*s*, *ś*, *š*, *z*, *ṣ*) ist, den Platz: (v. שׁכל) מִשְׁתַּכֵּל. Es wurde ferner nach *z* zu *d* oder *z*, nach *ṣ* zu *ṭ*: (v. זמן) הִזְדַּמְּנְתוּן oder הִזְּמַנְתוּן D 2 9, (v. צבע) יִצְטַבַּע.

i Man beachte die segolierten Noml.-Formen הִתְכָּתְבָה (א"), הַכְתֹּבֶת, הַכְתֵּבֶת. Zu ihrer Erklärung vgl. § 34 b.

j תְּקִפַּת D 5 20 „sie wurde übermütig", ließ *tiqᵉfáp* (mit Hilfsvokal). — הָתְקְנַת D 4 33 ist 3. F. (nicht 1.) Sg. Der Text viell. in folgender Weise zu ändern: וְעָלַי מַלְכוּתִי הָתְקְנַת „und mir wurde meine königliche Herrschaft wieder hergestellt".

§ 14. Gewöhnliche starke Verba mit Suffixen (Tafel II).

a Die Objektsuffixe (§ 5 a) treten auf in Verbindung mit einer finiten Verbform oder einem Infinitiv. Sie werden nicht in reflexivischer Bedeutung verwendet.

Die Objektsuffixe sind: *b*

Sg.

1. *-nī*, oder mit Bindevokal *-ánī*
2. M. nach Kons. *-ăk*, nach Vok. *-k*
2. F. nicht zu belegen
3. M. nach Kons. *-ĕh* (*-ĕh*?), nach Vok. *-hī*
3. F. nach Kons. *-áh* (nach Vok. nicht zu belegen).

Pl.

1. *-nå*, oder mit Bindevokal *-ánå*
2. M. *-kŏn*
2. F. nicht zu belegen.

Die Suffixe der 3. Pl. sind verselbständigt geworden: die selbständigen Pers.-Pronn. אִנּוּן „sie (m.)“ und אִנִּין „sie (f. pl.)“ (§ 4 a) sind (nach unten d) aus diesen Suffixen entstanden.

Andere Lesarten (vgl. § 5 f): für *-áh -ăh*, z. B. D 2 11, 4 22, für *-ánå* *c*
-ănå D 3 17.

Der Voll-Aor. verbindet sich mit den Suffixen durch Ver- *d*
mittlung eines nasalen Elements; zu den endungslosen Formen tritt nämlich *-inn* hinzu, zu den auf *-ún* endigenden *-n* (d. h. das *n* wird verdoppelt): יִקְטְלַנַּנִי, ־ַנָּךְ, ־ַנָּהּ, ־ַנָּה, **-inn*ᵉ*kŏn* > [h] ־ֶנְכוֹן (E 7 21 ־ֶנְכוֹן, mit *œ* unter dem Einfluß des nebenan stehenden *n*); יִקְטְלוּנַּנִי, ־וּנָּהּ. Vgl. die „energischen Suffixe“ des Hebräischen (BLh § 24 g).

Für *-ūn-* ist viell. *-un-* zu lesen. Die Schreibung wechselt nämlich: *e*
יְשַׁמְּשׁוּנְּהִ „sie dienen ihm“ D 7 10, nach anderer Lesart יְשַׁמְּשֻׁנְּהִ.

Der Kurz-Aor. verbindet sich mit den Suffixen unmittel- *f*
bar, s. § 10 d.

Vom Imp. sind zu belegen nur der M. Sg. mit dem Suffix *g*
-nī: הַקְטְלֵנִי (also ohne Bindevokal), und der M. Pl. mit den Suffixen *-nī* und *-hī*: קַטְּלוּהִי.

Der Noml. nimmt in Verbindung mit Suffixen andere, z. T. *h*
ältere, Formen an: 1. Sg. **qᵉṭalt-áh* (vgl. בְּנִיתָה D 4 27); 2. M. Sg. *haqṭaltá-nī*; 3. M. Sg. **qaṭal-ĕh* > [t] קַטְלֵה, **haqṭal-ăk* > [s] הַקְטָלָךְ: 3. M. Pl. *qaṭṭᵉlū-nī*, *haqṭᵉlū-hī*.

?

i Der Inf. nimmt sowohl Possessiv- als auch Objektsuffixe an. Erstere bezeichnen das Subjekt, letztere das Objekt der Handlung. In der 1. Sg. lautet das Obj.-Suff. nicht *-ī*, sondern *-ánī*.

j Der Inf. Qal mit dem Suff. der 3. M. Sg.: **miqṭaléh* > [s] מִקְטָלֵהּ. Die Inff. der abgeleiteten Stammformen vertauschen vor Suffixen die Endung *-â* gegen *-ūp-*: הַקְטָלָתַנִי v. הַקְטָלָה, שַׁקְטָלוּתָךְ v. שַׁקְטָלָה usw.

§ 15. Verba primae laryngalis (Tafel III).

a Da die Verba א״פ schwach sind, gehören zu dieser Klasse nur Verba, deren 1. Stammkons. ה, ח oder ע ist.

b Im Aor. Qal ist der Präfixvokal entweder *a* oder *æ* (vgl. BLh § 25 b), letzterer zu belegen nur bei den Verbis tert. inf.: יֶעֱדֶה „er geht" (v. עדה).

c Zum *æ* des Präfixes beim Inf. Qal siehe [p]. Im Noml. Haf. wird das *a* des Präfixes (vgl. הַכְתֵּב) trotz der folg. Laryng. [m] zu *i* > [p] *æ*: **haḥsínū* > *hæḥsínū* > [w] הֶחֱסִנּוּ „sie nahmen in Besitz".

d In der 1. Sg. des aktiven Noml. Qal hat die 1. Silbe *a*-Vokal: עָבַדְתִּי „ich machte". Dieses *a* ist nämlich unter dem Schutze der vorhergehenden Laryngalis hier erhalten geblieben, während es im gew. st. Verb zu *i* wurde: **kapbép* > כִּתְּבָה [m].

e Beachte noch die Regeln [v]: עָבַד „er machte". [x]: תַּעַבְדוּן, הֶחֳרְבַת „sie ist verwüstet worden" und [o]: מִתְעַבְּדִי.

§ 16. Verba mediae laryngalis (und ע״ר) (Tafel III).

Beachte die Regeln [i]: תִּקְרַב „du bringst dar", יִטְעֲמוּן „sie geben zu essen" und [v]: יִשְׁאָלְנִכֶם „er bittet euch" (§ 14 d).

§ 17. Verba tertiae laryngalis (und ל״ר) (Tafel III).

a Da die Verba א״ל schwach sind, gehören zu dieser Klasse nur Verba, deren 3. Stammkons. ה, ח, ע oder ר ist.

Nach der Regel [u] ist ein kurzer Vokal in endungsloser Ultima immer *ă*. *b*

Der dem 3. Stammkons. vorangehende Vokal wurde dann auch in den Imp.- und Noml.-Formen, wo er nach der Regel bleiben sollte, zu *a* und zwar nicht nur in geschlossenen Silben (wie in hebr. תְּשַׁלַּחְנָה u. ä.): שַׁבַּחְתָּ „du hast gepriesen“ nach *שַׁבַח, הַשְׁכַּחְנָא „wir haben gefunden“ nach *הַשְׁכַח, *c*

sondern auch in offenen: בַּדַּרוּ „streut!“ (vgl. כַּתְּבוּ), אִתְעַקַּרוּ „sie wurden ausgerissen“ (vgl. הִתְכְּתֻבוּ). *d*

Nach derselben Regel [u] findet sich ein Pathach furtivum im Noml. und Part. des Pass. Qal. *e*

Die segolierten Formen (s. § 13 i) haben als Hilfsvokal *a* für *æ* (vgl. § 34 b): 3. F. Sg. des Noml. Hiþp°. הִשְׁתְּכַחַת „sie ist gefunden worden“, 1. Sg. des Noml. Haf. הַשְׁכַּחַת „ich habe gefunden“. *f*

In der 2. M. Sg. ist das folgende *t* merkwürdigerweise nicht spirantiert (vgl. BLh § 27 d): 2. M. Sg. des Noml. Hiþp°. הִשְׁתְּכַחַתְּ. *g*

§ 18. Verba פ״ן (Tafel IV).

Beachte die Regel [c]: **jinpél* > יִפֵּל „er fällt“, **tanḥép* > *taḥḥép* > [i] תַּחֵת „du legst nieder“; aber תִּנְתֵּן „du gibst“, הָנְחַת „er wurde herabgestürzt“. *a*

Im Imp. Qal wurde der 1. Stammkons. samt dem folgenden Vokal elidiert: פְּקוּ „geht heraus!“ (v. נְפַק) — also nicht nur bei *a*-Impp. (vgl. BLh § 28 c). *b*

Beachte den in dieser Klasse vorhandenen *i*-(*e*-)Aor. (§ 13 b). Zum Wechsel *i*:*e* siehe [n]. *c*

§ 19. Verbum סלק „hinaufsteigen“.

s assimilierte sich im Haf'el und Håf'al das folgende *l*: **hasliqū* > הַסְּקוּ. *a*

Das so geminierte *s* wurde dann im Inf. Haf. durch den Einschub eines *n* vereinfacht [f]: **hassåqā̆* > הַנְסָקָה. *b*

c Belege:

Qal: Noml. Akt. סַלְקַת, daneben סִלְקַת D 7 8 (falsch punktiert), סַלְקוּ.

Haf.: Noml. הַסְקוּ; Inf. הַנְסָקָה.

Hâf.: Noml. הָסַק.

§ 20. Verba פ״א (Tafel IV).

a Nach der Regel [b] wurde im Aor. und Inf. Qal *i'* zu *e*: **ʾi'kúl* > יֵאכַל „er ißt".

b אֲמַר „sagen" nimmt, wie im Hebr., im Imp. ᵉ an: אֱמַר. Sonst immer ᵃ als reduzierter Vokal nach einer Laryngalis [v].

c Zu der 1. Sg. des aktiven Noml. Qal אַמֶרֶת vgl. § 15 d.

d Die 3. F. Sg. des Noml. Qal ist bei dem einzigen Beispiele (viell. zufällig) segolatisch gebildet (vgl. § 13 i): אֲמֶרֶת D 5 10.

e Das Haf'el und das Hâf'al haben sich den Verbis פ״י angeschlossen (vgl. § 21).

§ 21. Verba פ״י (Tafel IV).

a Da wortanlautendes *ẉ* zu *ỵ* wurde [d], sind die Verba פ״י in den meisten Formen mit den Verbis פ״ו zusammengefallen. Sie trennen sich nur im Haf'el (vgl. BLh § 31 a), wo *aẉ* zu *ō* wurde [l]: הוֹתִב „er ließ wohnen", *aỵ* bald erhalten blieb, bald zu *ē* kontrahiert wurde [k]: הֵיתִי „er brachte" (v. אֲתָה, einem Verbum פ״א, § 25 d, das sich im Haf'el den Verbis פ״ו angeschlossen hat, vgl. § 20 e), הֵימִן (auch פ״א) „er vertraute".

b Im Aor. Qal wurde *aỵ* zu *e* [k]: יֵיטַב „er ist gut" gehört zum Noml. טָאֵב; beides Umbildungen von טָב „gut".

c Im Aor. und Imp. Qal ist der 1. Stammkons. in gewissen Verben elidiert worden (vgl. BLh § 31 b); im Aor. wurde der 2. Stammkons. dafür verdoppelt: Aor. יָתֵב „er setzt sich", יָכֵל „er kann", **'iddá* > [f] אֲנַדַע „ich weiß"; Imp. דַּב, דַּע.

d טְסוֹבְלִין E 6 3 ist wohl Part. Akt. einer Stammform Saf'el von der Wurzel יבל: „darbringende" (*§ 28 k). Das vorhergehende אִשֹּׁוהִי ist aber dann in אֲשֵׁוהִי „seine Feueropfer" zu ändern.

§ 22. Verba ע״ו (Tafel V).

a Im Aor. und Imp. Qal hat sich die urspr. Form des Stammes behauptet: יְקוֹם „er steht auf", יְהָךְ „er geht", שִׂימוּ „setzt!". Der aktive Noml. hat gew. *â*-Vokal: קָם, nur bei einem Verb *ī*: רִם D 5 20 „er erhob sich"; die Drucklage in der 1. Sg. und der 3. F. Sg. ist zu beachten. Die 3. F. Sg. des passiven Noml. שְׂמַת D 6 18 (mit *ū* für *ī*) ist ein Fehler, durch das hebr. Part. Pass. Sg. F. שׂוּמָה hervorgerufen.

b Zum Part. Pa. und zum Hiþpa. s. § 11 e.

c Der Noml. Haf. hat vor Obj.-Suffixen in der 3. Person als Präfixvokal *æ* (wie im Hebr., BLh § 32 i): הֲקִימֵהּ; dagegen nicht der Noml. 'Af.: אֲקִימֵהּ.

d Die 3. F. Sg. des Aor. 'Af. תְּסַף D 2 44 „sie macht ein Ende" und das akt. Part. 'Af. מְרִים D 5 19 „erhebend" zeigen Vortondehnung, wie im Hebr.

e Bei einigen Verben tritt *ע* oder *י* als starker 2. Stammkons. auf (vgl. BLh § 32 l):

1. bei allen ע״ו, die zugleich tert. inf. sind: הֲוָה „sein", חוה Pa. „anzeigen";
2. in einem späteren Denominativum: תְּוַהּ „er erstaunte" D 3 24.

§ 23. Verba tertiae infirmae (Tafel V).

a Die Verba ל״א sind im Bibl.-aram. (von ein paar starken Part.-Formen abgesehen: Kt. שנאיך, Qr. שְׂנָאָךְ „deine Feinde" D 4 16, מִתְנַשְּׂאָה „sich erhebend (f.)" E 4 19) mit den Verbis ל״ו zusammengefallen.

b Das Aor.-Präfix י ist bei הֲוָה „sein" gegen *l* vertauscht: לֶהֱוֵא „er ist", לֶהֱוֹן, לֶהֱוִין [x], s. *§ 47 d.

c Im Noml. Qal finden sich neben dem gewöhnlichen *a*-Typus zwei Beispiele mit *i*-Vokal: צְבִית „ich wollte", אִשְׁתִּיו „sie tranken".

d Aor. Hiþp. תִּתְרְמוֹן „ihr werdet geworfen" D 3 15, falsch punktiert für יוֹן.

e Imp. Pa. מָנִי, für **mannî*. Die Drucklage ist ausnahmsweise vor einer Nebendrucksilbe zurückgewichen: מָנִי שָׁפְטִין „verordne Richter!" E 7 25; *æ*, für *a*, durch das *n* veranlaßt.

f Beispiele für suffigierte Formen: Qal Noml. בְּנָהִי „er hat ihn gebaut" (§ 14 b); Pa. Aor. יְחַוְּנַנִי „er zeigt mir an", Haf. Aor. תְּהַחְוְנַנִי „ihr zeigt mir an", Imp. הַחְוְנִי „zeigt mir an!".

g Als Lesestützen für auslautende *ā* und *ē* wechseln א und ה regellos.

§ 24. Verba ע״ע (Tafel V).

a Im Aor. und Inf. Qal, sowie im Haf'el, 'Af'el und Hâf'al ist im Bibl.-aram. der 1. Stammkons., an Stelle des 2., geminiert: **Qal** Aor. **tirrṓᵃ* > תֵּרַע „sie zertrümmert" D 2 40, v. רעע (*ō* ist falscher Hebraismus für *a*: etwa **tērᵃ́*); Inf. *miḥḥán* > מִחַן „sich erbarmen", v. חנן; **Haf.** Imp. **haʿélnī* > הַעֲלַנִי „führe mich hinein!"; Nom l. **haʿél* > [f] הַנְעֵל; Inf. **haʿâlâ* > הַנְעָלָה oder nach [y] הַעֲלָה; **'Af.** Aor. תַּדִּק „sie wird zermalmen"; **Hâf.** Nom l. **huʿál* > הְעַל „er wurde hineingeführt".

b Imp. Qal גַּדוּ „haut um!" D 4 11. 20: *ó*, für das zu erwartende *ú*, ist Hebraismus. — Nom l. Qal. דָּקוּ „sie zermalmten" D 2 35, nach den Verbis ע״ו umgebildet.

c Zu Nom l. Hiþpa. אֶשְׁתּוֹמַם s. § 11 e. Das Part. Hiþpa. מְתְחַנֵּן „flehend" D 6 12 falscher Hebr. für *-án*.

d Nom l. Hâf. הָעַלוּ „sie wurden hineingeführt", unter hebr. Einfluß auch mit Verdoppelung des 2. Stammkons.

e Zu אשכללו s. Fußnote zu E 4 12 im Text.

§ 25. Doppelt schwache Verba.

a נבא Hiþpa. „als Prophet auftreten" Nom l. התנבי, d. h. הִתְנַבִּי, E 5 1 Kt., הִתְנַבְּיָא eb. Qr.

b נשׂא Qal „nehmen" Imp. שָׂא E 5 15 (§ 18 b), Nom l. נְשָׂא

c אזה Qal „anzünden" Inf. מְזָא D 3 19 (§ 20 a), Part. Pass. אֲזֵה D 3 22, mit *e* für Chatef nach ', wie in der babylonischen Überlieferung üblich ist, s. *§ 18 p.

d אתה Qal „kommen" Imp. (M. Pl.) אֲתוֹ, Nom l. אֲתָה, אֲתָא, (3. M. Pl.) אֲתוֹ, Inf. מֵתָא D 3 2 (§ 20 a), Part. Akt. אָתֵה. — Haf. „bringen", nach den Verbis פ״י umgebildet (§ 20 e), Nom l. הַיְתִי, (3. M. Pl.) הַיְתִיו, Inf. הַיְתָיָה. — Hâf. „gebracht werden" Nom l. (3. F. Sg.) הֵיתַיִת, הֵיתַיוּ (also auch wie פ״י); zum *ē* s. *§ 49 f.

e ודה Haf. „preisen" Part. Akt. מְהוֹדֵא; 'Af. entspr. Form מוֹדֵא.

f וצא Šaf. „vollenden" Nom l. שִׁיצִיא, d. h. שֵׁיצִיא, E 6 15 Kt., שֵׁיצִי eb. Qr.

g חיה Qal „leben" Imp. (M. Sg.) חֵיִי. — 'Af. „lebendig machen" Part. Akt. מַחֵא (< **maḥḥé*, also wie bei den Verbis ע״ע).

Nomen.

§ 26. Stammbildung.

A. Zweiradikalige Nomina. *a*

א) Mit kurzem Zwischenvokal.

1. *qal*: יַד „Hand". Mit Fem.-Endung: *שְׁנָה „Jahr".
2. *qil*: בַּר „Sohn" < [u] **bir* (= hebr. בֵּן). Fem.: מְאָה „hundert".

ב) Mit langem Zwischenvokal. *b*

1. *qāl*: טָב „gut".
2. *qīl*: *גִּיר „Kalk". Fem.: בִּינָה „Einsicht".
3. *qūl*: טוּר „Berg", רוּחַ „Wind", „Geist".

ג) Mit langem 2. Kons. *c*

1. *qall*: עַם „Volk". Fem.: *אַמָּה „Elle".
2. *qill*: *לֵב „Herz". Fem.: מִלָּה „Wort".
3. *qull*: גֻּב „Grube". Fem.: אֻמָּה „Volk".

B. Dreiradikalige Nomina. *d*

א) Ursprünglich einsilbige, kurzvokalige Stämme.

1. *qatl* (> [קָטֵל] קָטֶל, קִטַל): אֶבֶן „Stein", בְּעַל „Herr", אֶלֶף „tausend". Fem.: *עֲרָוָה „Schande", שִׁבְעָה „sieben" (*i* < *a*).
2. *qitl* (> קַטֶל, קָטֶל, קִטַל): חֶלֶם „Traum", תֶּקֶל „Sekel", עֶשֶׂב „Kräuter". Fem.: בִּקְעָא „Talebene", חֶדְוָה „Freude" (*æ* < *i* [p]).
3. *qutl* (> קָטֹל, קִטַל): קֹשְׁט „Wahrheit", רֻגְז „Zorn". Fem.: חָכְמָה „Weisheit".

ב) Ursprünglich zweisilbige, kurzvokalige Stämme. *e*

1. *qatal* (> קָטַל): דָּהַב „Gold". Fem.: אַרְכָה „Länge", צְדָקָה „Gerechtigkeit" (*i* < *a*).
2. *qatil* (> קָטֵל): נָקִא „rein", נָמֵר „Pardel" [u]. Fem.: *יַרְכָה „Lende", חֵיָה „Tier", *גְּזֵרָה „Beschluß" (hebr. Vokalisation).
3. *qital* (> קָטַל): לְבַב „Herz".
4. *qutul*. Nur Fem.: *פְּלֻגָּה „Abteilung" (hebr. Vokalisation).

ג) Mit langem Vokal der 2. Silbe. *f*

1. *qatāl* (> קָטָל): שְׁלָם „Wohlfahrt". Fem.: *עָוְיָה „Verkehrtheit".
2. *qatīl* (> קָטִיל): עֲצִיב „betrübt". Fem.: *עֲבִידָה „Arbeit". Auch Part. Pass. Qal.
3. *qatūl* (> קָטוּל). Nur Fem.: חֲבוּלָה „Verbrechen".
4. *qitāl* (> קִטָל): אֱלָהּ „Gott".
5. *qutāl* (> קֻטָל): אֱנָשׁ „Menschen".

ד) Mit Diphthong der 2. Silbe. *g*

qutaiṯ (?). Nur Fem.: זְעֵירָה „klein (f.)" (*ē* < *aiṯ* [k]).

h ה) Mit langem Vokal der 1. Silbe.

1. *qātal*: עָלָם „ferne Zeit".
2. *qātil* (> קָטֵל od. [n] קָטֵל): *כָּהֵן „Priester", סָפַר „Schreiber" [u]. Auch Part. Akt. Qal.

i ו) Mit langem Vokal in beiden Silben.
*כָּרוֹז „Herold".

j ז) Mit Geminierung des mittleren Stammkons.

1. *qattal*. Nur Fem.: *יַבָּשָׁה „trockenes Land".
2. *qittul*: *צִפֹּר „Vogel" [u].
3. *qattāl*: קַיָּם „dauernd", *תָּרָע „Torhüter", פַּחָר „Töpfer" (*æḫà* < *aḫḫå* [y]). Fem.: מְרַדָּא „aufrührerisch (f.)"; auch Inf. Pa.
4. *qattīl*: שַׁלִּיט „mächtig". Fem : יַצִּיבָא „fest (f.)".

k C. Durch Reduplikation gebildete Nomina.

א) Mit Wiederholung des zweiradikaligen Stammes.
*גַּלְגַּל „Rad", *לֵילֵי „Nacht" (< **laʾilāʾi* [k]).

ב) Mit Wiederholung des 2. und 3. Stammkons.
*שְׁפַרְפַּר „Morgenhelle".

ג) Mit wiederholtem 3. Stammkons.
רַעֲנָן „üppig".

l D. Vierkonsonantige Nomina.
אַרְבַּע „vier", חַרְטֹם „Magier", *צַוָּאר „Hals". Fem.: אַרְבָּעָה.

m E. Nomina mit Präfixen.

א) Präfix א: אֶדְרַע „Arm". Fem.: *אַרְכָּבָה „Knie". Auch Inf. ʾAf.

ב) Präfix ה: הַ beim Inf. Haf., הֵת bei den Inff. Hiþpᵉ. und Hiþpa.

ג) Präfix מ: *מַלְאָךְ „Engel", *מִשְׁכָּן „Wohnung", *מֶעָל „Eingang" [y]. Fem : *מַתָּנָה „Geschenk". Auch Inf. Qal (מִכְתַּב).

ד) Präfix שׁ. Inf. Šaf.

ה) Präfix ת: *תְּדִיר „Umkreisung".

n F. Nomina mit Suffixen.

א) Suffix *-ån*: *רַעְיוֹן „Gedanke" (*ó*, für *å*, Kanaanismus), מִנְיָן „Zahl", אַחֲרָן „anderer". Fem.: תִּנְיָנָה „zweite (f.)".

ב) Suffix *-åi*: כַּשְׂדִּי „Chaldäer", *עִלָּי „höchster". Fem.: תְּלִיתָיָא „dritte (f.)".

ג) Suffix *-ō*: בְּלוֹ „Tribut", רִבּוֹ „zehntausend".

ד) Suffix *-īp* (*-p* schwindet im St. abs): נְוָלִי „Misthaufen", אֵיטָתָנִי „schrecklich (f)" (alle Fem.).

ה) Suffix *-ūp* (*-p* schwindet auch hier im St. abs.): רְבוּ „Größe", בְּעוּ „Bitte", מַלְכוּ „Königreich" (auch alle Fem.).

§ 27. Genus, Numerus und Status.

I. Die Femininendung *-*at* wurde im St. abs. gew. zu *-ā̆*: אֻמָּה „Volk“, חַיָּא, חֵיוָה „Tier“ (ה und א wechseln als Lesestützen regellos); *-*īt* und *-*ūt* werden zu *-ī* und *-ū*: נְוָלִי „Misthaufen“, מַלְכוּ „Königreich“. *a*

Als Fem. zu אָחֳרָן „ein anderer“ dient אֳחֳרִי. *b*

Zwei Substantiva sind communia: נוּר „Feuer“, *צִפֳּר „Vogel“. *c*

II. Die Dualendung ist *-ā́in*: קַרְנַיִן „Hörner“, bei Wörtern mit Fem.-Endung im Sing. *-pā́in*: מָאתַיִן „zweihundert“. *d*

Der maskuline Plural endigt auf *-ī́n*: אֱלָהִין „Götter“, der feminine auf *-ā̆n*: אָצְבָּעָן „Finger“. *e*

Für *-ī́n* steht einigemal die hebr. Pl.-Endung *-ī́m*: אֲנָשִׁים „Menschen“ D 4 14, מַלְכִים „Könige“ E 4 13, אלפים „Tausende“ D 7 10 Kt. Das ם ist Schreibfehler (s. jedoch auch *§ 94 i).

Von den Substantivis gebrauchen viele Maskulina jedoch *-ā̆n*, viele Feminina *-ī́n*: Mask. *אַב „Vater“ Pl. *אֲבָהָן, כָּרְסֵא „Thronsessel“ Pl. כָּרְסָוָן; Fem. מִלָּה „Wort“ Pl. מִלִּין, *עֲלַע „Rippe“ Pl. עִלְעִין, *שְׁנָה „Jahr“, Pl. שְׁנִין. *f*

Der Dual vertritt (wie im Hebr.) sekundär auch den Plural: קַרְנַיִן עֲשַׂר „zehn Hörner“ D 7 7. *g*

Viele Substantiva kommen nur im Sg. vor, aber mit Pl.-Bedeutung (Kollektiva): אֱנָשׁ „Menschen“ (auch „Mensch“), בְּשַׂר „Menschen“, „Tiere“ (auch „Fleisch“), עוֹף „Vögel“, עֲשַׂב „Kräuter“. — Andere stehen im Pl. mit Sg.-Bedeutung: *וִיוִין „Gesichtsfarbe“, חַיִין „Leben“, חִנְטִין „Weizen“, שְׁמַיָּא „der Himmel“. *h*

III. Die Status des Nomens sind drei: absolutus, constructus und determinatus (oder emphatikus). *i*

Im maskulinen (und endungslosen femininen) Singular unterscheiden sich der St. abs. und der St. cstr. nur bei den Stämmen ע״י: abs. חַיִל, aber cstr. חֵיל „Kraft“ [k]. Der Unterschied dieser Status hier also viel weniger durchgreifend als im Hebr. *j*

Die femininen Singulare, die im St. abs. auf *-ā̆*, *-ī́* oder *-ú* endigen, behalten im St. cstr. die älteren Endungen *-àp*, bzw. *-ìp*, *-ūp*: abs. חַיָּה, cstr. חֵיוַת „Tier“; abs. אָחֳרִי „eine andere“: cstr. אַרְעִית „Unteres“; abs. מַלְכוּ, cstr. מַלְכוּת „Königreich“. *k*

Die Duale vertauschen im St. cstr. *-ā́in* gegen *-è*: cstr. עֵינֵי „Augen“. Die maskulinen Plurale vertauschen *-ī́n* eben- *l*

falls gegen *-ê*: abs. חַכִּימִין, cstr. חַכִּימֵי „Weise". Die femininen Plurale vertauschen *-ān* gegen *-āp* (= hebr. וֹת): abs. אֶצְבְּעָן, cstr. אֶצְבְּעָת „Finger". [Ž]

m Zum Status Determinatus, der durch den bestimmten Artikel determinierten Form, s. § 7.

§ 28. Reste einer älteren Kasusendung.

Die alte Akkusativendung *-ā* findet sich vielleicht in dem indef. Pron. כֹּלָּא „alles" (§ 9 b, f) und wohl sicher in den Lokaladverbien אַרְעָא „unten", עִלָּא „oben" und תַּמָּה „dort". Die Endung ist also, wie auch im Hebr. (BLh § 38 c, d), gewöhnlich drucklos.

§ 29. Übersicht der Flexionsklassen.

a A. Maskulina und Feminina ohne Fem.-Endung.

1. Wörter mit unveränderlichen Vokalen
2. Wörter mit einem veränderlichen Vokal (in der Ultima)
3. Nicht-Segolata mit zwei veränderlichen Vokalen

} und stets einfachem Endkonsonanten,

4. Wörter, deren Endkonsonant vor Endungen geminiert wird,
5. Segolata,
6. Wörter auf *-ê*.

b B. Feminina mit Fem.-Endung.

1. Wörter auf *-ā*.
2. Wörter auf *-ī* und *-ū*.

c Segolata femininer Form (wie hebr. מִשְׁמֶרֶת „Wache") sind im Bibl.-aram. zwar beim Verb vorhanden (§§ 13 i, 20 d), beim Nomen aber nicht zu belegen.

d Die „Veränderlichkeit" der Vokale bezieht sich hier nur auf die Quantität, vgl. BLh § 39 c—h.

§ 30. Wörter mit unveränderlichen Vokalen und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse I).

In der Regel ist nur die Anhängung der Du.- und Pl.-Endungen, *a*
sowie der Possessivsuffixe, zu beobachten.

	abs.	cstr.	det.	m. leichten Suff.[1])	m. schweren Suff.
Sg. Tag	יוֹם	יוֹם	יוֹמָא	יוֹמִי	יוֹמְכוֹן
Pl.	יוֹמִין	יוֹמֵי	יוֹמַיָּא	יוֹמַי	יוֹמֵיכוֹן
Sg. Unterschenkel	שָׁק	שָׁק	שָׁקָא	שָׁקִי	שָׁקְכוֹן
Du.	שָׁקַיִן	שָׁקֵי	שָׁקַיָּא	שָׁקַי	שָׁקֵיכוֹן

Die Lautgesetze [u], [v] und [b] sind zu beachten. *b*

Sg. Geist	רוּחַ	רוּחַ	רוּחָא	רוּחִי	רוּחְכוֹן
Pl.	רוּחִין	רוּחֵי	רוּחַיָּא	רוּחַי	רוּחֵיכוֹן
Sg. groß	שַׁגִּיא	שַׁגִּיא	שַׁגִּיאָה	שַׁגִּיאִי	שַׁגִּיאֵכוֹן
Pl.	שַׁגִּיאִין	שַׁגִּיאֵי	שַׁגִּיאַיָּא	שַׁגִּיאַי	שַׁגִּיאֵיכוֹן

Die Wörter auf *-āi̯*: *c*

	abs.	det.
Sg. Chaldäer	כַּשְׂדַּי	כַּשְׂדָּיָא כַּשְׂדָּאָה
Pl.	כַּשְׂדָּיִין כַּשְׂדָּאִין	כַּשְׂדָּיֵא כַּשְׂדָּאֵי

Nach [e] wurde im Pl. abs. *i̯ī* zu *ʾī*, und *ʾ* ist von dort in die anderen *d*
Formen eingedrungen. Umgekehrt konnte aber das *i̯* der anderen Formen in den Pl. abs. wieder eindringen. (Oder es liegt viell. ein doppelter Versuch vor, einen sehr schwachen Gleitlaut wiederzugeben.)

§ 31. Wörter mit einem veränderlichen Vokal (in der Ultima) und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse II).

Der kurze Vokal der Ultima hält sich im Sg. abs. und *a*
cstr., sowie vor schweren Sg.-Suffixen (יָדְהוֹן E 58), wo

[1]) Zu der Einteilung der Suffixe in leichte und schwere vgl. BLh § 13 i.

der Bindevokal des Suffixes fehlt. In allen übrigen Formen wird der Ultimavokal zu Schwa [s].

Sg. Hand	יָד	יַד	יָדָא	יָדִי	יָדְכוֹן
Du.	יָדַיִן	יְדֵי	יְדָיָא	יְדֵי	יְדֵיכוֹן
Sg. Ewigkeit	עָלַם	עָלַם	עָלְמָא	עָלְמִי	עָלְמְכוֹן
Pl.	עָלְמִין	עָלְמֵי	עָלְמָיָא	עָלְמֵי	עָלְמֵיכוֹן
Sg. tötend	קָטֵל / קָטַל	קָטֵל / קָטַל	קָטְלָא	קָטְלִי	קָטְלְכוֹן
Pl.	קָטְלִין	קָטְלֵי	קָטְלָיָא	קָטְלֵי	קָטְלֵיכוֹן

b Das Part. Akt. Qal der Stämme ע״ו:

Sg. stehend	קָאֵם	קָאֵם	קָאֲמָא
Pl.	Kt. קָאֲמִין / Qr. קָיְמִין	Kt. קָאֲמֵי / Qr. קָיְמֵי	קָאֲמָיָא

Die Qereformen sind von den Masoreten aus dem späteren Jüdisch-paläst. Aram. hineingetragen.

c Im Part. Akt. Qal der Verba ע״ע verlangt das Qere vor Endungen eine kürzere Form: v. עָלַל „hineingehend" Pl. abs. Kt. עָלְלִין, Qr. עָלִין *ʿâllîn* D 44, 5[8].

§ 32. Nicht-Segolata mit zwei veränderlichen Vokalen und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse III).

a In den endungslosen Formen, d. h. im Sg. abs. und cstr.' wird der 1. Stammvokal zu Schwa reduziert [s]. In allen übrigen Formen wird der 2. elidiert [t]; in der nunmehr geschlossenen Silbe kann ein *a* zu *i* werden [m]. Beachte noch [w].

Sg. Genosse	חֶבֶר	חֶבַר	חַבְרָא	חַבְרִי	חַבְרְכוֹן
Pl. (*ḥabar*)	חַבְרִין	חַבְרֵי	חַבְרָיָא	חַבְרַי	חַבְרֵיכוֹן
Sg. Zeit	זְמַן	זְמַן	זְמָנָא	זְמָנִי	זְמָנְכוֹן
Pl. (*zaman*)	זְמָנִין	זְמָנֵי	זְמָנַיָא	זְמָנַי	זְמָנֵיכוֹן
Sg. Reichtum	נִכְסַ	נִכְסַ	נִכְסָא	נִכְסִי	נִכְסְכוֹן
Pl. (*nikas*)	נִכְסִין	נִכְסֵי	נִכְסַיָא	נִכְסַי	נִכְסֵיכוֹן

Sg. Strom	נָהָר	נְהַר	נְהָרָא	נְהָרִי	נַהֲרֵכוֹן(?)
Pl. (*nahar*)	נְהָרִין	נַהֲרֵי	נַהֲרַיָּא	נַהֲרֵי	נַהֲרֵיכוֹן

Zwischen gleichen Konsonanten wird der 2. Stammvokal aber nicht elidiert, sondern nur reduziert: לִבְּךָ „dein Herz“ D 2so (sprich *libᵉbāk*). *b*

§ 33. Wörter, deren Endkonsonant vor Endungen geminiert wird (Klasse IV).

Der Endkonsonant ist im Sg. abs. und cstr. einfach [g]. Ein *u* als Stammvokal wird in diesen Formen gew. zu *o* [q]; Ausnahme: פֻּם „Mund“. *a*

Sg. lebend	חַי	חַי	חַיָּא	חַיִי	חַיְכוֹן
Pl. Leben	חַיִין	חַיֵי	חַיַּיָּא	חַיַּי	חַיֵּיכוֹן
Du. Zähne	שְׁנַּיִן	שְׁנֵי	שְׁנַיָּא	שְׁנַי	שְׁנֵיכוֹן
Sg. Magier	חַרְטֹם	חַרְטֹם	חַרְטֻמָּא	חַרְטֻמֵי	חַרְטֻמְכוֹן
Pl.	חַרְטֻמִּין	חַרְטֻמֵי	חַרְטֻמַּיָּא	חַרְטֻמַּי	חַרְטֻמֵיכוֹן

Für **barrā* nach [i] בָּרָא „das Feld“. — Der Plural von רַב „groß“ mit Wiederholung des Stammes: רַבְּרְבִין (so auch Pl. Fem. רַבְּרְבָן usw.). *b*

§ 34. Segolata (Klasse V).

Die Segolata, d. h. die Wörter, die im St. abs. des Sg. früher auf zwei Konsonanten ausgingen, können in vier Gruppen zerlegt werden: 1. Wörter mit Konsonanten als Endlauten, 2. ע״י. 3. ל״י, 4. ל״ו. *a*

Erste Gruppe, urspr. **qatl*, **qitl* oder **qutl*. **qatl* (St. abs. und cstr.) konnte, wie im Hebr., zu קֶטֶל werden (bei Stämmen med. laryng. mit *a*-Vokalen), so auch **qitl* zu קֶטֶל: מֶלֶךְ „König“, טַעַם „Befehl“ חֶלֶם „Traum“. Gewöhnlich erhielt jedoch der Hilfsvokal (*ĕ* oder *ă*) den Druck, wobei der Stammvokal zu Schwa wurde [s]: **laḥm* > לְחֵם (*leḥḗm*) „Mahl“, *kasp* > כְּסַף „Silber“, **tiql* > תְּקֵל „Sekel“, **ʿiśb* > עֲשַׂב „Kräuter“. — Bei **qutl* hat der Hilfsvokal (*ŏ* oder *a*) immer den Druck erhalten: **qušṭ* > קְשֹׁט (*qᵉšṓṭ*) „Wahrheit“, **rugz* > רְגַז „Zorn“. *b*

e Vor Laryngalen und *r* ist der Hilfsvokal immer *a* [u]: מְשַׁח „Öl", נְשַׁר „Adler".

Ⅱ In den Formen mit Endungen blieben die Stammvokale erhalten, oder es wurde ein urspr. *a* zu *i* [m], *i* zu *æ* [p] und *u* zu *å* [r].

e Der Plural geht, wie im Hebr., von den Typen **qatal*, bzw. **qital* und **qutal* aus, die sich alle wie in der 3. Klasse entwickeln. Ein *p, b, t, d, k* oder *g* als 3. Stammkons. ist also im Plural (wo ihm ein Vokal entweder vorangeht oder wenigstens früher vorangegangen ist) spirantiert [a], während es im determ. und suffig. Sing., sowie im Du., explosiv ist.

f Sg. König	מֶלֶךְ	מֶלֶךְ	מַלְכָּא	מַלְכִּי	מַלְכְּכוֹן
Pl. (*malk*)	מַלְכִין	מַלְכֵי	מַלְכַיָּא	מַלְכֵי	מַלְכֵיכוֹן
Sg. Knecht	עֶבֶד	עֶבֶד	עַבְדָּא	עַבְדִי	עַבְדְּכוֹן
Pl. (*ʿabd*)	עַבְדִין	עַבְדֵי	עַבְדַיָּא	עַבְדֵי	עַבְדֵיכוֹן
Sg. Opfer	דֶּבַח	דִּבַח	דִּבְחָא	דִּבְחִי	דִּבְחֶכוֹן
Pl. (*dabḥ*)	דִּבְחִין	דִּבְחֵי	דִּבְחַיָּא	דִּבְחֵי	דִּבְחֵיכוֹן
Sg. Traum	חֶלֶם	חֶלֶם	חֶלְמָא	חֶלְמִי	חֶלְמְכוֹן
Pl. (*ḥilm*)	חֶלְמִין	חֶלְמֵי	חֶלְמַיָּא	חֶלְמֵי	חֶלְמֵיכוֹן
Sg. Buch	סֵפֶר	סִפַּר	סִפְרָא	סִפְרִי	סִפְרְכוֹן
Pl. (*sifr*)	סִפְרִין	סִפְרֵי	סִפְרַיָּא	סִפְרֵי	סִפְרֵיכוֹן
Sg. Wahrheit	קֻשְׁט	קֻשְׁט	קֻשְׁטָא	קֻשְׁטִי	קֻשְׁטְכוֹן
Pl. (*qušṭ*)	קֻשְׁטִין	קֻשְׁטֵי	קֻשְׁטַיָּא	קֻשְׁטֵי	קֻשְׁטֵיכוֹן
Sg. Wand	כֻּתַל	כִּתַל	כִּתְלָא	כִּתְלִי	כִּתְלְכוֹן
Pl. (*kutl*)	כִּתְלִין	כִּתְלֵי	כִּתְלַיָּא	כִּתְלֵי	כִּתְלֵיכוֹן

Ⅱ Zweite Gruppe, ע״ע, alle vom Typus **qatl*. Zum Diphthong *aị* siehe [k].

Sg. Auge	עַיִן	עִין	עַיְנָא	עַיְנִי	עַיְנְכוֹן
Du.	עַיְנַיִן	עַיְנֵי	עַיְנַיָּא	עַיְנֵי	עַיְנֵיכוֹן
Pl.	עַיְנִין	עַיְנֵי	עַיְנַיָּא	עַיְנֵי	עַיְנֵיכוֹן

Der Plural von בַּיִת „Haus“ wie im Hebr. mit *å* für *aị* und explosivem *t*: *h*
בָּתֵּיכֶם (*bâtēkṓn*) „eure Häuser“ D 25.

Dritte Gruppe, ל״י, nur durch eine Form vertreten: עָפְיֵהּ „sein *i*
Gezweig“.

Vierte Gruppe, ל״ו, durch ein Wort des Typus **qitl* vertreten: *j*
Sg. det. חֶזְוָא „das Gesicht“ [p].

§ 35. Nomina auf -*é* (Klasse VI).

Dieses *ē* stammt zum Teil aus *aị*, das in den meisten Formen *a*
nach [k] behandelt wird: Sg. abs. und cstr. -*ē*; Pl. abs. -*ạ́iin*, cstr. -*è*, det. -*aiiâ*. Wie im Hebr. haben die suffigierten Sg.-Formen durch Verschmelzung des Stammelementes *aị* mit den Suffixen das Aussehen von Pl.-Formen erhalten: חֲדֹוהִי „seine Brust“, מְעֹוהִי „seine Eingeweide“, aber Neubildungen von singularischem Gepräge kommen auch hier vor: מְצָבְיֵהּ [s] „sein Wollen“.

In anderen Fällen stammt das *ē* aus *i*’ [b]. Als Lesestützen *b*
werden ה und א unterschiedslos gebraucht (ה jedoch für ein ursprüngliches ’ sehr selten).

						c
Sg. Brust	חֲדֵהּ	חֲדֵהּ	חֲדָיָא	חֲדַי	חֲדֵיכוֹן	
Sg. bauend	בָּנֵהּ	בָּנֵהּ	בָּנְיָא	—	—	
Pl.	בָּנַיִן	בָּנֵי	בָּנְיָא	—	—	
Sg. Wollen	מְצָבֵּא	מְצָבֵּא	מְצָבְיָא	מְצָבְיֵי	—	

§ 36. Feminina auf -*â* (Klasse VII).

Die Klasse zerfällt in zwei Gruppen: 1. Wörter mit unveränderlichen Vokalen (wie חַיְוָה), 2. Wörter mit einem veränderlichen Vokal (wie אִגְּרָה). Der Vokal der Fem.-Endung ist hierbei nicht eingerechnet. *a*

Erste Gruppe. Das *a* der Fem-Endung wurde im Sg. det. und vor leichten Sg.-Suffixen zu Schwa [s]: חֵיוְתָא *b*
„das Tier“, נִשְׁמְתָךְ „dein Leben“. Im Sg. det. hat aber dafür oft völlige Elision des Vokals stattgefunden: die Schreibungen

בִּאְישְׁתָּא, בִּשְׁתָּא „die Böse“, גְּבוּרְתָּא „die Stärke“, מְדִינְתָּא „die Provinz“, מָרְדְתָּא „die Aufrührerische“, עֲבִידְתָּא „die Arbeit“, שְׁאֵלְתָּא „die Sache“ sollen nämlich wahrscheinlich zwei zur Wahl gestellte Lesungen angeben, nämlich einerseits *bᵉ'išᵉpâ*, *bîšᵉpâ*, *gᵉbûrᵉpâ* usw. (ohne Berücksichtigung des Dageš in ת), anderseits *bᵉ'îštâ*, *bîštâ*, *gᵉbûrtâ* usw. (ohne Berücksichtigung des Metheg).

c פַּחָה „Statthalter“ nach [y] < **paḥḥâ*; cstr. פַּחַת nach [i] < **paḥḥàp*.

d Einige Wörter endigen auf *-âp* (wie קֵצָה). Das *p* bleibt gegen die Regel im St. abs. erhalten, das *â* ist unveränderlich. Im Pl. tritt ein ursprüngliches ו zum Vorschein.

e Bei Femininis, die von mask. Segolaten gebildet sind, ist ein *p*, *b*, *t*, *d*, *k* oder *g* als 3. Stammkons. im Singular explosiv. Für den Plural fehlen Beispiele mit einem solchen 3. Stammkons. Aber wie in den entsprechenden mask. Pluralen, so ist gewiß auch in diesen femininen Spirantierung eingetreten (vgl. auch das Hebr. und das spätere jüdisch-paläst. Aram.).

f

Sg. Tier	חֵיוָה	חֵיוַת	חֵיוָתָא	חֵיוָתִי	חֵיוַתְכוֹן
Pl.	חֵיוָן	חֵיוָת	חֵיוָתָא	חֵיוָתִי	חֵיוָתְכוֹן
Sg. Provinz	מְדִינָה	מְדִינַת	מְדִינְתָּא	מְדִינְתִי	מְדִינַתְכוֹן
Pl.	מְדִינָן	מְדִינָת	מְדִינָתָא	מְדִינָתִי	מְדִינָתְכוֹן
Sg. Ende	קֵצָה	קֵצַת	קֵצָתָא	קֵצָתִי	קֵצַתְכוֹן
Pl.	קֵצָן	קֵצָת	קֵצָתָא	קֵצָתִי	קֵצָתְכוֹן
Sg. Königin	מַלְכָּה	מַלְכַּת	מַלְכְּתָא	מַלְכְּתִי	מַלְכַּתְכוֹן
Pl.	מַלְכָן	מַלְכָת	מַלְכָתָא	מַלְכָתִי	מַלְכָתְכוֹן

g Zweite Gruppe. Das *a* der Fem.-Endung wurde im Sg. det. und vor leichten Sg.-Suffixen elidiert [t] und die explosive Aussprache des *t* (außer nach einem Chatef) wiederhergestellt: **šinapḗh* > שְׁנָתֵהּ „sein Schlaf“. Der veränderliche Stammvokal wird im Sg. abs. und cstr., sowie im ganzen Plural, zu Schwa [s].

Sg. Brief	אִגְּרָה	אִגַּרַת	אִגַּרְתָּא	אִגַּרְתִי	אִגַּרְתְכוֹן(?)
Pl.	אִגְּרָן	אִגָּרָת	אִגָּרָתָא	אִגָּרָתִי	אִגָּרָתְכוֹן

Zu den Inff. auf *-å* s. § 37 b. שָׁעָה „Stunde“ (* 179 i) heißt im Sg. det. שְׁעָתָא, שְׁעָתָה. *h*

Anm. Der St. abs. des fem. Sg. ist bei Wörtern dieser Klasse also mit dem St. det. des entsprechenden mask. Sg. identisch: יַקִּירָה „schwer (f.)“ D 2 11, יַקִּירָא „der schwere“ E 4 10. *i*

§ 37. Feminina auf *-ī* und *-ū* (Klasse VIII).

Der Plural der Wörter auf *-ū* lautet auf *-ᵉūān*. Bei den Wörtern auf *-ī* ist kein Plural zu belegen. *a*

Sg. Ende	אָחֳרִי	אַחֲרִית	אַחֲרִיתָא	אַחֲרִיתִי	אַחֲרִיתְכוֹן
Sg. Königreich	מַלְכוּ	מַלְכוּת	מַלְכוּתָא	מַלְכוּתִי	מַלְכוּתְכוֹן
Pl.	מַלְכְוָן	מַלְכָוָת	מַלְכָוָתָא	מַלְכָוָתִי	מַלְכָוָתְכוֹן

Die Infinitive der abgeleiteten Stammformen schwanken in der Flexion zwischen dieser und der vorhergehenden Klasse. *b*

Sg. kund tun	הוֹדָעָה	הוֹדָעָא	—	—	—
	—	הוֹדָעוּת	—	הוֹדָעוּתַנִי	הוֹדָעוּתְכוֹן

§ 38. Einige Nomina eigentümlicher Bildung.

*אַב „Vater“, m. Suff. s. § 5 c; Pl. m. Suff. אֲבָהָתִי, אֲבָהָתָךְ, אֲבָהַתָּנָא. *a*

*אַח „Bruder“, Pl. m. Suff. אחיך E 7 18 Kt., אָחָךְ eb. Qr. [y]. *b*

Vgl. BLh § 51 b.

*בַּיִת „Haus“, Sg. regulär (§ 34 g); zum Pl. s. § 34 h. *c*

בַּר „Sohn“, m. Suff. בְּרֵהּ; Pl. cstr. בְּנֵי m. Suff. בְּנָוֹהִי, בְּנֵיהוֹן. *d*

Zum Sg. s. § 26 a; der Pl. mit *n*, wie im Hebr., BLh § 51 h.

מָרֵא „Herr“, m. Suff. מראי D 4 16 Kt. 21 Kt., מָרִי eb. Qr. Das *e*

Qr. unter dem Einfluß des späteren Jüdisch-paläst. Aram.

רֵאשׁ „Kopf“, det. רֵאשָׁה, m. Suff. רֵאשִׁי, רֵאשָׁךְ usw.; Pl. abs. *f*

רֵאשִׁין, m. Suff. רֵאשֵׁיהֹם E 5 10 (*å* hier falscher Hebraismus).

*שֵׁם „Name“, m. Suff. שְׁמֵהּ; Pl. cstr. שְׁמָהָת, m. Suff. שְׁמָהָתְהֹם. *g*

Die Plurale von *אַב und *שֵׁם sind also von mit *h* erweiterten Stämmen gebildet. Vgl. hebr. אֲמָהוֹת „Sklavinnen“ v. אָמָה. *h*

§ 39. Zahlwörter.

a Von den Kardinalzahlen 1—10 sind die folgenden zu belegen:

	Mask.		Fem.	
	abs.	cstr.	abs.	cstr.
1	חַד	—	חֲדָה	—
2	—	(תְּרֵי)	תַּרְתֵּין	—
3	תְּלָתָה / תְּלָתָא	—	תְּלָת	—
4	אַרְבְּעָה	—	אַרְבַּע	—
6	—	—	שְׁת / שֵׁת	—
7	שְׁבְעָה	שִׁבְעַת	—	—
10	עַשְׂרָה	—	עֲשַׂר	—

b Die Zahlen können vor oder nach dem Nomen stehen. Vor dem Nomen ist sowohl St. abs. als St. cstr. zulässig: שִׁבְעָה עִדָנִין „sieben Jahre“, שִׁבְעַת יְעֲטֹהִי „seine sieben Räte“. — תְּלָתֵהוֹן *t*ᵉ*lāttēhôn* „sie drei“.

c Die Zahlen 3—10 verbinden auch im Bibl.-aram. ihre fem. Form mit einem mask. Nomen und umgekehrt. Die Ansetzung oben a berücksichtigt diese ihre Funktion.

d Von den Kardinalzahlen 11—19 ist nur תְּרֵי עֲשַׂר „zwölf (m.)“ zu belegen. Von den Zehnern 20—90: עֶשְׂרִין „20“, תְּלָתִין „30“ und שְׁתִּין „60“.

e 100 מְאָה; 200 מָאתַיִן; 400 אַרְבַּע מְאָה (das Hundert also im Sg.); 1000 Sg. abs. אֶלֶף, cstr. אֶלֶף, det. אַלְפָּא, Pl. abs. אַלְפִין D 7 10 Qr., אלפים eb. Kt. (Schreibfehler); 10000 Sg. cstr. רִבּוֹ, Pl. abs. רבון (d. h. רִבְבָן) D 7 10 Kt., רִבְבָן eb. Qr.

f Von den übrigen Kardinalzahlen sind zu belegen: שִׁתִּין וְתַרְתֵּין „62 (f.)“, מְאָה וְעֶשְׂרִין „120“. Es scheint also, daß die größeren Zahlen vor den kleineren stehen und daß die verschiedenen Zahlen durch וְ verbunden werden.

g Ordinalzahlen: erster M. Pl. det. קַדְמָיֵא, F. Sg. det. קַדְמָיְתָא, Pl. det. קַדְמָיְתָא; zweiter F. Sg. abs. תִּנְיָנָה; dritter F. Sg. abs. תליתיא Kt., תְּלִיתָאָה Qr.; vierter M. Sg. det. רביעיא Kt.,

רְבִיעָאָה Qr., F. Sg. abs. =, det. רְבִיעָיְתָא. Alle außer *תִּנְיָן endigen auf *-āi̯*.

Zum Wechsel Kt. *-āi̯ā*: Qr. *-ā'ā* vgl. § 30 d.

Bei der Zählung der Jahre und Monatstage immer Kardinal- *h*
zahlen: בִּשְׁנַת חֲדָה לְבֶלְאֲשַׁצַּר „im ersten Jahre des B." D 7 1.

§ 40. Adverbia.

Negationen: אַל- lat. „ne", griech. „*μή*"; לָא lat. „non", *a*
griech. „*οὐ*". S. noch § 10 h.

Die Fragepartikel הָ oder הַ lat. „ne?": vor Nicht-Laryngalen *b*
mit Vollvokal *h*[a], nur zu belegen durch הֲלָא „nonne?" [s]. — Sonst ist immer sekundäre Gemination des folgenden Konsonanten eingetreten, obgleich diese in den zu belegenden Fällen entweder nach [h] oder nach [i] wieder aufgehoben worden ist: **haiikil* > הַיְכָל „hat er vermocht?" D 6 21; האיתיך D 2 26 Kt., הַאִיתָךְ eb. Qr. „bist du?".

אִיתַי, mit Nomen oder Suff. Ausdruck des Verbi sein, z. B. *c*
לָא־אִיתַי אֱנָשׁ „es gibt keinen Menschen" D 2 10; auch mit Suffixen: s. oben b, außerdem אִיתָהִי „er ist", אִיתַנָא „wir sind", אִיתֵיכוֹן „ihr (m.) seid".

Da אִיתַי auf *-ai̯* ausgeht, haben die suffigierten Formen das Aussehen eines Plurals angenommen.

§ 41. Präpositionen.

בְּ „in" und לְ „(in der Richtung) nach (etwas hin)", „(um) *a*
zu" nehmen nach denselben Regeln wie im Hebr. die Formen *bi, li,* bzw. *bà, là, bæ̀, læ̀, bă, lă* an. Desgleichen בִּידַיִן „durch Hände", בֶּאלָהֵהּ „auf seinen Gott" u. ä. (vgl. BLh § 54 a—d).

בְּ m. Suff.: בִּי, בָּךְ, בֵּהּ, בַּהּ, בְּהוֹן, — לְ m. Suff.: לִי, לָךְ, לֵהּ, לָהּ, לָנָא, לְכוֹן od. לְכוֹם, לְהוֹן od. לְהוֹם (לְהֹן). Also (im Gegensatz *b*
zum Hebr.) dieselben Suffixe wie beim Nomen.

כְּ, eig. eine Konj. mit der Bedeutung „wie" (§ 42 b), steht *c*
auch als Präp.:

α) „gemäß": כְּמִצְבֵּהּ „nach seinem Willen" (eig. „wie sein Wille [ist]");

β) bei Zeitangaben: כִּשְׁעָה חֲדָה „einen Augenblick", כְּמִקְרְבֵהּ „bei seinem Näherkommen".

d עַל „auf", „über", weil urspr. auf *-aj* ausgehend, mit scheinbar pluralischen Suffixen: עָלַי, עליך Kt.: עָלָךְ Qr., עֲלוֹהִי, עליה Kt.: עָלַהּ Qr., עֲלֵינָא, עֲלֵיהֹם od. עֲלֵיהוֹן.

עֲלֵינָא gewiß fehlerhaft für עֲלַיְנָא, das auch vorkommt.

e *תָ, Zeichen des Akkusativs, m. Suff.: יָתְהוֹן „eos".

f *לָוָת „bei": מִן־לְוָתָךְ „von (bei) dir".

g מִן־ „von", „aus" behält gew. diese Form. Seltener wird *n* dem folg. Kons. assimiliert [c]: מִטּוּרָא „von dem Berge", מֵאַרְעָא [i] „von der Erde". Mit Suff.: מִנִּי, מִנָּךְ, מִנַּהּ, מִנָּהוֹן, מִנְּהֵין.

h עִם „mit", „bei" m. Suff.: עִמִּי, עִמָּךְ, עִמַּהּ, עִמְּהוֹן.

i Nach Analogie von עַל nehmen auch einige andere Präpp. Pl.-Suffixe an: אֲחֲרֵיהֹן „nach ihnen" (daher die freie Form אַחֲרֵי „nach"); בֵּין „zwischen": בֵּינֵיהוֹן (d. h. *bênêhôn*) D 7 8 Kt., בֵּינֵיהֵין eb. Qr.; קֳדָם „vor": קֳדָמַי, קדמיך Kt: קֳדָמָךְ Qr., קֳדָמֹוהִי, קדמיה Kt.: קֳדָמַהּ Qr., קֳדָמֵיהוֹן (für ״ך auch ״ק); תְּחוֹת „unter": תְּחוֹתֹוהִי od. תַּחְתֹּוהִי.

j Zusammengesetzte Präpositionen: בָּאתַר „nach" (eig. *bᵉ* + *ᵃpar* „auf der Spur"), m. Suff. בָּתְרָךְ; (בְּ) דֵּי־לָא „ohne"; בְּגוֹ(א) „mitten in", m. Suff. בְּגַוַּהּ, בְּגַוָּהּ; לָקֳבֵל „vor", „infolge", m. Suff. לְקָבְלָךְ; מִן־קֳדָמַת od. מִקֳּדָמַת [c] „vor" u. a.

§ 42. Konjunktionen.

a וְ „und" nimmt nach denselben Regeln wie im Hebr. die Formen *ū*, bzw. *ŭà*, *ŭà*, (*ŭă*) an. Desgleichen וִיקַר „und Ehre", וֵאלָהָא „und der Gott" u. ä. (vgl. BLh § 55 a—c).

b כְּ „wie" nimmt nach denselben Regeln wie im Hebr. die Formen *ki*, bzw. *kà*, *kà* (*kă*) an.

c Zusammengesetzte Konjunktionen: לָהֵן „außer", „aber", „sondern", כְּדִי „sobald als", הֵא־כְדִי „so wie" (in *הֵאךְ דִּי zu verbessern), לְמָה „damit nicht",

עַל־דְּבַרַת דִּי und (durch Assim.) עַד־דְּבַרַת דִּי „damit", כָּל־קֳבֵל דִּי „weil", „obgleich", „dem entsprechend, daß", כָּל־קֳבֵל דְּנָה מִן־דִּי „weil nun also" u. a.

§ 43. Interjektionen.

אֱלוּ „sieh da!" (vgl. hebr. הֲלֹא); אֲרוּ „sieh!", „seht!" (vgl. hebr. רְאוּ); הָא „sieh!".

Syntax.

§ 44. Ausgewählte Bemerkungen.

a Die Personalpronomina dienen auch zur Hervorhebung sowohl des Subjekts (als eine Art Kopula): אֲנַחְנָא הִמּוֹ עַבְדָּוֹהִי „wir sind seine Diener" E 5 11, חֲדָה־הִיא דָּתְכוֹן „eins ist das Urteil über euch" D 2 9, als auch anderer Satzteile: רוּחִי אֲנָה דָנִיֵּאל „mein, Daniels, Geist" D 7 15, מִנִּי אֲנָה אַרְתַּחְשַׁסְתְּא „von mir, Artasasta" E 7 21 (vgl. BLh § 57 a).

b Die Suffixe der 3. Person dienen auch als Vorweis für ein folgendes Nomen: בַּהּ־שָׁעֲתָא („in ihr, der Stunde") „in derselben Stunde" D 3 6 al., מִנַּהּ מַלְכוּתָא „aus selbigem Königreich" D 7 24, (mit Wiederholung der Präp.) בֵּהּ בְּלֵילְיָא „in derselben Nacht" D 5 30 (s. noch unten e).

c Einige Male findet sich Konstruktionsmischung zwischen Verbum finitum und Infinitiv: „er bat den König, daß er ihm Zeit gebe (וְיִתֶּן־לֵהּ), um die Deutung dem König kund zu tun (וּפִשְׁרָא לְהַחֲוָיָה)" D 2 16.

d Der Artikel wird, wie im Hebr., an das 2. Glied einer St.-cstr.-Verbindung gefügt, auch wenn nur der St. cstr. determiniert werden soll: עַתִּיק יוֹמַיָּא „der Alte an Tagen" D 7 13, זְנֵי זְמָרָא „die Arten von Musik" D 3 5 al.

e Das Genetivattribut wird oft durch דִּי umschrieben: חֱזוֹ דִּי־לֵילְיָא „das Gesicht der Nacht" D 2 19, נְהַר דִּי־נוּר „ein Feuerstrom" D 7 10. Auch mit einem vorweisenden Suffix (oben b): שְׁמֵהּ דִּי־אֱלָהָא „der Name Gottes" D 2 20.

f Das Genetivattribut wird, wie im Hebr. (BLh § 57 f), auch durch לְ umschrieben, teils wenn das Hauptwort indeterminiert bleiben soll: מַלְכָּא לְיִשְׂרָאֵל „ein König von Israel“ E 5 11, teils bei Datierungen (Beispiel § 39 h).

g Als Vokativ wird der St. det. verwendet: מַלְכָּא „o König“ D 2 4 al., עַמְמַיָּא „ihr Völker“ D 3 4 al.

h Das Adjektiv steht auch hier hinter seinem Hauptwort und stimmt mit ihm in Genus und Numerus sowie in der Determination überein: בָּבֶל רַבְתָּא „das große Babel“ D 4 27, מַלְכִין תַּקִיפִין „starke Könige“ E 4 20. Der Dual wird aber hier durch den Plural ersetzt: שִׁנַּיִן רַבְרְבָן „gewaltige Zähne“ D 7 7 (BLh § 57 g).

i Der Komparativ wird durch מִן umschrieben: חֱזְוֵה רַב מִן־חַבְרָתָה „ihr Aussehen war größer als (ihre Genossen, d. h.) das ihrer Genossen“ D 7 20. Der Begriff des Superlativs wird in verschiedener Weise ausgedrückt: שִׁפַל אֲנָשִׁים „einen ganz niedrigen Menschen“ D 4 14, אֱלָהּ אֱלָהִין „der oberste Gott“ D 2 47 (BLh § 57 h).

j Zum Unterschied zwischen Verbalsätzen und Nominalsätzen s. BLh § 57 j—m. Im Bibl.-aram. ist jedoch die Voranstellung des Subjekts in Verbalsätzen das häufigere. Öfters findet sich Chiasmus: שְׁלִיחַ פַּסָּא דִּי־יְדָא וּכְתָבָא דְנָה רְשִׁים „es wurde gesandt die Handfläche und diese Schrift hingeschrieben“ D 5 24.

k Verbformen der 3. Pl. stehen häufig mit unbestimmtem Subjekt („man“): לָא יִנְתְּנוּן „man wird nicht geben“ E 4 13. So auch Partizipia: לְכוֹן אֱמְרִין „euch befiehlt man“ D 3 4.

l Für die Kongruenz zwischen Subjekt und Verbum gelten im allgemeinen dieselben Regeln wie im Hebr. (BLh § 57 d).

m Verba, die im Aktiv zwei Akkusativobjekte zu sich nehmen, behalten in der Passivkonstruktion auch hier das eine bei: הִתְמְלִי חֵמָא „er wurde mit Zorn erfüllt“ D 3 19 (BLh § 57 c).

n Das determinierte Akkusativobjekt wird oft durch לְ umschrieben: לְחַכִימֵי בָבֶל אַל־תְּהוֹבֵד „Die Weisen Babels vernichte nicht!“ D 2 24.

Paradigmentafeln

Aorist	Qal			Hiphpe'el	Pa'el
	Aktiv		Passiv		
1. Sg.	אֶכְתֹּב* / אֶכְתָּב*	אֶכְתַּב / אֶכְתַּב*	אֶכְתֹּב* / אֶכְתֹּב* / אֶכְתַּב* / אֶכְתַּב[1]	אֶתְכַּתֵּב* / אֶתְכַּתֵּב* / אֶתְכַּתֵּב* / אֶתְכַּתֵּב*	אֲכַתֵּב* / אֲכַתֵּב*
2. M. Sg.	תִּכְתֹּב	תִּכְתַּב	תִּכְתֹּב* / תִּכְתְּבִי	תִּתְכַּתֵּב* / תִּתְכַּתְּבִי	תְּכַתֵּב* / תְּכַתְּבִי
3. M. Sg.	יִכְתֹּב	יִכְתַּב	יִכְתֹּב / יִכְתְּבִי	יִתְכַּתֵּב / יִתְכַּתְּבִי	יְכַתֵּב / יְכַתְּבִי
3. F. Sg.	תִּכְתֹּב	תִּכְתַּב	תִּכְתֹּב* / תִּכְתְּבִי	תִּתְכַּתֵּב / תִּתְכַּתְּבִי	תְּכַתֵּב* / תְּכַתְּבִי*
1. Pl.	נִכְתֹּב	נִכְתַּב	נִכְתֹּב* / נִכְתְּבִי*	נִתְכַּתֵּב* / נִתְכַּתְּבִי*	נְכַתֵּב* / נְכַתְּבִי
2. M. Pl.	תִּכְתְּבוּן	תִּכְתְּבוּן	תִּכְתְּבוּן	תִּתְכַּתְּבוּן	תְּכַתְּבוּן
3. M. Pl.	יִכְתְּבוּן	יִכְתְּבוּן / יִכְתַּבוּ[4]	יִכְתְּבוּן	יִתְכַּתְּבוּן	יְכַתְּבוּן
3. F. Pl.	יִכְתֹּבְנָה	יִכְתֹּבְנָה*	יִכְתֹּבְנָה*	יִתְכַּתֵּבְנָה*	יְכַתֵּבְנָה*

Imperativ					
M. Sg.	כְּתֹב	כְּתַב	כְּתֹב[5] / כְּתְבִי[6]	הִתְכַּתֵּב* / הִתְכַּתְּבִי*	כַּתֵּב* / כַּתְּבִי*
F. Sg.	כִּתְבִי	כִּתְבִי*	כִּתְבִי*	הִתְכַּתְּבִי*	כַּתְּבִי*
M. Pl.	כִּתְבוּ	כִּתְבוּ	כִּתְבוּ[7]	הִתְכַּתְּבוּ*	כַּתְּבוּ

[1]) Zu belegen von Verbis tert. infirm. (אֶקְרָא, אֶבְעָא). Der *e*-Aorist dieser Verba hat

[2]) Zu belegen von einem Verbum ע"י (תָּקִים). — [4]) Kurz-Aor. — [5]) Vgl. חֲיֵי. — [6]) Vgl. שְׂא

Hištafʿal	Šafʿel	ʾAfʿel	Hâfʿal	Hafʿel	Hiþpaʿal
אִשְׁתַּכְתַּב* / אֶשְׁתַּכְתַּב*	אַשַׁכְתִּב* / אֶשַׁכְתִּב*	אַכְתִּב* / אַכְתֵּב*		אֲהַכְתִּב* / אֲהַכְתֵּב*	אִתְכַּתַּב* / אֶתְכַּתַּב*
תִּשְׁתַּכְתַּב*	תְּשַׁכְתִּב* / תְּשַׁכְתַּב*	תַּכְתִּב[3] / תַּכְתֵּב		תְּהַכְתִּב* / תְּהַכְתֵּב[2]	תִּתְכַּתַּב*
יִשְׁתַּכְתַּב*	יְשַׁכְתִּב / יְשַׁכְתֵּב*	יַכְתִּב / יַכְתֵּב*		יְהַכְתִּב / יְהַכְתֵּב	יִתְכַּתַּב
תִּשְׁתַּכְתַּב*	תְּשַׁכְתִּב* / תְּשַׁכְתֵּב*	תַּכְתִּב / תַּכְתֵּב		תְּהַכְתִּב / תְּהַכְתֵּב*	תִּתְכַּתַּב
נִשְׁתַּכְתַּב*	נְשַׁכְתִּב* / נְשַׁכְתֵּב*	נַכְתִּב* / נַכְתֵּב*		נְהַכְתִּב* / נְהַכְתֵּב	נִתְכַּתַּב*
תִּשְׁתַּכְתְּבוּן*	תְּשַׁכְתִּבוּן*	תַּכְתִּבוּן*		תְּהַכְתִּבוּן	תִּתְכַּתְּבוּן*
יִשְׁתַּכְתְּבוּן	יְשַׁכְתִּבוּן*	יַכְתִּבוּן		יְהַכְתִּבוּן	יִתְכַּתְּבוּן*
יִשְׁתַּכְתְּבָן*	יְשַׁכְתִּבָן*	יַכְתִּבָן*		יְהַכְתִּבָן*	יִתְכַּתְּבָן*
הִשְׁתַּכְתַּב*	שַׁכְתִּב* / שַׁכְתֵּב*	אַכְתִּב* / אַכְתֵּב		הַכְתִּב* / הַכְתֵּב	הִתְכַּתַּב*
הִשְׁתַּכְתַּבִי*	שַׁכְתִּבִי*	אַכְתִּבִי*		הַכְתִּבִי*	הִתְכַּתַּבִי*
הִשְׁתַּכְתַּבוּ*	שַׁכְתִּבוּ*	אַכְתִּבוּ*		הַכְתִּבוּ*	הִתְכַּתַּבוּ*

---

edoch eine andere Vorgeschichte als der starke *e*-Aorist. — [2]) Als Kurz-Aor. zu belegen. — v. נְשָׂא). — [3]) Vgl. שִׂימוּ.

Nominal	Qal Aktiv	Qal Aktiv	Qal Passiv	Hiþpe'el	Pa'el
1. Sg.	כְּתֻבֵת	כְּתַבְתִּ	?	הִתְכַּתַּבְתִּ*	כִּתַּבְתִּ
2. M. Sg.	כְּתֻבְתָּ כְּתֻבַתְּ	כְּתַבְתָּ כְּתַבְתְּ	כְּתִיבְתָּא[2]	הִתְכַּתַּבְתָּ* הִתְכַּתַּבְתְּ*	כִּתַּבְתָּ* כִּתַּבְתְּ*
3. M. Sg.	כְּתָב	כְּתַב כְּתָב	כְּתִיב	הִתְכְּתַב הִתְכַּתָּב*	כִּתַּב כִּתָּב
3. F. Sg.	כְּתֻבַת*	כְּתַבַת כְּתָבַת[5] כְּתַבַת[5]	כְּתִיבַת	הִתְכְּתָבַת אִתְכְּתָבַת	כִּתַּבַת*
1. Pl.	כְּתָבְנָא[6]	כְּתַבְנָא	כְּתִיבְנָא*	הִתְכְּתַבְנָא*	כִּתַּבְנָא*
2. M. Pl.	כְּתָבְתוֹן	כְּתַבְתּוֹן*	כְּתִיבְתּוֹן*	הִתְכְּתַבְתּוֹן	כִּתַּבְתּוֹן*
3. M. Pl.	כְּתָבוּ	כְּתַבוּ	כְּתִיבוּ	הִתְכְּתָבוּ	כִּתַּבוּ
3. F. Pl.	כְּתָבָה	כְּתָבָה*	כְּתִיבָה*	הִתְכְּתָבָה* אִתְכְּתָבָה*[8]	כִּתַּבָה*
Infinitiv		מִכְתַּב		הִתְכַּתָּבָה	כְּתָבָה[9]
Partizip		כָּתֵב כָּתֵב	כְּתִיב	מִתְכַּתֵּב* מִתְכַּתָּב	מְכַתֵּב Akt. מְכַתָּב מְכֻתָּב Pass.

[1]) Siehe § 13 i. — [2]) *32 f'. — [3]) Bei schwachen Verben auch אִתְכַּתַּב (אִשְׁתַּנִי v. שנא, בְּטֵלַת, בְּטֵלַת. — [6]) Auch כְּתָבְנָה geschrieben. — [7]) Vgl. הֶעָלוֹ, v. עלל. — [8]) Vgl. אִתְעֲקַרָה. —

Hištaf'al	Šaf'el	'Af'el	Hâf'al	Haf'el	Hiþpa'al
הִשְׁתַּכְתֵּבת*	שַׁכְתֵּבת*	אַכְתֵּבת*	הָכְתֵּבת* הָכְתֵּבת	הַכְתֵּבת[1]	הִתְכַּתֵּבת*
הִשְׁתַּכְתַּבְתָּ* הִשְׁתַּכְתַּבְתְּ*	שַׁכְתַּבְתָּ* שַׁכְתַּבְתְּ*	אַכְתַּבְתָּ* אַכְתַּבְתְּ*	הָכְתַּבְתָּ* הָכְתַּבְתְּ* הָכְתַּבְתָּ* הָכְתַּבְתְּ*	הַכְתַּבְתָּ הַכְתַּבְתְּ	הִתְכַּתַּבְתָּ הִתְכַּתַּבְתְּ*
הִשְׁתַּכְתַּב*	שַׁכְתַּב שַׁכְתַּב*	אַכְתַּב[4] אַכְתַּב*	הָכְתַּב הָכְתַּב	הַכְתַּב הַכְתַּב	הִתְכַּתַּב[3]
הִשְׁתַּכְתַּבת*	שַׁכְתַּבת*	אַכְתַּבת*	הָכְתַּבת הָכְתַּבת	הַכְתַּבת[1]	הִתְכַּתַּבת*
הִשְׁתַּכְתַּבְנָא*	שַׁכְתַּבְנָא*	אַכְתַּבְנָא*	הָכְתַּבְנָא* הָכְתַּבְנָא*	הַכְתַּבְנָא*	הִתְכַּתַּבְנָא*
הִשְׁתַּכְתַּבְתּוּן*	שַׁכְתַּבְתּוּן*	אַכְתַּבְתּוּן*	הָכְתַּבְתּוּן* הָכְתַּבְתּוּן*	הַכְתַּבְתּוּן	הִתְכַּתַּבְתּוּן
הִשְׁתַּכְתַּבוּ*	שַׁכְתַּבוּ	אַכְתַּבוּ*	הָכְתַּבוּ[2] הָכְתַּבוּ*	הַכְתַּבוּ	הִתְכַּתַּבוּ
הִשְׁתַּכְתַּבָה*	שַׁכְתַּבָה*	אַכְתַּבָה*	הָכְתַּבָה* הָכְתַּבָה*	הַכְתַּבָה*	הִתְכַּתַּבָה*
הִשְׁתַּכְתַּבָה*	שַׁכְתַּבָה	אַכְתַּבָה*[10]	——	הַכְתַּבָה	הִתְכַּתַּבָה*[10]
מִשְׁתַּכְתַּב*	מְשַׁכְתַּב מְשַׁכְתֵּב* מְשַׁכְתַּב*	Akt. מַכְתֵּב מַכְתַּב Pass. מַכְתַּב*	——	Akt. מְהַכְתֵּב* מְהַכְתַּב Pass. מְהַכְתַּב	מִתְכַּתַּב

[1]) שׁמם v. אָשְׁתּוֹמֵם). — [2]) Jedoch nur mit Suffix zu belegen (אָקִימֵה, v. קום). — [3]) Siehe E 4 [24]. — [10]) Auch כַּתָּבָא geschrieben. — [10]) Nur der St. cstr. ist zu belegen.

Tafel II.

Gewöhnliche starke Verba mit Suffixen (§ 14).

Voll-Aor. Qal		1. Sg.	2. M. Sg.	3. M. Sg.	3. F. Sg.	1. Pl.	2. M. Pl.
3. M. Sg.	(יִקְטֹל)	יִקְטָלַנִי	יִקְטָלְךָ	יִקְטָלֵהוּ	יִקְטָלֶהָ	יִקְטָלֵנוּ*	יִקְטָלְכֶם
3. M. Pl.	(יִקְטְלוּן)	יִקְטְלוּנַנִי	יִקְטְלוּנְךָ*	יִקְטְלוּנֵהוּ	יִקְטְלוּנַהּ*	יִקְטְלוּנֵנוּ*	יִקְטְלוּנְכֶם*
Imp. Haf'el							
M. Sg.	(הַקְטֵל)	הַקְטִלֵנִי	—	?	?	?	—
M. Pl.	(הַקְטִלוּ)	הַקְטִלוּנִי	—	הַקְטִלוּהִי	?	הַקְטִלוּנָא*	—
Nomi. Qal							
1. Sg.	(קָטַלְתִּי)	—	קָטַלְתָּךְ*	קָטַלְתִּיהוּ*	קָטַלְתִּיהָ*	—	קָטַלְתִּיכֶם*
2. M. Sg.	(קָטַלְתָּ)	קָטַלְתַּנִי	—	?	?	קָטַלְתָּנָא	—
3. M. Sg.	(קָטַל)	קָטַלַנִי*	קָטַלָךְ	קָטַלֵהוּ	קָטְלָה	קָטַלָנוּ*	?
3. M. Pl.	(קָטְלוּ)	קָטְלוּנִי	קָטְלוּךְ*	קָטְלוּהִי	?	קָטַלְוּנָא	קָטְלוּכֶם*
Inf. Qal							
	(מָקְטֹל)	מָקְטָלַנִי*	מָקְטָלְךָ*	מָקְטָלֵהוּ	מָקְטָלָהּ*	מָקְטָלֵנוּ*	מָקְטָלְכֶם*
Inf. Pa'el							
	(קַטָּלָה)	קַטָּלוֹתַנִי	קַטָּלוֹתְךָ	קַטָּלוֹתֵהוּ	קַטָּלוֹתַהּ*	קַטָּלוֹתֵנוּ	קַטָּלוֹתְכֶם*

Tafel III.

Laryngalverba.

	Verba primae laryngalis (§ 15)	Verba mediae laryngalis (§ 16)	Verba tertiae laryngalis (§ 17)
Qal Aor.			
3. M. Sg.		יִשְׁאָלֵנִי	יִשְׁמַע
2. M. Pl.	תַּעַבְדוּן		תִּשְׁמְעוּן
3. M. Pl.	יַחְלְפוּן		יִפְלְחוּן
Nomi. Akt.			
1. Sg.	עָבְדִת	קָרֵבת	שָׁמְעִת
2. M. Sg.	עָבַדְתָּ		
3. M. Sg.	עָבַד חַטָּאָה	וְעַק שָׁאֵל	שָׁלַח סַתָּרָה
3. M. Pl.	עָבַדוּ	קָרְבוּ	שָׁלְחוּ
Nomi. Pass.			
3. M. Sg.		טָרִיד	שָׁלִיחַ
Inf.	מֶעֱבַד		מִפְשַׁר
Part. Akt.	חָשֵׁל	שָׁאֵל	פָּלַח
Part. Pass.	עָשִׁית	דְּחִיל	גְּמִיר

	Verba primae laryngalis (§ 15)	Verba mediae laryngalis (§ 16)	Verba tertiae laryngalis (§ 17)
pe. Aor.			
3. M. Sg.	יִתְעֲבֵד יִתְעֲבֵד		
oml.			
2. M. Sg.			הִשְׁתַּכַּחְתָּ
3. M. Sg.			הִשְׁתַּכַּח
3. F. Sg.			הִשְׁתַּכְּחַת
3. M. Pl.	אִתְעֲקַרוּ	הִתְרֹחֲצוּ	אִתְעֲקַרוּ
3. F. Pl.	אִתְעֲקָרָה		אִתְעֲקָרָה
art.	מִתְעֲבַד		
Voll-Aor.			
2. M. Sg.		תִּקְרַב	
3. M. Sg.		וַיִּדְחַלְנִי	יִבְקַר
3. M. Pl.		יִטְעֲמוּן	
urz-Aor.			
3. M. Sg.		יִבְהַל	
3. M. Pl.		יִבְהֲלוּן	
ap.			
M. Pl.	חַבְּלוּהִי		בַּדְּרוּ
oml.			
1. Sg.	הַדְּרַת	בָּרְכַת	שַׁבְּחַת
3. M. Sg.		בְּרִךְ	
3. M. Pl.	חַבְּלוּנִי		שַׁבְּחוּ
art. Akt.	מְהַלֵּךְ		מְשַׁבַּח
art. Pass.		מְבָרַךְ	
ppa. Noml.			
3. M. Sg.		הִתְחָרַךְ	
art.		מִתְעָרַב	מְשַׁתַּדַּר
af. Aor.			
2. M. Sg.			תְּהַשְׁכַּח
1. Pl.			נְהַשְׁכַּח
oml.			
1. Sg.			הַשְׁכַּחַת
3. M. Sg.			הַצְלַח
1. Pl.			הַשְׁכַּחְנָא
3. Pl.	הַחְסַנוּ	הַקְרַבּוּהִי הַכְרְזוּ	הַשְׁכַּחוּ
af. Noml.			
3. F. Sg.	הַחְרְבַת		
f. Part. Akt.			מַצְלַח

Tafel IV[1]).

Verba פ״ן, פ״א und פ״י.

	Verba פ״ן (§ 18)	Verba פ״א (§ 20)	Verba פ״י (§ 21)
Qal Voll-Aor.			
1. Sg.			אֶנְדַּע
2. M. Sg.	תִּנְתֵּן		תְּנַדַּע תִּכֶּל
3. M. Sg.	יִפֹּל יִנְתֵּן	יֹאכַל יֹאמַר	יֵיטַב יָכֹל יִתֵּב
3. F. Sg.		תֹּאכַל	
1. Pl.		נֹאמַר	
2. M. Pl.	תִּפְּלוֹן	תֹּאמְרוּן	
3. M. Pl.	יִנְתְּנוּן		יִנְדְּעוּן
Kurz-Aor.			
3. M. Pl.		יֹאכְלוּ	
Imp.			
M. Sg.		אֱמֹר אֱוֹל-	דַּע הַב
F. Sg.		אִכְלִי	
M. Pl.	פְּקוּ	אִמְרוּ	
Nomi. Akt.			
1. Sg.	נְטֻלַת	אֲמֻרַת	יְדֻעַת
3. M. Sg.	נָפֵק	אָמֵר	יָדֵעַ יָכֹל
3. F. Sg.	נְפֻקַת	אֲמֻרַת	
1. Pl.		אֲמֻרָנָא	
3. M. Pl.	נְפֻלוּ	אֲכֻלוּ	וְיֻהֲבוּ
3. F. Pl.	נְפֻלָה		
Inf.	מִנְתַּן	מֵ(א)מַר	
Part. Akt.	נָחֵת נָגֵד	אָנֵס אָמֵר	יָכֹל יָהֵב יָדֵעַ
Part. Pass.			יְדִיעַ
Hippe. Aor.			
3. M. Sg.	יִתְנַסַּח		יִתְיַהַב
3. M. Pl.			יִתְיַהֲבוּן

[1]) Zu den doppelt schwachen Verben s. § 25.

	Verba פ״ן (§ 18)	Verba פ״א (§ 20)	Verba פ״ו (§ 21)
ppa. Noml.			
3. M. Pl.	הֻתְנַדַּבוּ		אִתְיַעֲטוּ
af. Voll-Aor.			
1. Sg.			אֲהוֹדַעְנֶּה
3. M. Sg.			יְהוֹדַע
2. M. Pl.			תְּהוֹדְעוּן
3. M. Pl.		יְהוֹבְדוּן	יְהוֹדְעוּן
urz-Aor.			
2. M. Sg.		תְּהוֹבֵד	
oml.			
2. M. Sg.			הוֹדַעְתַּנִי הוֹדַעְתָּנָא
3. M. Sg.	הַנְפֵּק	הֵימִן	הוֹחֵב הוֹדַע הֵיבֵל
1. Pl.			הוֹדַעְנָא
nf.	הַצָּלָה	הוֹבָדָה	הוֹדָעָה הֵיבָלָה
art. Pass.		מְהֵימָן	
âf. Noml.			
3. M. Sg.	הָנְחַת	הוּבַד	
3. F. Sg.			הוּסַפַת־
Af. Aor.			
2. M. Sg.	תַּחֵת		
mp.			
M. Sg.	אֲחֵת		
M. Pl.	אַתַּרוּ		
art. Akt.	מַצִּיל		
Saf. Aor.			
3. M. Sg.			יְשֵׁיזֵב יְשֵׁיזְבְנְכוֹן
Noml.			
3. M. Sg.			שֵׁיזֵב
art. Akt.			מְשֵׁיזֵב

Tafel V.

Verba ע״ו, tert. inf. und ע״ע.

	Verba ע״ו (§ 22)	Verba tert. inf. (§ 23)	Verba ע״ע (§ 24)
Qal Aor.			
1. Sg.		אֶקְרָא	
2. M. Sg.		תִּקְנֶא	
3. M. Sg.	יָתוֹב יָהֹךְ	יִשְׁנֵא יֵעָדֶה לֶהֱוֵא	
3. F. Sg.	תְּקוּם תְּדוּשְׁנַה	תִּשְׁנֵא תֵּעָדֶא תֶּהֱוֵא	תֵּרַע
3. M. Pl.	יְדֹרוּן	יִשְׁתּוֹן לֶהֱוֹן	
3. F. Pl.	יְדוּרָן	לֶהֱוֶיָן	
Imp.			
F. Sg.	קוֹמִי		
M. Pl.	שִׁימוּ	הֲוֹוּ הֱוֹוּ	נְּדוּ
Noml. Akt.			
1. Sg.	שָׂמֵת	חֲוִית צְבִית	
2. M. Sg.	שָׂמְתָּ	חֲוַיְתָ(ה)	
3. M. Sg.	קָם רָם	חָוָה בְּנָהִי	עַל
3. F. Sg.	סָפַת	חָוַת הָוָת	עָלַת
1. Pl.		בְּעֵינָא	
2. M. Pl.		חֲוֵיתוּן	
3. M. Pl.	שָׂמוּ	עֲנוּ אִשְׁתִּיו	דָּקוּ
Noml. Pass.			
3. M. Sg.	שִׂים	שְׁוִי גְּלִי גֻּלִי	
3. F. Sg.	שְׂמַת		
3. M. Pl.		רְטִיו	
Inf.	טְהָךְ	מִבְעֵא	מְחַן
Part. Akt.	קָאֵם	עָנֵה	
Part. Pass.		שְׁרֵא	

	Verba ע״ו (§ 22)	Verba tert. inf. (§ 23)	Verba ע״ע (§ 24)
pe. Aor.			
3. M. Sg.	יְתִוֵּן יְתִשֵּׁם	יְתִרְמֵא	
3. F. Sg.		תִּתְבְּנֵא	
2. M. Pl.		תִּתְרְמוּן	
3. M. Pl.	יְתִשָּׁמוּן		
oml.			
3. M. Sg.		הִתְמַלִּי	
3. F. Sg.		אִתְכְּרַיְתִּ	
art.	מִתְשָׂם	מִתְבְּנֵא	
. Aor.			
1. Sg.		אֶחֱוֵא	
3. M. Sg.		יִבְלַא יְחַוְּנֵנִי	יְמַלֵּל
1. Pl.		נְחַוֵּא	
3. M. Pl.		יְשַׁנּוּן יְבַעוּן	
np.			
M. Sg.		טָנֵי	
M. Pl.			קַצּוּ
oml.			
2. M. Sg.		מַנֵּיתְ	
3. M. Sg.		מַנֵּי	מַלֵּל
3. M. Pl.		שַׁנִּיו שָׂרִיו	
nf.	קַיָּמָה		
art. Akt.	מְרוֹמֵם	מְצַלֵּא מְשָׂרֵא	מְמַלֵּל מְרָעֵע
ppa. Voll-Aor.			
3. M. Sg.		יִשְׁתַּנֵּא	
3. M. Pl.		יִשְׁתַּנּוּן	
urz-Aor.			
3. M. Pl.		יִשְׁתַּנוּ	
oml.			
2. M. Sg.	הִתְרוֹמַמְתָּ		
3. M. Sg.		אִשְׁתַּנִּי	אֶשְׁתּוֹמֵם
3. M. Pl.		אִשְׁתַּנּוּ	
art.			מִתְחַנֵּן

	Verba ע״ו (§ 22)	Verba tert. inf. (§ 23)	Verba ע״ע (§ 24)
Haf. Aor.			
3. M. Sg.	יְהַקְי(י)ם	יְהַשְׁנֵא	
1. Pl.		נְהַחֲוֶה	
2. M. Pl.		תְּהַחֲוֻנַּנִי תְּהַחֲוֻנַּנִי	
3. M. Pl.	יְהַתִּיבוּן	יְהַעְדוֹן	
Imp.			
M. Sg.			הַעֲלֵנִי
M. Pl.		הַחֲוֹנִי	
Noml.			
1. Sg.	הֲקִימֹתִי		
2. M. Sg.	הֲקִימֹתָ		
3. M. Sg.	הָקִים הֲקִים	הִגְלִי	הַנְעֵל
3. F. Sg			הַעֲלָת
3. M. Pl.	הֲקִימוּ	הֶעְדִּיו	הַהְקוּ
Inf.	הֲזָדָה	הַשְׁנָיָה הַחְוָיָה	הַנְעָלָה הֲעָלָה
Part. Akt.	מְהָקִים	מְהַשְׁנֵא	מְהַדֵּק
Hâf. Noml.			
3. M. Sg.			הָעַל
3. F. Sg.	הָקִימַת הֻקְמַת		
3. M. Pl.			הָעֲלוּ
Af. Aor.			
2. M. Sg.	תָּקִים		
3. M. Sg.	יָקִים		
3. F. Sg.	תָּסֵף		תַּדֵּק תַּדֵּקְנָה תַּטְלֵל
3. M. Pl.	יְתִיבוּן		
Noml.			
3. M. Sg.	אֲקִימֵהּ		
Part. Akt.	מָרִים		

Die aramäischen Stücke des Alten Testaments.

Die Zahlen betreffen die §§ dieser Grammatik, die mit Sternchen die Seiten von BLA.

Daniel 2 4b—7 28.

4 b, 5 מַלְכָּא[a] לְעָלְמִין חֱיִי[b] אֱמַר חֶלְמָא לְעַבְדָיךְ[c] וּפִשְׁרָא נְחַוֵא׃ עָנֵה[a]
מַלְכָּא וְאָמַר לְכַשְׁדָּיֵא[b] מִלְּתָה מִנִּי אַזְדָּא הֵן לָא תְהוֹדְעוּנַנִי חֶלְמָא וּפִשְׁרֵהּ
6 תִּתְעַבְדוּן[c] וּבָתֵּיכוֹן[d] נְוָלִי יִתְשָׂמוּן׃ וְהֵן חֶלְמָא וּפִשְׁרֵהּ תְּהַחֲוֹן
מַתְּנָן וּנְבִזְבָּה וִיקָר[a] שַׂגִּיא תְּקַבְּלוּן מִן־קֳדָמָי[b] לָהֵן[c] חֶלְמָא וּפִשְׁרֵהּ הַחֲוֹנִי׃[d]
7, 8 עָנוֹ תִנְיָנוּת וְאָמְרִין מַלְכָּא חֶלְמָא יֵאמַר לְעַבְדֹוהִי וּפִשְׁרֵהּ[a] נְהַחֵוֵה׃ עָנֵה
מַלְכָּא וְאָמַר מִן־יַצִּיב יָדַע אֲנָה דִּי עִדָּנָא אַנְתּוּן זָבְנִין כָּל־קֳבֵל דִּי[a] חֲזֵיתוּן
9 דִּי־אַזְדָּא מִנִּי מִלְּתָא׃ דִּי הֵן־חֶלְמָא לָא תְהוֹדְעוּנַנִי חֲדָה־הִיא[a] דָּתְכוֹן וּמִלָּה
כִדְבָה וּשְׁחִיתָה הַזְמַנְתּוּן[b] לְמֵאמַר קֳדָמַי עַד דִּי עִדָּנָא יִשְׁתַּנֵּא לָהֵן חֶלְמָא
10 אֲמֵרוּ לִי וְאֶנְדַּע[c] דִּי פִשְׁרֵהּ תְּהַחֲוֻנַנִי׃ עָנוֹ כַשְׂדָּיֵא קֳדָם־מַלְכָּא וְאָמְרִין לָא־
אִיתַי אֱנָשׁ עַל־יַבֶּשְׁתָּא דִּי מִלַּת מַלְכָּא יוּכַל[a] לְהַחֲוָיָה כָּל־קֳבֵל דִּי כָּל־מַלְכִּ
11 רַב וְשַׁלִּיט מִלָּה כִדְנָה לָא שְׁאֵל לְכָל־חַרְטֹם וְאָשַׁף וְכַשְׂדִּי׃ וּמִלְּתָא דִּי־
מַלְכָּה שָׁאֵל יַקִּירָה וְאָחֳרָן לָא אִיתַי דִּי יְחַוִּנַּהּ[a] קֳדָם מַלְכָּא לָהֵן[b] אֱלָהִין[c]
12 דִּי מְדֹרְהוֹן עִם־בְּשְׂרָא לָא אִיתוֹהִי׃ כָּל־קֳבֵל דְּנָה מַלְכָּא בְנַס וּקְצַף שַׂגִּיא
13 וַאֲמַר לְהוֹבָדָה[a] לְכָל[b] חַכִּימֵי בָבֶל׃ וְדָתָא נְפִקַת[a] וְחַכִּימַיָּא מְתַקְטְלִין[b]
14 וּבְעוֹ[c] דָּנִיֵּאל וְחַבְרֹוהִי לְהִתְקְטָלָה׃ בֵּאדַיִן דָּנִיֵּאל הֲתִיב [a]עִטָּא וּטְעֵם[a]
15 לְאַרְיוֹךְ רַב־טַבָּחַיָּא דִּי[b] מַלְכָּא דִּי נְפַק לְקַטָּלָה לְחַכִּימֵי בָבֶל׃ עָנֵה וְאָמַר
לְאַרְיוֹךְ שַׁלִּיטָא דִּי־מַלְכָּא עַל־מָה דָתָא מְהַחְצְפָה מִן־קֳדָם מַלְכָּא אֱדַיִן
16 מִלְּתָא הוֹדַע אַרְיוֹךְ לְדָנִיֵּאל׃ וְדָנִיֵּאל עַל וּבְעָה מִן־מַלְכָּא דִּי זִמְן וְיִתֶּן־לֵהּ

4b [a] 44 g. [b] 25 g. [c] 5 g. **5** [a] 10 j, *295 u. [b] Kt. דָּיֵא, Qr. דָּאֵי; 30 c, d. [c] 44 m. [d] 34 h. [e] v. שׂים. **6** [a] 42 a. [b] 2 b. [c] hier Adv. [d] 23 f. **7** [a] *229 i'. **8** [a] 42 c. **9** [a] 44 a. [b] Kt. הַזְמַנְתּוּן od. הַזְמְנַתּוּן, Qr. הַזְדַּמְנַתּוּן od. הַזְדְּמַנְתּוּן. [c] 21 c. **10** [a] falscher Hebraismus für יְכֵל. **11** [a] 14 c. [b] 42 c. [c] „die Götter", *309 n. **12** [a] v. אבד, 20 e. [b] 44 n. **13** [a] æ für i unter dem Einfluß des n. [b] *293 o. [c] viell. „sie waren nahe daran", *341 v (s. aber auch *302 e). **14**[a—a] „mit Rat und Verständnis", *337 i. [b] 44 e.

17 וּפִשְׁרָא לְהַחֲוָיָה[a] לְמַלְכָּא : אֱדַיִן דָּנִיֵּאל לְבַיְתֵהּ אֲזַל וְלַחֲנַנְיָה מִישָׁאֵל
וַעֲזַרְיָה חַבְרֹוהִי מִלְּתָא הוֹדָע : וְרַחֲמִין לְמִבְעֵא[a] מִן־קֳדָם אֱלָהּ שְׁמַיָּא עַל־
18 רָזָא דְנָה דִּי לָא יְהוֹבְדוּן דָּנִיֵּאל וְחַבְרֹוהִי עִם־שְׁאָר חַכִּימֵי בָבֶל : אֱדַיִן
19 לְדָנִיֵּאל בְּחָזְוָא דִי־לֵילְיָא[a] רָזָא גְלֵי[b] אֱדַיִן דָּנִיֵּאל בָּרִךְ לֵאלָהּ שְׁמַיָּא : עָנֵה
20 דָּנִיֵּאל וְאָמַר לֶהֱוֵא[a] שְׁמֵהּ[b] דִּי־אֱלָהָא מְבָרַךְ מִן־עָלְמָא וְעַד־עָלְמָא דִּי
21 חָכְמְתָא וּגְבוּרְתָא[c] דִּי־לֵהּ[d] הִיא[e] : וְהוּא מְהַשְׁנֵא עִדָּנַיָּא וְזִמְנַיָּא מְהַעְדֵּה
22 מַלְכִין וּמְהָקֵים מַלְכִין יָהֵב חָכְמְתָא לְחַכִּימִין וּמַנְדְּעָא לְיָדְעֵי בִינָה : הוּא
23 גָּלֵא[a] עֲמִיקָתָא וּמְסַתְּרָתָא[a] יָדַע מָה בֶּחְשׁוֹכָא[b] וּנְהִירָא[c] עִמֵּהּ שְׁרֵא[d] : לָךְ
אֱלָהּ אֲבָהָתַי מְהוֹדֵא וּמְשַׁבַּח אֲנָה דִּי חָכְמְתָא וּגְבוּרְתָא יְהַבְתְּ לִי וּכְעַן
הוֹדַעְתַּנִי דִּי־בְעֵינָא מִנָּךְ דִּי־מִלַּת מַלְכָּא הוֹדַעְתָּנָא[a] : כָּל־קֳבֵל דְּנָה דָּנִיֵּאל
24 עַל עַל־אַרְיוֹךְ דִּי מַנִּי מַלְכָּא לְהוֹבָדָא לְחַכִּימֵי בָבֶל אֲזַל[a] וְכֵן אֲמַר־לֵהּ
לְחַכִּימֵי בָבֶל אַל־תְּהוֹבֵד[b] הַעֲלֵנִי[c] קֳדָם מַלְכָּא וּפִשְׁרָא לְמַלְכָּא אֲחַוֵא :
25 אֱדַיִן אַרְיוֹךְ בְּהִתְבְּהָלָה הַנְעֵל[a] לְדָנִיֵּאל קֳדָם מַלְכָּא וְכֵן אֲמַר־לֵהּ דִּי־
26 הַשְׁכַּחַת[b] גֻּבַר מִן־בְּנֵי גָלוּתָא[c] דִּי יְהוּד דִּי פִשְׁרָא לְמַלְכָּא יְהוֹדַּע/עָנֵה
מַלְכָּא וְאָמַר לְדָנִיֵּאל דִּי שְׁמֵהּ בֶּלְטְשַׁאצַּר הַאִיתָיךְ[a] כָּהֵל לְהוֹדָעֻתַנִי חֶלְמָא
27 דִּי־חֲזֵית וּפִשְׁרֵהּ : עָנֵה דָּנִיֵּאל קֳדָם מַלְכָּא וְאָמַר רָזָא דִּי־מַלְכָּא שְׁאֵל לָא
28 חַכִּימִין אָשְׁפִּין חַרְטֻמִּין גְּזָרִין יָכְלִין לְהַחֲוָיָה לְמַלְכָּא : בְּרַם אִיתַי אֱלָהּ
בִּשְׁמַיָּא גָּלֵה רָזִין וְהוֹדַע לְמַלְכָּא נְבוּכַדְנֶצַּר מָה דִּי לֶהֱוֵא[a] בְּאַחֲרִית יוֹמַיָּא
חֶלְמָךְ וְחֶזְוֵי[b] רֵאשָׁךְ עַל־מִשְׁכְּבָךְ דְּנָה הוּא : אַנְתָּה[a] מַלְכָּא רַעְיוֹנָךְ[b] עַל־ 29
מִשְׁכְּבָךְ סְלִקוּ מָה דִּי לֶהֱוֵא אֲחֲרֵי דְנָה וְגָלֵא רָזַיָּא הוֹדָעָךְ מָה־דִי לֶהֱוֵא : וְאָנָה
30 לָא בְחָכְמָה דִּי־אִיתַי בִּי מִן־כָּל־חַיָּא רָזָא דְנָה גְלִי[a] לִי לָהֵן עַל־דִּבְרַת דִּי[b]
31 פִּשְׁרָא לְמַלְכָּא יְהוֹדְעוּן וְרַעְיוֹנֵי לִבְבָךְ[c] תְּנַדַּע : אַנְתָּה מַלְכָּא חָזֵה הֲוַיְתָ[a]
וְאָלוּ צְלֶם חַד שַׂגִיא[b] צַלְמָא דֵכֵן רַב וְזִיוֵהּ יַתִּיר קָאֵם לְקָבְלָךְ[c] וְרֵוֵהּ דְּחִיל :
32 הוּא[a] צַלְמָא רֵאשֵׁהּ דִּי־דְהַב טָב[b] חֲדוֹהִי[c] וּדְרָעוֹהִי דִּי כְסַף מְעוֹהִי[c]

---

16 [a] 44 c. **18** [a] „damit sie Erbarmen erflehen sollten“, *301 e. **19** [a] 44 e. [b] Noml. Pass. Qal. **20** [a] 23 b. [b] 44 e. [c] 36 b. [d] *359 s. [e] *268 d. **22** [a—a] „das Tiefste und Verborgenste“. [b] 8 c. [c] Kt. הֵיוָא-, Qr. הוֹרָא-. [d] 10 k. **23** [a] *-ânâ* durch Dissimilation aus *-ânâ*, *53 r. **24** [a] *351 d. [b] 10 d, 44 n. [c] v. עלל, 14 g. **25** [a] 24 a. [b] 17 f. [c] *312 h. **26** [a] 40 b. **28** [a] 8 b. [b] 34 j. **29** [a] 4 a. [b] 5 g. **30** [a] Noml. Pass. Qal. [b] 42 c. [c] 32 b. **31** [a] „du warst schauend“, d. h. „du schautest“, *293 q. [b] wohl hinter רַב zu stellen. [c] 41 j. **32** [a] *268 e. [b] „gediegen“. [c] 35 a.

33 וְרַכְתֵּהּ דִּי נְחָשׁ׃ שָׁקֹוהִי דִּי פַרְזֶל רַגְלֹוהִי מִנְּהֹון[a] דִּי פַּרְזֶל וּמִנְּהֹון[a] דִּי
34 חֲסַף׃ חֲזֵה הֲוַיְתָ עַד דִּי[a] הִתְגְּזָרַת[b] אֶבֶן[c] דִּי־לָא בִידַיִן[d] וּמְחַת לְצַלְמָא
35 עַל־רַגְלֹוהִי דִּי פַרְזְלָא וַחֲסַפָּא וְהַדֶּקֶת[e] הַמֹּון׃ בֵּאדַיִן דָּקוּ[a] כַּחֲדָה פַּרְזְלָא
חַסְפָּא נְחָשָׁא כַּסְפָּא וְדַהֲבָא וַהֲווֹ כְּעוּר מִן־אִדְּרֵי־קַיִט וּנְשָׂא הַמֹּון רוּחָא
וְכָל־אֲתַר לָא־הִשְׁתְּכַח[b] לְהֹון וְאַבְנָא דִּי־מְחַת לְצַלְמָא הֲוַת לְטוּר רַב
36, 37 וּמְלָאת[c] כָּל־אַרְעָא׃ דְּנָה חֶלְמָא וּפִשְׁרֵהּ נֵאמַר קֳדָם־מַלְכָּא׃ אַנְתָּה מַלְכָּא
מַלְכַּיָּא[a] דִּי אֱלָהּ שְׁמַיָּא מַלְכוּתָא חִסְנָא וְתָקְפָּא וְיָקָרָא וְהַב־לֵּהּ[b]׃
38 וּבְכָל־דִּי דָארִין[a] בְּנֵי־אֲנָשָׁא חֵיוַת בָּרָא וְעוֹף־שְׁמַיָּא יְהַב בִּידָךְ וְהַשְׁלְטָךְ
39 בְּכָלְּהֹון אַנְתְּ־הוּא[b] רֵאשָׁהּ דִּי דְהַבָּא׃ וּבָתְרָךְ[a] תְּקוּם מַלְכוּ אָחֳרִי[b] אַרְעָא[c]
40 מָנָךְ וּמַלְכוּ תְלִיתָיָא[d] אָחֳרִי דִּי נְחָשָׁא דִּי תִשְׁלַט בְּכָל־אַרְעָא׃ וּמַלְכוּ
רְבִיעָיָא[a] תֶּהֱוֵא תַּקִּיפָה כְּפַרְזְלָא כָּל־קֳבֵל דִּי פַרְזְלָא מְהַדֵּק וְחָשֵׁל כֹּלָּא[b]
41 וְכְפַרְזְלָא דִּי־מְרָעַע כָּל־אִלֵּין תַּדֵּק[c] וְתֵרַע[c] וְדִי־חֲזַיְתָה רַגְלַיָּא וְאֶצְבְּעָתָא
מִנְּהֹון חֲסַף דִּי־פֶחָר וּמִנְּהֹון פַּרְזֶל מַלְכוּ פְלִיגָה תֶּהֱוֵה וּמִן־נִצְבְתָא דִּי־
42 פַרְזְלָא לֶהֱוֵא־בַהּ כָּל־קֳבֵל דִּי חֲזַיְתָה פַּרְזְלָא מְעָרַב בְּחַסַף טִינָא[a]׃ וְאֶצְבְּעָת
רַגְלַיָּא מִנְּהֹון פַּרְזֶל וּמִנְּהֹון חֲסַף מִן־קְצָת מַלְכוּתָא תֶּהֱוֵה תַּקִּיפָה וּמִנַּהּ
43 תֶּהֱוֵא תְבִירָה׃ דִּי[a] חֲזַיְתָ פַּרְזְלָא מְעָרַב בְּחַסַף טִינָא מִתְעָרְבִין לֶהֱוֹן בִּזְרַע
אֲנָשָׁא וְלָא־לֶהֱוֹן דָּבְקִין דְּנָה עִם־דְּנָה[b] הֵא־כְדִי[c] פַּרְזְלָא לָא מִתְעָרַב עִם־
44 חַסְפָּא׃ וּבְיוֹמֵיהֹון דִּי מַלְכַיָּא אִנּוּן[a] יְקִים אֱלָהּ שְׁמַיָּא מַלְכוּ דִּי לְעָלְמִין לָא
תִתְחַבַּל וּמַלְכוּתָהּ לְעַם אָחֳרָן לָא תִשְׁתְּבֵק תַּדֵּק וְתָסֵף[b] כָּל־אִלֵּין מַלְכְוָתָא
45 וְהִיא תְקוּם לְעָלְמַיָּא׃ כָּל־קֳבֵל דִּי־חֲזַיְתָ דִּי מִטּוּרָא אִתְגְּזָרַת אֶבֶן דִּי־לָא
בִידַיִן וְהַדֶּקֶת פַּרְזְלָא נְחָשָׁא חַסְפָּא כַּסְפָּא וְדַהֲבָא אֱלָהּ רַב הוֹדַע לְמַלְכָּא
46 מָה דִּי לֶהֱוֵא אַחֲרֵי דְנָה וְיַצִּיב חֶלְמָא וּמְהֵימַן[a] פִּשְׁרֵהּ׃ בֵּאדַיִן מַלְכָּא
נְבוּכַדְנֶצַּר נְפַל עַל־אַנְפֹּוהִי[a] וּלְדָנִיֵּאל סְגֹד וּמִנְחָה וְנִיחֹחִין אֲמַר לְנַסָּכָה לֵהּ[b]׃

---

33 [a] Kt. מִנְּהֹון, Qr. מִנְּהֵין „(ein Teil) von ihnen". 34 [a] *286 i. [b] 13 i. [c] *287 i. [d] *359 u. [e] v. דקק. 35 [a] 24 b. [b] „keine Spur", *349 c. [c] א wie in מָלָא, *154 m. 37 [a] 44 i, *312 i. [b] *357 k. 38 [a] Kt. דָּאֲרִין, Qr. דָּיְרִין, 31 b; „in allem, wo man wohnt", d. h. „in der ganzen bewohnten Welt", * 367 c. [b] 44 a. 39 [a] 41 j. [b] 27 b. [c] Kt. אַרְעָא, Qr. אַרְעָ. [d] Kt. תַּנְיָא-, Qr. תָּאֳה-. 40 [a] Kt. עַנְיָא-, Qr. עָאֳה-. [b] 9 f. [c] 24 a. 41 [a] Wohl Synonymen: „mit Lehm". 43 [a] Qr. וְדִי. [b] 9 a. [c] 42 c. 44 [a] 6 c. [b] 22 d. 45 [a] Part. Pass. Haf. v. אמן: „zuverlässig". 46 [a] Dual, vgl. 34 e. [b] BLh §§ 10 f, 7 b.

47 עָנֵה מַלְכָּא לְדָנִיֵּאל וְאָמַר מִן־קְשֹׁט דִּי אֱלָהֲכוֹן הוּא אֱלָהּ אֱלָהִין[a] וּמָרֵא
48 מַלְכִין וְגָלֵה רָזִין דִּי יְכֵלְתָּ לְמִגְלֵא רָזָא דְנָה׃ אֱדַיִן מַלְכָּא לְדָנִיֵּאל רַבִּי
וּמַתְּנָן רַבְרְבָן[a] שַׂגִּיאָן יְהַב־לֵהּ וְהַשְׁלְטֵהּ עַל כָּל־מְדִינַת בָּבֶל וְרַב־סַגְנִין
49 עַל כָּל־חַכִּימֵי בָבֶל׃ וְדָנִיֵּאל בְּעָא מִן־מַלְכָּא וּמַנִּי עַל עֲבִידְתָּא[a] דִּי מְדִינַת
בָּבֶל לְשַׁדְרַךְ מֵישַׁךְ וַעֲבֵד נְגוֹ וְדָנִיֵּאל בְּתַרְעָ מַלְכָּא׃

3 נְבוּכַדְנֶצַּר מַלְכָּא עֲבַד צֶלֶם דִּי־דַהַב רוּמֵהּ אַמִּין שִׁתִּין פְּתָיֵהּ אַמִּין
2 שֵׁת אֲקִימֵהּ[a] בְּבִקְעַת דּוּרָא בִּמְדִינַת בָּבֶל׃ וּנְבוּכַדְנֶצַּר מַלְכָּא שְׁלַח לְמִכְנַשׁ
לְאַחַשְׁדַּרְפְּנַיָּא סִגְנַיָּא וּפַחֲוָתָא[a] אֲדַרְגָּזְרַיָּא גְּדָבְרַיָּא דְּתָבְרַיָּא תִּפְתָּיֵא[b] וְכֹל
שִׁלְטֲנֵי מְדִינָתָא לְמֵתֵא[c] לַחֲנֻכַּת צַלְמָא דִּי הֲקֵים נְבוּכַדְנֶצַּר מַלְכָּא׃ בֵּאדַיִן
3 מְתְכַּנְשִׁין[a] אַחַשְׁדַּרְפְּנַיָּא סִגְנַיָּא וּפַחֲוָתָא אֲדַרְגָּזְרַיָּא גְּדָבְרַיָּא דְּתָבְרַיָּא
תִּפְתָּיֵא וְכָל שִׁלְטֲנֵי מְדִינָתָא לַחֲנֻכַּת צַלְמָא דִּי הֲקֵים נְבוּכַדְנֶצַּר מַלְכָּא
וְקָאמִין[b] לֶקֳבֶל צַלְמָא דִּי הֲקֵים נְבוּכַדְנֶצַּר׃ וְכָרוֹזָא קָרֵא בְחַיִל[a] לְכוֹן
4 אֻמְרִין[b] עַמְמַיָּא[c] אֻמַּיָא וְלִשָׁנַיָּא׃ בְּעִדָּנָא דִּי־תִשְׁמְעוּן קָל קַרְנָא מַשְׁרוֹקִיתָא
5 קַיתְרֹס[a] שַׂבְּכָא פְּסַנְתֵּרִין סוּמְפֹנְיָה וְכָל זְנֵי זְמָרָא תִּפְּלוּן[b] וְתִסְגְּדוּן לְצֶלֶם
דְּהַבָּא דִּי הֲקֵים נְבוּכַדְנֶצַּר מַלְכָּא׃ וּמַן־דִּי־לָא[a] יִפֹּל וְיִסְגֻּד בַּהּ־שָׁעְתָּא[b]
6 יְתְרְמֵא לְגוֹא־אַתּוּן נוּרָא[c] יָקְדְתָּא[d]׃ כָּל־קֳבֵל דְּנָה בֹּהּ זִמְנָא כְּדִי שְׁמָעִין
7 כָּל־עַמְמַיָּא קָל קַרְנָא מַשְׁרוֹקִיתָא קַיתְרֹס שַׂבְּכָא פְּסַנְטֵרִין וְכָל זְנֵי זְמָרָא
נָפְלִין כָּל־עַמְמַיָּא אֻמַּיָא וְלִשָׁנַיָּא סָגְדִין[a] לְצֶלֶם דְּהַבָּא דִּי הֲקֵים נְבוּכַדְנֶצַּר
8 מַלְכָּא׃ כָּל־קֳבֵל דְּנָה בֹּהּ־זִמְנָא קַרְּבוּ גֻּבְרִין[a] כַּשְׂדָּאִין וַאֲכָלוּ קַרְצֵיהוֹן דִּי
9, 10 יְהוּדָיֵא׃ עָנוֹ וְאָמְרִין לְנְבוּכַדְנֶצַּר מַלְכָּא לְעָלְמִין חֱיִי׃ אַנְתָּה מַלְכָּא
שַׂמְתָּ טְעֵם דִּי כָל־אֱנָשׁ דִּי־יִשְׁמַע קָל קַרְנָא מַשְׁרוֹקִיתָא קַיתְרֹס שַׂבְּכָא
פְּסַנְתֵּרִין וְסוּמְפֹנְיָה[a] וְכָל זְנֵי זְמָרָא יִפֹּל וְיִסְגֻּד לְצֶלֶם דְּהַבָּא׃ וּמַן־דִּי־לָא
11 יִפֹּל וְיִסְגֻּד יִתְרְמֵא לְגוֹא־אַתּוּן נוּרָא יָקְדְתָּא׃ אִיתַי גֻּבְרִין יְהוּדָאִין[a] דִּי־
12 מַנִּיתָ יָתְהוֹן[b] עַל־עֲבִידַת מְדִינַת בָּבֶל שַׁדְרַךְ מֵישַׁךְ וַעֲבֵד נְגוֹ גֻּבְרַיָּא אִלֵּךְ
לָא־שָׂמוּ עָלָיךְ[c] מַלְכָּא טְעֵם לֵאלָהָיךְ[d] לָא פָלְחִין וּלְצֶלֶם דְּהַבָּא דִּי הֲקֵימְתָּ

47 [a] 44 i. 48 [a] vgl. 33 b. 49 [a] 36 b. — 1 [a] 'Af'el. 2 [a] v. פְּחָה. [b] Kt. תָּאֵי-, Qr. תַּאֲי-. [c] 25 d. 3 [a] Hier und im folgenden das Part. als Tempus historicum, *294 r. [b] Kt. וְקָאמִין, Qr. וְקָיְמִין, 31 b. 4 [a] 2 b. [b] 44 k. [c] Plur. v. עַם; 44 g. 5 [a] Kt. קִיתְרֹס od. קִיתָרֹס, Qr. קִתְרֹס. [b] 10 e. 6 [a] 8 a. [b] 36 h, 44 b. [c]* 310 d. [d] vgl. 36 g. 7 [a] „um anzubeten", *354 h. 8 [a] *u*, für *a*, durch Assimilation an das *b*; *318 g. 10 [a] Kt. וְסִיפַנְיָה, Qr. וְסוּפַנְיָה. 12 [a] Die Buchstabenschrift meint יְהוּדָאִין, vgl. 30 c. [b] 41 e. [c] 41 d. [d] 5 g.

13 לָא סָגְדִין׃ בֵּאדַיִן נְבוּכַדְנֶצַּר בִּרְגַז וְחֵמָא אֲמַר לְהַיְתָיָה[a] לִשַׁדְרַךְ מֵישַׁךְ
14 וַעֲבֵד נְגוֹ בֵּאדַיִן גְּבַרַיָּא אִלֵּךְ הֵיתַיִו[a] קֳדָם מַלְכָּא׃ עָנֵה נְבוּכַדְנֶצַּר וְאָמַר
לְהוֹן הַצְדָּא[a] שַׁדְרַךְ מֵישַׁךְ וַעֲבֵד נְגוֹ לְאֱלָהַי לָא אִיתֵיכוֹן פָּלְחִין וּלְצֶלֶם
15 דַּהֲבָא דִּי הֲקֵימְת לָא סָגְדִין׃ כְּעַן הֵן אִיתֵיכוֹן עַתִּידִין דִּי בְּעִדָּנָא דִּי־
תִשְׁמְעוּן קָל קַרְנָא מַשְׁרוֹקִיתָא קִיתָרֹס שַׂבְכָא פְּסַנְתֵּרִין וְסוּמְפֹנְיָה וְכֹל זְנֵי
זְמָרָא תִּפְלוֹן וְתִסְגְּדוּן לְצַלְמָא דִּי־עֲבַדֵת וְהֵן לָא תִסְגְּדוּן בַּהּ־שָׁעֲתָא
תְּתְרְמוּן[a] לְגוֹא־אַתוּן נוּרָא יָקְדְתָּא וּמַן־הוּא אֱלָהּ דִּי יְשֵׁיזִבְנָכוֹן[b] מִן־יְדָי[c]׃
16 עֲנוֹ שַׁדְרַךְ מֵישַׁךְ וַעֲבֵד נְגוֹ וְאָמְרִין לְמַלְכָּא נְבוּכַדְנֶצַּר לָא־חַשְׁחִין אֲנַחְנָא
17 עַל־דְּנָה פִּתְגָם לֶהֳתֻבוּתָךְ[a]׃ הֵן אִיתַי אֱלָהֲנָא דִּי־אֲנַחְנָא פָּלְחִין יָכְל[a]
18 לְשֵׁיזָבוּתָנָא[b] מִן־אַתוּן נוּרָא יָקְדְתָּא וּמִן־יְדָךְ מַלְכָּא יְשֵׁיזֵב׃ וְהֵן לָא[a] יְדִיעַ
לֶהֱוֵא־לָךְ מַלְכָּא דִּי לֶאֱלָהֵיךְ לָא־אִינַּנָא פָּלְחִין וּלְצֶלֶם דַּהֲבָא דִּי הֲקֵימְתָּ
19 לָא נִסְגֻּד׃ בֵּאדַיִן נְבוּכַדְנֶצַּר הִתְמְלִי חֵמָא[a] וּצְלֵם אַנְפּוֹהִי אִשְׁתַּנִּו[b] עַל־
שַׁדְרַךְ מֵישַׁךְ וַעֲבֵד נְגוֹ עֲנֵה וְאָמַר לְמֵזֵא[c] לְאַתּוּנָא חַד־שִׁבְעָה[d] עַל דִּי
20 חֲזֵה[e] לְמֶזְיֵהּ[f]׃ וּלְגֻבְרִין גִּבָּרֵי־חַיִל[a] דִּי בְחֵילֵהּ אֲמַר לְכַפָּתָה לְשַׁדְרַךְ מֵישַׁךְ
21 וַעֲבֵד נְגוֹ לְמִרְמֵא לְאַתּוּן נוּרָא יָקְדְתָּא׃ בֵּאדַיִן גְּבַרַיָּא אִלֵּךְ כְּפִתוּ[a]
בְּסַרְבָּלֵיהוֹן פַּטִישֵׁיהוֹן[b] וְכִרְבְּלָתְהוֹן וּלְבָשֵׁיהוֹן וּרְמִיו[a] לְגוֹא־אַתּוּן נוּרָא
22 יָקְדְתָּא׃ כָּל־קֳבֵל דְּנָה מִן־דִּי[a] מִלַּת מַלְכָּא מַחְצְפָה וְאַתּוּנָא אַזְהֵת[b] יַתִּירָה
גְּבַרַיָּא אִלֵּךְ דִּי הַסְקוּ[c] לְשַׁדְרַךְ מֵישַׁךְ וַעֲבֵד נְגוֹ קַטֵל הַמּוֹן שְׁבִיבָא דִּי
23 נוּרָא׃ וּגְבַרַיָּא אִלֵּךְ תְּלָתֵהוֹן[a] שַׁדְרַךְ מֵישַׁךְ וַעֲבֵד נְגוֹ נְפַלוּ לְגוֹא־אַתּוּן־
24 נוּרָא יָקְדְתָּא מְכַפְּתִין׃ אֱדַיִן נְבוּכַדְנֶצַּר מַלְכָּא תְּוַה[a] וְקָם בְּהִתְבְּהָלָה עָנֵה
וְאָמַר לְהַדְּבְרוֹהִי הֲלָא גְבִרִין תְּלָתָה רְמֵינָא לְגוֹא־נוּרָא מְכַפְּתִין עָנִין[b]
25 וְאָמְרִין לְמַלְכָּא יַצִּיבָא מַלְכָּא׃ עָנֵה וְאָמַר [a]הָא־אֲנָה חָזֵה גְּבִרִין אַרְבְּעָה
שְׁרַיִן מַהְלְכִין[b] בְּגוֹא־נוּרָא וַחֲבָל לָא־אִיתַי בְּהוֹן וְרֵוֵהּ דִּי רְבִיעָיָא דָּמֵה

---

13 [a] 25 d. **14** [a] viell. besser הַאֻמְדָא „ist es wirklich?“, *237 n. **15** [a] 23 d. [b] Šaf'el; 14 d. [c] 2 b. **16** [a] v. תוב. **17** [a] „wenn unser Gott . . . imstande ist“, *365 b. [b] hier beginnt der Nachsatz. **18** [a] „und wenn (er uns auch) nicht (retten wird)“. **19** [a] 44 m. [b] Kt. viell. נִוּ-, Qr. נִי-; *334 m. [c] 25 c. [d] „siebenfach“, *323 p. [e] Part. Pass. Qal: „(wie es) zu sehen (ist)“ = „angemessen“, „üblich“, *297 c. [f] v. מֶזֶא, vgl. 35 a. **20** [a] *318 g. **21** [a] Noml. Pass. Qal. [b] Kt. פַּטְשֵׁיהוֹן od. פְּטִשֵׁיהוֹן, Qr. פַּטְּשֵׁיהוֹן (sprich *paṭṭešēhôn*, mit Dag. forte dirimens). **22** [a] 42 c. [b] 25 c. [c] 19 a, c. **23** [a] 39 b. **24** [a] 22 e. [b] Plur. vom Part. Akt. Qal, vgl. 35 c; *295 u. **25** [a] 43. [b] besser מְהַלְכִין, *216 s.

לְבַר־אֱלָהִין׃ בֵּאדַיִן קְרֵב נְבוּכַדְנֶצַּר לִתְרַע אַתּוּן נוּרָא יָקְדְתָּא עָנֵה וְאָמַר 26
שַׁדְרַךְ מֵישַׁךְ וַעֲבֶד־נְגוֹ עַבְדָּוֹהִי דִּי־אֱלָהָא עִלָּיָא [a] פְּקוּ [b] וֶאֱתוֹ [c] בֵּאדַיִן
נְפִקִין שַׁדְרַךְ מֵישַׁךְ וַעֲבֶד נְגוֹ מִן־גּוֹא נוּרָא׃ וּמְתַכְּנְשִׁין אֲחַשְׁדַּרְפְּנַיָּא סְגָנַיָּא 27
וּפַחֲוָתָא וְהַדְּבְרֵי מַלְכָּא חָזַיִן לְגֶבְרַיָּא אִלֵּךְ דִּי לָא־שְׁלֵט נוּרָא בְּגֶשְׁמֵיהוֹן [a]
וּשְׂעַר רֵאשְׁהוֹן לָא הִתְחָרַךְ וְסַרְבָּלֵיהוֹן לָא שְׁנוֹ וְרֵיחַ נוּר [b] לָא עֲדָת בְּהוֹן׃
עָנֵה נְבוּכַדְנֶצַּר וְאָמַר בְּרִיךְ אֱלָהֲהוֹן דִּי־שַׁדְרַךְ מֵישַׁךְ וַעֲבֶד נְגוֹ דִּי־שְׁלַח 28
מַלְאֲכֵהּ וְשֵׁיזִב לְעַבְדָּוֹהִי דִּי הַתְרְחִצוּ עֲלוֹהִי וּמִלַּת מַלְכָּא שַׁנִּיו וְיַהֲבוּ
גֶּשְׁמֵיהוֹן דִּי לָא־יִפְלְחוּן וְלָא־יִסְגְּדוּן לְכָל־אֱלָהּ לָהֵן לֶאֱלָהֲהוֹן׃ וּמִנִּי שִׂים [a] 29
טְעֵם דִּי כָל־עַם אֻמָּה וּלְשָׁן דִּי־יֵאמַר שָׁלָהּ [b] עַל־אֱלָהֲהוֹן דִּי־שַׁדְרַךְ מֵישַׁךְ
וַעֲבֶד נְגוֹ הַדְמִין יִתְעֲבֵד וּבֵיתֵהּ נְוָלִי יִשְׁתַּוֵּא כָּל־קֳבֶל דִּי לָא אִיתַי אֱלָהּ
אָחֳרָן דִּי־יְכִל לְהַצָּלָה [c] כְּדֵנָה׃ בֵּאדַיִן מַלְכָּא הַצְלַח לְשַׁדְרַךְ מֵישַׁךְ וַעֲבֶד 30
נְגוֹ בְּמְדִינַת בָּבֶל׃ נְבוּכַדְנֶצַּר מַלְכָּא לְכָל־עַמְמַיָּא אֻמָּיָא וּלְשָׁנַיָּא דִּי־דָאְרִין 31
בְּכָל־אַרְעָא שְׁלָמְכוֹן יִשְׂגֵּא׃ אָתַיָא וְתִמְהַיָּא דִּי עֲבַד עִמִּי אֱלָהָא עִלָּיָא שְׁפַר 32
קֳדָמַי לְהַחֲוָיָה׃ אָתְּוֹהִי כְּמָה [a] רַבְרְבִין וְתִמְהֹהִי כְּמָה תַּקִּיפִין מַלְכוּתֵהּ 33
מַלְכוּת עָלַם וְשָׁלְטָנֵהּ [b] עִם־דָּר וְדָר [b]׃

אֲנָה נְבוּכַדְנֶצַּר שְׁלֵה הֲוִית בְּבֵיתִי [a] וְרַעֲנַן בְּהֵיכְלִי׃ חֶלֶם חֲזֵית 4 2
וְיִדְחֲלַנֵּנִי [a] וְהַרְהֻרִין עַל־מִשְׁכְּבִי וְחֶזְוֵי רֵאשִׁי יְבַהֲלֻנַּנִי [a]׃ וּמִנִּי שִׂים טְעֵם 3
לְהַנְעָלָה [a] קֳדָמַי כָּל חַכִּימֵי בָבֶל דִּי־פִשְׁרָא חֶלְמָא יְהוֹדְעֻנַנִי׃ בֵּאדַיִן עָלִלוּ [a] 4
חַרְטֻמַּיָּא אָשְׁפַּיָּא כַּשְׂדָּיֵא וְגָזְרַיָּא וְחֶלְמָא אֲמַר אֲנָה קֳדָמֵיהוֹן וּפִשְׁרֵהּ לָא־
מְהוֹדְעִין לִי׃ וְעַד אֲחָרֵין [a] עַל קֳדָמַי דָּנִיֵּאל דִּי־שְׁמֵהּ בֶּלְטְשַׁאצַּר כְּשֵׁם 5
אֱלָהִי וְדִי רוּחַ־אֱלָהִין קַדִּישִׁין בֵּהּ וְחֶלְמָא קֳדָמֹוהִי אֲמַרֶת׃ בֶּלְטְשַׁאצַּר רַב 6
חַרְטֻמַּיָּא דִּי אֲנָה יְדַעֵת דִּי רוּחַ אֱלָהִין קַדִּישִׁין בָּךְ וְכָל־רָז לָא־אָנֵס לָךְ
[a] חֶזְוֵי חֶלְמִי דִּי־חָזֵית וּפִשְׁרֵהּ אֱמַר׃ וְחֶזְוֵי רֵאשִׁי עַל־מִשְׁכְּבִי חָזֵה הֲוֵית 7
וְאָלוּ אִילָן בְּגוֹא אַרְעָא וְרוּמֵהּ שַׂגִּיא׃ רְבָה אִילָנָא וּתְקֵף וְרוּמֵהּ יְמַטֵּא 8

26 [a] Kt. עִלָּיָא, Qr. עִלָּאָה. [b] 18 b. [c] 25 d. **27** [a] Kt. מֵיהוֹן-, Qr. מְהוֹן-; *æ* für *i* unter dem Einfluß des *š*, *41 s (aber גֶּשְׁמֵהּ). [b] d. h. wohl „das geringste von Feuer“, *349 d. **29** [a] Noml. Pass. Qal. [b] Kt. שְׁלָהּ od. שָׁלָהּ od. שְׁלָה, Qr. שְׁלוּ. [c] v. נצל. **33** [a] *348 c. [b—b] „für und für“. — **1** [a] für בְּבֵיתִי, 34 g, vgl. [k]. **2** [a] vgl. 10 c (am Ende), *280 l, m. **3** [a] 24 a. **4** [a] Kt. עֲלִלִין, Qr. עָלִין, 31 c. **5** [a] Kt. רִין-, Qr. רֵן- od. רָן-, *256 w. **6** [a] hier (nach Theodotion) שְׁמַע „vernimm!“ einzufügen.

9 לִשְׁמַיָּא וַחֲזוֹתֵהּ לְסוֹף כָּל־אַרְעָא׃ עֲפִיהּ [a] שַׁפִּיר וְאִנְבֵהּ [b] שַׂגִּיא וּמָזוֹן
לְכֻלָּא־בֵהּ תְּחוֹתוֹהִי תַּטְלֵל [c] חֵיוַת בָּרָא וּבְעַנְפּוֹהִי יְדָרוּן [d] צִפְּרֵי שְׁמַיָּא וּמִנֵּהּ
10 יִתְזִין [e] כָּל־בְּשְׂרָא׃ חָזֵה הֲוֵית בְּחֶזְוֵי רֵאשִׁי עַל־מִשְׁכְּבִי וְאָלוּ עִיר וְקַדִּישׁ [a]
11 מִן־שְׁמַיָּא נָחֵת׃ קָרָא בְחַיִל וְכֵן אָמַר גַּדּוּ [a] אִילָנָא וְקַצֻּצוּ עַנְפּוֹהִי אַתַּרוּ [b]
12 עֲפִיהּ וּבַדֲּרוּ אִנְבֵהּ תְּנַד חֵיוְתָא מִן־תְּחוֹתוֹהִי [c] וְצִפְּרַיָּא מִן־עַנְפּוֹהִי׃ בְּרַם
[a] עִקַּר שָׁרְשׁוֹהִי [a] בְּאַרְעָא שִׁבְקוּ [b] וּבֶאסוּר דִּי־פַרְזֶל וּנְחָשׁ בִּדְתָאָא דִּי בָרָא
13 וּבְטַל שְׁמַיָּא יִצְטַבַּע וְעִם־חֵיוְתָא חֻלָקֵהּ בְּעִשַּׂב אַרְעָא׃ לִבְבֵהּ מִן־אֲנָשָׁא [a]
14 וְשַׁנּוֹן [b] וּלְבַב חֵיוָא יְתְיְהִב לֵהּ וְשִׁבְעָה עִדָּנִין יַחְלְפוּן עֲלוֹהִי׃ בִּגְזֵרַת עִירִין
פִּתְגָמָא וּמֵאמַר קַדִּישִׁין שְׁאֵלְתָא [a] עַד־דִּי [b] יְנִדְּעוּן חַיָּא דִּי־שַׁלִּיט
עִלָּיָא בְּמַלְכוּת אֲנָשָׁא וְלִמַן־דִּי יְצִבֵּא יְתִנְנַהּ וּשְׁפַל אֲנָשִׁים [c] יְקִים עֲלֵיהּ [d]׃
15 דְּנָה חֶלְמָא חֲזֵית אֲנָה מַלְכָּא נְבוּכַדְנֶצַּר וְאַנְתְּה בֶלְטְשַׁאצַּר פְּשַׁר [a] אֲמַר
כָּל־קֳבֵל דִּי כָל־חַכִּימֵי מַלְכוּתִי לָא־יָכְלִין פִּשְׁרָא לְהוֹדָעוּתַנִי וְאַנְתְּה כָּהֵל דִּי
16 רוּחַ־אֱלָהִין קַדִּישִׁין בָּךְ׃ אֲדַיִן דָּנִיאֵל דִּי־שְׁמֵהּ בֶּלְטְשַׁאצַּר אֶשְׁתּוֹמַם [a] כְּשָׁעָה
חֲדָה [b] וְרַעְיֹנֹהִי יְבַהֲלֻנֵּהּ עָנֵה מַלְכָּא וְאָמַר בֶּלְטְשַׁאצַּר חֶלְמָא וּפִשְׁרֵא [c] אַל־
יְבַהֲלָךְ [d] עָנֵה בֶלְטְשַׁאצַּר וְאָמַר מָרְאִי [e] חֶלְמָא לְשָׂנְאָיךְ וּפִשְׁרֵהּ לְעָרָיִךְ׃
17 אִילָנָא דִּי חָזַיְתָ דִּי רְבָה וּתְקֵף וְרוּמֵהּ יְמְטֵא לִשְׁמַיָּא וַחֲזוֹתֵהּ לְכָל־אַרְעָא׃
18 וְעָפְיֵהּ שַׁפִּיר וְאִנְבֵהּ שַׂגִּיא וּמָזוֹן לְכֻלָּא־בֵהּ תְּחוֹתוֹהִי תְּדוּר חֵיוַת בָּרָא
19 וּבַעֲנָפּוֹהִי יִשְׁכְּנָן צִפְּרֵי שְׁמַיָּא׃ אַנְתְּה־הוּא מַלְכָּא דִּי רְבֵית [a] וּתְקֵפְתְּ [b]
20 וּרְבוּתָךְ רְבָת וּמְטַת לִשְׁמַיָּא וְשָׁלְטָנָךְ לְסוֹף אַרְעָא׃ וְדִי חֲזָה מַלְכָּא עִיר
וְקַדִּישׁ נָחֵת מִן־שְׁמַיָּא וְאָמַר גַּדּוּ אִילָנָא וְחַבְּלוּהִי בְּרַם עִקַּר שָׁרְשׁוֹהִי
בְּאַרְעָא שִׁבְקוּ וּבֶאסוּר דִּי־פַרְזֶל וּנְחָשׁ בִּדְתָאָא דִּי בָרָא וּבְטַל שְׁמַיָּא יִצְטַבַּע
21 וְעִם־חֵיוַת בָּרָא חֻלְקֵהּ עַד דִּי־שִׁבְעָה עִדָּנִין יַחְלְפוּן עֲלוֹהִי׃ דְּנָה פִּשְׁרָא
22 מַלְכָּא וּגְזֵרַת עִלָּיָא הִיא דִּי מְטַת עַל־מָרְאִי מַלְכָּא׃ [a] וְלֶךְ טָרְדִין [b] מִן־אֲנָשָׁא
וְעִם־חֵיוַת בָּרָא לֶהֱוֵה מְדָרָךְ וְעִשְׂבָּא כְתוֹרִין לָךְ יְטַעֲמוּן וּמִטַּל שְׁמַיָּא לָךְ

---

9 [a] 34 i. [b] nach [f] aus *'ibbêh, v. אב, *221 g. [c] Neubildung nach dem starken Verb, vgl. 24 a. [d] Kt. יְדָרוּן, Qr. יְדוּרָן (3. F. Pl.). [e] v. זון.
10 [a] *324 h. 11 [a] 24 b. [b] v. נתר, 17 d. [c] 41 i, *261 i'. 12 [a—a] „sein Wurzelstock". [b] ו „und zwar", *324 g. 13 [a] Kt. אֱנוּשָׁא (Kanaanismus, *34 a), Qr. אֲנָשָׁא. [b] *316 i. 14 [a] 36 b. [b] 42 c. [c] 27 e, 44 i. [d] 41 d.
15 [a] Kt. פְּרָא-, Qr. פְּשַׁר-. 16 [a] 11 e. [b] *337 f. [c] s. oben 15. [d] 10 d. [e] Kt. מָרְאִי, Qr. מָרֵי, 38 e. 19 [a] Kt. רְבֵּיתָ (od. רְבֵיתָ), Qr. רְבַת (falsch, wäre 3. F. Sg.). [b] *357 k. 22 [a] וְ „nämlich". [b] 10 j.

מְצַבְעִין וְשִׁבְעָה עִדָּנִין יַחְלְפוּן עֲלָיִךְ עַד דְּי־תִנְדַּע דִּי־שַׁלִּיט עִלָּיָא בְּמַלְכוּת
אֱנָשָׁא וּלְמַן־דִּי יְצִבֵּא יְתְנִנַּהּ׃ וְדִי אֲמַרוּ לְמִשְׁבַּק עִקַּר שָׁרְשׁוֹהִי דִּי אִילָנָא 23
מַלְכוּתָךְ לָךְ קַיָּמָה מִן־דִּי תִנְדַּע דִּי שַׁלְטַן שְׁמַיָּא׃ לָהֵן מַלְכָּא מִלְכִּי יִשְׁפַּר 24
עֲלָיִךְ וְחֲטָיָךְ[a] בִּצְדָקָה פְּרֻק וַעֲוָיָתָךְ בְּמִחַן[b] עֲנָיִן[c] הֵן[d] תֶּהֱוֵה אַרְכָה
לִשְׁלְוָתָךְ׃ כֹּלָּא מְטָא עַל־נְבוּכַדְנֶצַּר מַלְכָּא׃ לְקֵצָת יַרְחִין תְּרֵי־עֲשַׂר עַל־ 25, 26
הֵיכַל מַלְכוּתָא דִּי בָבֶל מְהַלֵּךְ הֲוָה׃ עָנֵה מַלְכָּא וְאָמַר הֲלָא דָא־הִיא[a] בָּבֶל 27
רַבְּתָא דִּי־אֲנָה בְנֵיתָהּ[b] לְבֵית מַלְכוּ בְּתָקֶף[c] חִסְנִי וְלִיקָר הַדְרִי׃ עוֹד מִלְּתָא 28
בְּפֻם מַלְכָּא קָל מִן־שְׁמַיָּא נָפַל לָךְ אֲמְרִין נְבוּכַדְנֶצַּר מַלְכָּא מַלְכוּתָה עְדָת
מִנָּךְ׃ וּמִן־אֱנָשָׁא לָךְ טָרְדִין וְעִם־חֵיוַת בָּרָא מְדָרָךְ עִשְׂבָּא כְתוֹרִין לָךְ 29
יְטַעֲמוּן וְשִׁבְעָה עִדָּנִין יַחְלְפוּן עֲלָיִךְ עַד דְּי־תִנְדַּע דִּי־שַׁלִּיט עִלָּיָא בְּמַלְכוּת
אֱנָשָׁא וּלְמַן־דִּי יְצִבֵּא יְתְנִנַּהּ׃ בַּהּ־שָׁעְתָּא מִלְּתָא סָפַת[a] עַל־נְבוּכַדְנֶצַּר וּמִן־ 30
אֱנָשָׁא טְרִיד וְעִשְׂבָּא כְתוֹרִין יֵאכֻל וּמִטַּל שְׁמַיָּא גִּשְׁמֵהּ יִצְטַבַּע עַד דִּי
שַׂעֲרֵהּ כִּנְשָׁרִין רְבָה וְטִפְרוֹהִי כְצִפֳּרִין׃ וְלִקְצָת יוֹמַיָּא[a] אֲנָה נְבוּכַדְנֶצַּר עֵינַי 31
לִשְׁמַיָּא נְטַלֵת וּמַנְדְּעִי עֲלַי יְתוּב[b] וּלְעִלָּיָא בָּרִכֵת וּלְחַי עָלְמָא שַׁבְּחֵת
וְהַדַּרְתֵּ דִּי שָׁלְטָנֵהּ שָׁלְטָן עָלַם וּמַלְכוּתֵהּ עִם־דָּר וְדָר׃ וְכָל־דָּאָרֵי[a] אַרְעָא 32
כְּלָהּ[b] חֲשִׁיבִין[c] וְכִמְצְבֵיהּ[d] עָבֵד בְּחֵיל שְׁמַיָּא וְדָאָרֵי[a] אַרְעָא וְלָא אִיתַי
דִּי־יְמַחֵא בִידֵהּ[e] וְיֵאמַר לֵהּ מָה עֲבַדְתְּ׃ בַּהּ־זִמְנָא מַנְדְּעִי יְתוּב עֲלַי וּלְיִקַר[a] 33
מַלְכוּתִי הַדְרִי וְזִיוִי יְתוּב עֲלַי וְלִי הַדָּבְרַי וְרַבְרְבָנַי יְבַעוֹן[b] וְעַל־מַלְכוּתִי
הָתְקְנַת[c] וּרְבוּ יַתִּירָה הוֹסְפַת־לִי[d]׃ כְּעַן אֲנָה נְבוּכַדְנֶצַּר מְשַׁבַּח וּמְרוֹמֵם[a] 34
וּמְהַדַּר לְמֶלֶךְ שְׁמַיָּא דִּי כָל־מַעֲבָדֹהִי קְשׁט[b] וְאׇרְחָתֵהּ דִּין וְדִי מַהְלְכִין[c]
בְּגָוָה יָכֵל לְהַשְׁפָּלָה׃

בֵּלְשַׁאצַּר מַלְכָּא עֲבַד לְחֶם רַב לְרַבְרְבָנֹהִי אֶלֶף וְלָקֳבֵל אַלְפָּא חַמְרָא 5

---

24 [a] Kt. טָיָךְ-, Qr. טָאָךְ-, *73 l. [b] 24 a. [c] besser עֲנָיִן, mit hebraisierender Pausaldehnung (vgl. 2 b) für עֲנִיִּין, Plur. v. עֲנָה, *233 h. [d] „ob vielleicht“, *366 h. 27 [a] 44 a. [b] für בְּנִיתָהּ (v. בְּנֵית), mit emphatischem Nebendruck, *155 p. [c] besser בְּתֻקֶף, *187 d″. 30 [a] v. סוף. 31 [a] „am Ende der Tage“, d. h. „als die Zeit vorüber war“. [b] „kehrte (allmählich) zurück“, 10 c. 32 [a] Kt. דָּאֲרֵי, Qr. דָּיְרֵי. [b] ה für א, *349 b. [c] „wie nicht gezählt werdend“, d. h. „wie nichts bedeutend“, *297 c. [d] 35 a. [e] „auf die Hand schlägt“, d. h. „wehrt“. 33 [a] besser לִיקָר wie oben 27, *215 l. [b] Pa'el. [c] 13 j. [d] v. יסף; vgl. [v]. 34 [a] 11 e. [b] 34 b, f. [c] s. oben 3 25.

2 שְׁתֵּה׃ בֶּלְשַׁאצַּר אֲמַר בְּטָעֵם חַמְרָא [a] לְהַיְתָיָה לְמָאנֵי [b] דַּהֲבָא וְכַסְפָּא דִּי
הַנְפֵּק נְבוּכַדְנֶצַּר אֲבוּהִי מִן־הֵיכְלָא דִּי בִירוּשְׁלֶם [c] וְיִשְׁתּוֹן בְּהוֹן מַלְכָּא
3 וְרַבְרְבָנֹוהִי שֻׁגְלָתֵהּ וְלֵחֳנָתֵהּ׃ בֵּאדַיִן הַיְתִיו [a] מָאנֵא דַּהֲבָא דִּי הַנְפִּקוּ מִן־
הֵיכְלָא דִּי־בֵית אֱלָהָא דִּי בִירוּשְׁלֶם וְאִשְׁתִּיו [b] בְּהוֹן מַלְכָּא וְרַבְרְבָנֹוהִי
4 שֻׁגְלָתֵהּ וְלֵחֳנָתֵהּ׃ אִשְׁתִּיו חַמְרָא וְשַׁבַּחוּ לֵאלָהֵי דַּהֲבָא וְכַסְפָּא נְחָשָׁא פַּרְזְלָא
5 אָעָא וַאֲבָנָא׃ בַּהּ־שָׁעְתָּה נְפַקוּ [a] אֶצְבְּעָן דִּי יַד־אֱנָשׁ וְכָתְבָן לֶקֳבֵל נֶבְרַשְׁתָּא
עַל־גִּירָא דִּי־כְתַל הֵיכְלָא דִּי מַלְכָּא [b] וּמַלְכָּא חָזֵה פַּס יְדָא דִּי כָתְבָה׃
6 אֱדַיִן מַלְכָּא זְיֹוהִי שְׁנֹוהִי [a] וְרַעְיֹונֹהִי יְבַהֲלוּנֵּהּ וְקִטְרֵי חַרְצֵהּ [b] מִשְׁתָּרְיָן
7 וְאַרְכְּבָתֵהּ דָּא לְדָא [c] נָקְשָׁן׃ קָרֵא מַלְכָּא בְּחַיִל לְהֶעְלָה [a] לְאָשְׁפַּיָּא כַּשְׂדָּיֵא
וְגָזְרַיָּא עֲנֵה מַלְכָּא וְאָמַר לְחַכִּימֵי בָבֶל דִּי כָל־אֱנָשׁ דִּי־יְקָרֵה כְּתָבָה דְנָה
וּפִשְׁרֵהּ יְחַוִּנַנִי אַרְגְּוָנָא יִלְבַּשׁ וְהַמְוֹנִיכָא [b] דִּי־דַהֲבָא עַל־צַוָּארֵהּ וְתַלְתִּי
8 בְּמַלְכוּתָא יִשְׁלַט׃ אֱדַיִן עָלִין כָּל חַכִּימֵי מַלְכָּא וְלָא־כָהֲלִין כְּתָבָא לְמִקְרָא
9 וּפִשְׁרֵהּ לְהוֹדָעָה לְמַלְכָּא׃ אֱדַיִן מַלְכָּא בֶּלְשַׁאצַּר שַׂגִּיא מְתְבַהַל וְזִיוֹהִי שַׁנַּיִן
10 עֲלֹוהִי וְרַבְרְבָנֹוהִי מְשְׁתַּבְּשִׁין׃ מַלְכְּתָא לֶקֳבֵל מִלֵּי מַלְכָּא וְרַבְרְבָנֹוהִי לְבֵית
מִשְׁתְּיָא עַלַּת [a] עֲנַת מַלְכְּתָא וַאֲמַרַת [b] מַלְכָּא לְעָלְמִין חֱיִי אַל־יְבַהֲלוּךְ [c]
11 רַעְיֹונָךְ [d] וְזִיוָךְ אַל־יִשְׁתַּנּוּ׃ אִיתַי גְּבַר בְּמַלְכוּתָךְ דִּי רוּחַ אֱלָהִין קַדִּישִׁין
בֵּהּ וּבְיוֹמֵי אֲבוּךְ נְהִירוּ וְשָׂכְלְתָנוּ וְחָכְמָה כְּחָכְמַת־אֱלָהִין הִשְׁתְּכַחַת [a] בֵּהּ
12 וּמַלְכָּא נְבֻכַדְנֶצַּר אֲבוּךְ רַב חַרְטֻמִּין אָשְׁפִּין כַּשְׂדָּאִין גְּזָרִין הֲקִימֵהּ [b] אֲבוּךְ
מַלְכָּא׃ כָּל־קֳבֵל דִּי רוּחַ יַתִּירָא וּמַנְדָּע וְשָׂכְלְתָנוּ מְפַשַּׁר [a] חֶלְמִין וְאָחָוַת [b]
אֲחִידָן וּמְשָׁרָא [c] קִטְרִין הִשְׁתְּכַחַת [d] בֵּהּ בְּדָנִיֵּאל [e] דִּי־מַלְכָּא שָׂם־שְׁמֵהּ [f]
13 בֶּלְטְשַׁאצַּר כְּעַן דָּנִיֵּאל יִתְקְרֵי וּפִשְׁרֵהּ יְהַחֲוֵה׃ בֵּאדַיִן דָּנִיֵּאל הֶעַל [a] קֳדָם
מַלְכָּא עֲנֵה מַלְכָּא וְאָמַר לְדָנִיֵּאל אַנְתְּ־הוּא דָנִיֵּאל [b] דִּי־מִן־בְּנֵי גָלוּתָא דִּי

---

2 [a] „beim Wohlgeschmack des Weines“, d. h. „als sie mitten im Zechen waren“. [b] *55 (§ 14) a. [c] וְ „damit“. **3** [a] Viell. הֵיתָיו (Hâf., 25 d) zu lesen. [b] 23 c. **5** [a] Kt. קוּ-, Qr. קָ-. [b] *314 h. **6** [a] „veränderte sich ihm“ (Suffix dativisch), oder der Text ist zu ändern, *271 d, *341 w. [b] „die Gelenke seiner Hüfte“, d. h. „die unteren Rückenwirbel“. [c] 9 a. **7** [a] 24 a. [b] Kt. הַמְוֹנִיכָא, Qr. הַמְנִיכָא, *209 n, *210 o. **10** [a] Kt. עַלַּת o. ä. (nach Analogie des starken Verbs, *166 e), Qr. עַלַת. [b] 20 d. [c] 10 d. [d] für das gew. יָךְ—, 5 g. **11** [a] 17 f. [b] 22 c. **12** [a] besser מְפַשַּׁר „das Deuten“, *89 i. [b] St. cstr. des Inf. ʾAf. v. חוה. [c] besser וּמְשָׁרָא „und das Lösen“, *89 i. [d] es wäre der Plur. zu erwarten, *334 k. [e] 44 b. [f] *śâm* (mit langem *â*), *17 e'. **13** [a] 24 a. [b] „Du bist (also) Daniel“, also wohl keine Frage, *348 e.

14 יְהוּד דִּי הַוְיתִי מַלְכָּא אֲבִי[c] מִן־יְהוּד׃ וְשִׁמְעֵת עֲלָיִךְ דִּי רוּחַ אֱלָהִין בָּךְ
15 וְנְהִירוּ וְשָׂכְלְתָנוּ וְחָכְמָה יַתִּירָה הְשְׁתְּכַחַת בָּךְ׃ וּכְעַן הָעַלוּ[a] קֳדָמַי
חַכִּימַיָּא אָשְׁפָּיָא דִּי־כְתָבָה דְנָה יְקָרוּן וּפִשְׁרֵהּ לְהוֹדָעָתַנִי[b] וְלָא־כָהֲלִין
16 פִּשַׁר־מִלְתָא לְהַחֲוָיָה׃ וְאֶנָה שְׁמִעֵת עֲלָיִךְ דִּי־תוּכְל[a] פִּשְׁרִין לְמִפְשַׁר וְקִטְרִין
לְמְשְׁרָא כְּעַן הֵן תּוּכְל[a] כְּתָבָא לְמִקְרֵא וּפִשְׁרֵהּ לְהוֹדָעוּתַנִי אַרְגְּוָנָא תִּלְבַּשׁ
17 וְהַמְוְנִיכָא דִּי־דְהַבָּא עַל־צַוְּארָךְ וְתַלְתָּא בְמַלְכוּתָא תִּשְׁלַט׃ בֵּאדַיִן עָנֵה
דָּנִיֵּאל וְאָמַר קֳדָם מַלְכָּא מַתְנָתָךְ לָךְ לֶהֱוֵן[a] וּנְבָזְבִיתָךְ[b] לְאָחֳרָן הַב[c] בְּרֵם
18 כְּתָבָא אֶקְרֵא לְמַלְכָּא וּפִשְׁרָא אְהוֹדְעִנֵּהּ׃ אַנְתָּה מַלְכָּא אֱלָהָא עִלָּיָא מַלְכוּתָא
19 וּרְבוּתָא וְיִקָרָא וְהַדְרָא יְהַב לִנְבֻכַדְנֶצַּר אֲבוּךְ׃ וּמִן־רְבוּתָא דִּי יְהַב־לֵהּ כָּל
עַמְמַיָּא אֻמַיָּא וְלִשָּׁנַיָּא הֲווֹ זָאעִין[a] וְדָחֲלִין מִן־קֳדָמוֹהִי דִּי־הָוָא צָבֵא הָוָה
קָטֵל וְדִי־הָוָה צָבֵא הָוָה מַחֵא[b] וְדִי־הָוָה צָבֵא הָוָה מָרִים[c] וְדִי־הָוָא צָבֵא
20 הָוָא מַשְׁפֵּל׃ וּכְדִי רָם[a] לִבֵּהּ וְרוּחֵהּ תְּקִפַת[b] לַהֲזָדָה[c] הָנְחַת מִן־כָּרְסֵא
21 מַלְכוּתֵהּ וְיִקָרָה הֶעְדִּיו מִנֵּהּ׃ וּמִן־בְּנֵי אֱנָשָׁא טְרִיד וְלִבֵּהּ עִם־חֵיוָתָא שַׁוִּי[a]
וְעִם־עֲרָדַיָּא מְדוֹרֵהּ עִשְׂבָא כְתוֹרִין יְטָעֲמוּנֵהּ וּמִטַּל שְׁמַיָּא גְּשְׁמֵהּ יִצְטַבָּע
עַד דִּי־יְדַע דִּי־שַׁלִּיט אֱלָהָא עִלָּיָא בְּמַלְכוּת אֱנָשָׁא וּלְמַן־דִּי יְצִבֵּא יְהָקִים
22 עֲלֵיהּ׃ וְאַנְתְּה בְרֵהּ בֵּלְשַׁאצַר לָא הַשְׁפֵּלְתְּ לִבְבָךְ כָּל־קֳבֵל דִּי כָל־דְּנָה יְדַעְתָּ׃
23 וְעַל מָרֵא־שְׁמַיָּא הִתְרוֹמַמְתָּ[a] וְלִמָאנַיָּא דִּי־בַיְתֵהּ הַיְתִיו קָדָמָיִךְ[b] וְאַנְתְּה
וְרַבְרְבָנָיִךְ שֵׁגְלְתָךְ וּלְחֵנָתָךְ חַמְרָא שָׁתַיִן בְּהוֹן וְלֵאלָהֵי כַסְפָּא־וְדְהָבָא נְחָשָׁא
פַּרְזְלָא אָעָא וְאַבְנָא דִּי לָא־חָזַיִן וְלָא־שָׁמְעִין וְלָא יְדִעִין שַׁבַּחְתְּ וְלֵאלָהָא
24 דִּי־נִשְׁמָתָךְ בִּידֵהּ וְכָל־אָרְחָתָךְ לֵהּ לָא הַדַּרְתְּ׃ בֵּאדַיִן מִן־קֳדָמוֹהִי שְׁלִיחַ
25 פַּסָּא דִּי־יְדָא וּכְתָבָא דְנָה רְשִׁים׃ וּדְנָה כְתָבָא דִּי רְשִׁים מְנֵא מְנֵא[a] תְּקֵל

---

13 [c] *77 l'. **15** [a] 24 d. [b] *301 e. **16** [a] Kt. תּוּכַל (falscher Hebraismus), Qr. תְּכוּל (falsche Pleneschreibung). **17** [a] 23 b. [b] Viell. נְבוּזְבִיתָךְ בַּיְתָךְ zu lesen. [c] 21 c. **19** [a] Kt. וָאעִין, Qr. וְיָעִין. [b] 25 g. [c] 22 d. **20** [a] 22 a. [b] 13 j. [c] v. וזד. **21** [a] Kt. שְׁוִי od. שֱוִי (Noml. Pass. Qal), Qr. שְׁוִיו. **23** [a] 11 e. [b] 41 i. **25** [a] Das Rätsel der Inschrift beruht auf der Unbestimmtheit der semitischen Konsonantenschrift, die es ihrerseits hauptsächlich verschuldet hat, daß gerade das, worauf es ankommt, nicht zum Ausdruck gelangt ist. Die Inschrift lautete: מנא תקל פרס, was ohne weiteres als „Mine, Sekel, Halbmine" zu lesen war, eine Lesung, die jedoch dem Ernst des Momentes nicht entsprach und darum nicht in Betracht kommen konnte. Erst Daniel erkennt, wie die Worte wirklich zu lesen sind, nämlich als Verba mit Gott als Subjekt, und er kennt auch ihre Deutung. Die

26, 27 וּפַרְסִין׃ דְּנָה פִּשְׁרַ־מִלְּתָא מְנֵא מְנָה־אֱלָהָא מַלְכוּתָךְ וְהַשְׁלְמַהּ׃ תְּקֵל תְּקִילְתָּא [a]
28 בְּמֹאזְנַיָּא [b] וְהִשְׁתְּכַחְתְּ [c] חַסִיר [d] ׃ פְּרֵס פְּרִיסַת מַלְכוּתָךְ וְיִהִיבַת לְמָדַי
29 וּפָרָס [a] ׃ בֵּאדַיִן אֲמַר בֶּלְשַׁאצַּר וְהַלְבִּשׁוּ לְדָנִיֵאל אַרְגְּוָנָא וְהַמּוֹנִיכָא דִי־
30 דַהֲבָא עַל־צַוָּארֵהּ וְהַכְרְזוּ עֲלוֹהִי דִי־לֶהֱוֵא שַׁלִּיט תַּלְתָּא בְּמַלְכוּתָא׃ בֵּהּ
בְּלֵילְיָא [a] קְטִיל בֶּלְאשַׁצַּר [b] מַלְכָּא כַּשְׂדָּיֵא [c] ׃

6 2 וְדָרְיָוֶשׁ מָדָיָא [a] קַבֵּל מַלְכוּתָא כְּבַר [b] שְׁנִין שִׁתִּין וְתַרְתֵּין׃ שְׁפַר קֳדָם
דָּרְיָוֶשׁ וְהַקִים עַל־מַלְכוּתָא לְאַחַשְׁדַּרְפְּנַיָּא מְאָה וְעֶשְׂרִין דִּי לֶהֱוֹן בְּכָל־
3 מַלְכוּתָא ׃ וְעֲלָא מִנְּהוֹן סָרְכִין תְּלָתָה דִּי דָנִיֵאל חַד מִנְּהוֹן דִּי־לֶהֱוֹן
4 אַחַשְׁדַּרְפְּנַיָּא אִלֵּין יֶהֱבִין לְהוֹן טַעְמָא וּמַלְכָּא לָא־לֶהֱוֵא נָזָק׃ אֱדַיִן דָּנִיֵאל
דְּנָה הֲוָא מְתְנַצַּח עַל־סָרְכַיָּא וְאַחַשְׁדַּרְפְּנַיָּא כָּל־קֳבֵל דִּי רוּחַ יַתִּירָא בֵּהּ
5 וּמַלְכָּא עֶשִׁית [a] לְהַקָמוּתֵהּ עַל־כָּל־מַלְכוּתָא ׃ אֱדַיִן סָרְכַיָּא וְאַחַשְׁדַּרְפְּנַיָּא הֲווֹ
בָּעַיִן עִלָּה לְהַשְׁכָּחָה לְדָנִיֵאל מִצַּד מַלְכוּתָא וְכָל־עִלָּה וּשְׁחִיתָה לָא־יָכְלִין
לְהַשְׁכָּחָה כָּל־קֳבֵל דִּי־מְהֵימַן הוּא וְכָל־שָׁלוּ וּשְׁחִיתָה לָא הִשְׁתְּכַחַת עֲלוֹהִי׃
6 אֱדַיִן גֻּבְרַיָּא אִלֵּךְ אָמְרִין דִּי לָא נְהַשְׁכַּח לְדָנִיֵאל דְּנָה כָּל־עִלָּא לֶהֱן
7 הַשְׁכַּחְנָא [a] עֲלוֹהִי בְּדָת אֱלָהֵהּ [b] ׃ אֱדַיִן סָרְכַיָּא וְאַחַשְׁדַּרְפְּנַיָּא אִלֵּן הַרְגִּשׁוּ
8 עַל־מַלְכָּא וְכֵן אָמְרִין לֵהּ דָּרְיָוֶשׁ מַלְכָּא לְעָלְמִין חֱיִי׃ אִתְיָעֲטוּ כָּל סָרְכֵי
מַלְכוּתָא סִגְנַיָּא וְאַחַשְׁדַּרְפְּנַיָּא הַדֲּבָרַיָּא וּפַחֲוָתָא לְקָיָמָה קְנֵם מַלְכָּא [a]
וּלְתַקָּפָה אֵסָר דִּי כָל־דִּי־יִבְעֵה בָּעוּ מִן־כָּל־אֱלָהּ וֶאֱנָשׁ עַד־יוֹמִין תְּלָתִין לָהֵן
9 מִנָּךְ מַלְכָּא יִתְרְמֵא לְגֹב אַרְיָוָתָא׃ כְּעַן מַלְכָּא תְּקִים אֵסָרָא וְתִרְשֻׁם כְּתָבָא

Vokalisation der Masoreten scheint darauf hinzuweisen, daß sie noch eine Ahnung vom Doppelsinn der Worte hatten. מְנֵא תְקֵל פְּרֵס kann nämlich nur „Mine, Sekel, Halbmine“ bedeuten, die Übersetzung „gezählt, gewogen, geteilt“ ist sprachlich unmöglich. Alle Schwierigkeiten verschwinden, wenn man liest: מְנָא תְקַל פְּרַס „er hat gezählt, gewogen, zerteilt“. Da פרס zweimal gedeutet wird: פְּרִיסַת und פָּרַס, so hat es vielleicht ursprünglich zweimal dagestanden, woraus sich das פרסין des Textes erklären würde. Vgl. Festgabe zum 4. Deutschen Münzforschertag (Halle 1925), S. 27 ff. **27** [a] Noml. Pass. Qal, *105 f'. [b] *234 l, 235 u. [c] 17 g. [d] 44 m, *338 k. **28** [a] 2 b. **30** [a] 44 b. [b] אש Verschreibung für שא. [c] Kt. דָּיָא-, Qr. דָּאָה-, 30 c. — **1** [a] Kt. מְדָיָא, Qr. מָדָאָה. [b] „wie ein Sohn“, d. h. „im Alter von etwa“, vgl. hebr. **4** [a] 10 k (s. aber auch *297 e). **6** [a] „es sei denn, wir finden“, *287 n. [b] „im Gesetz seines Gottes“, d. h. „in seiner Religion“. **8** [a] „eine Verordnung des Königs zustande zu bringen“, *311 f, g.

דִּי לָא לְהַשְׁנָיָה[a] כְּדָת־מָדַי וּפָרַס דִּי־לָא תֶעְדֵּא׃ כְּל־קֳבֵל דְּנָה מַלְכָּא 10
חֲתַם כְּתָבָא וְאָסְרָא׃ וְדָנִיֵאל כְּדִי יְדַע דְּי־רְשִׁים כְּתָבָא עַל לְבַיְתֵהּ 11
וְכַוִּין פְּתִיחָן לֵהּ בְּעִלִּיתֵהּ נֶגֶד יְרוּשְׁלֶם וְזִמְנִין תְּלָתָה בְיוֹמָא הוּא בָּרֵךְ עַל־
בִּרְכּוֹהִי[a] וּמְצַלֵּא וּמוֹדֵא קֳדָם אֱלָהֵהּ כָּל־קֳבֵל דִּי־הֲוָא עָבֵד מִן־קַדְמַת דְּנָה׃
אֱדַיִן גֻּבְרַיָּא אִלֵּךְ הַרְגִּשׁוּ וְהַשְׁכַּחוּ לְדָנִיֵאל בָּעֵה וּמִתְחַנַּן[a] קֳדָם אֱלָהֵהּ׃ 12
בֵּאדַיִן קְרֵבוּ וְאָמְרִין קֳדָם־מַלְכָּא עַל־אֱסָר מַלְכָּא הֲלָא אֱסָר רְשַׁמְתְּ דִּי כָל־ 13
אֱנָשׁ דִּי־יְבָעֵא מִן־כָּל־אֱלָהּ וֶאֱנָשׁ עַד־יוֹמִין תְּלָתִין לָהֵן מִנָּךְ מַלְכָּא יִתְרְמֵא
לְגוֹב[a] אַרְיָוָתָא עָנֵה מַלְכָּא וְאָמַר יַצִּיבָא מִלְּתָא כְּדָת־מָדַי וּפָרַס דִּי־לָא
תֶעְדֵּא׃/בֵּאדַיִן עָנוֹ וְאָמְרִין קֳדָם מַלְכָּא דִּי דָנִיֵאל דִּי מִן־בְּנֵי גָלוּתָא דִּי 14
יְהוּד לָא־שָׂם עֲלָיךְ מַלְכָּא טְעֵם וְעַל־אֱסָרָא דִּי רְשַׁמְתָּ וְזִמְנִין תְּלָתָה בְיוֹמָא
בָּעֵא בָּעְיָתֵהּ׃ אֱדַיִן מַלְכָּא כְּדִי מִלְּתָא שְׁמַע שַׂגִּיא בְּאֵשׁ עֲלוֹהִי וְעַל דָּנִיֵאל 15
שָׂם בָּל לְשֵׁיזָבוּתֵהּ וְעַד מֵעֲלֵי[a] שִׁמְשָׁא הֲוָה מְשְׁתַּדַּר לְהַצָּלוּתֵהּ׃ בֵּאדַיִן 16
גֻּבְרַיָּא אִלֵּךְ הַרְגִּשׁוּ עַל־מַלְכָּא וְאָמְרִין לְמַלְכָּא דַּע מַלְכָּא דִּי־דָת לְמָדַי
וּפָרַס דִּי־כָל־אֱסָר וּקְיָם דִּי־מַלְכָּא יְהָקִים לָא לְהַשְׁנָיָה׃ בֵּאדַיִן מַלְכָּא אֲמַר 17
וְהַיְתִיו לְדָנִיֵאל וּרְמוֹ לְגֻבָּא דִּי אַרְיָוָתָא עָנֵה מַלְכָּא וְאָמַר לְדָנִיֵאל אֱלָהָךְ
דִּי אַנְתְּ פָּלַח־לֵהּ בְּתְדִירָא הוּא יְשֵׁיזְבִנָּךְ׃ וְהֵיתַיִת[a] אֶבֶן חֲדָה וְשָׂמַת[b] 18
עַל־פֻּם גֻּבָּא וְחָתְמָהּ מַלְכָּא בְּעִזְקְתֵהּ וּבְעִזְקַת רַבְרְבָנוֹהִי דִּי לָא־תְשַׁנֵּא
[c]צְבוּ בְּדָנִיֵאל[c]׃ אֱדַיִן אָזַל מַלְכָּא לְהֵיכְלֵהּ וּבָת טָוָת[a] וְדַחֲוָן לָא־הַנְעֵל 19
קֳדָמוֹהִי וְשִׁנְתֵהּ נָדַת עֲלוֹהִי׃ בֵּאדַיִן מַלְכָּא בְּשַׁפְרְפָרָא יְקוּם[a] בְּנַגְהָא 20
וּבְהִתְבְּהָלָה לְגֻבָּא דִּי־אַרְיָוָתָא אָזָל׃ וּכְמִקְרְבֵהּ לְגֻבָּא לְדָנִיֵאל בְּקָל עָצִיב
זְעַק עָנֵה מַלְכָּא וְאָמַר לְדָנִיֵאל דָּנִיֵאל עַבֶד אֱלָהָא חַיָּא אֱלָהָךְ דִּי אַנְתְּ
פָּלַח־לֵהּ בְּתְדִירָא הַיְכִל[a] לְשֵׁיזָבוּתָךְ מִן־אַרְיָוָתָא׃ אֱדַיִן דָּנִיֵאל עִם־מַלְכָּא 22
מַלֵּל מַלְכָּא לְעָלְמִין חֱיִי׃ אֱלָהִי שְׁלַח מַלְאֲכֵהּ וְסָגַר[a] פֻּם אַרְיָוָתָא וְלָא 23
חַבְּלוּנִי כָּל־קֳבֵל דִּי קֳדָמוֹהִי זָכוּ הִשְׁתְּכַחַת לִי וְאַף קֳדָמָיךְ מַלְכָּא חֲבוּלָה
לָא עַבַדְתִּ׃ בֵּאדַיִן מַלְכָּא שַׂגִּיא טָאֵב עֲלוֹהִי וּלְדָנִיֵאל אֲמַר לְהַנְסָקָה[a] מִן־ 24
גֻּבָּא וְהִסַּק[a] דָּנִיֵאל מִן־גֻּבָּא וְכָל־חַבָל לָא־הִשְׁתְּכַח בֵּהּ דִּי הֵימִן[b] בֵּאלָהֵהּ׃
וַאֲמַר מַלְכָּא וְהַיְתִיו[a] גֻּבְרַיָּא אִלֵּךְ דִּי־אֲכַלוּ קַרְצֹוהִי דִּי דָנִיֵאל וּלְגֻב אַרְיָוָתָא 25

---

9 [a] *302 g. **11** [a] Plur., vgl. 34 e. **12** [a] 24 c. **13** [a] falsche Pleneschreibung. **15** [a] *57 i. **18** [a] 25 d. [b] 22 a. [c—c] „etwas in bezug auf D.“, *349 d. **19** [a] „ein Fasten“, d. h. „fastend“. **20** [a] Aor. hier auffällig, *283 q. **21** [a] 40 b. **23** [a] ו (für ן), weil ם gew. [e] hat, vgl. 42 a. **24** [a] 19. [b] 21 a. **25** [a] s. folg. Seite.

רְמוֹ[a] אֱנוֹן בְּנֵי־הוֹן וְנִשֵּׁיהוֹן וְלָא־מְטוֹ לְאַרְעִית גֻּבָּא [b]עַד דִּי[b]־שַׁלְּטוּ בְהוֹן
26 אַרְיְוָתָא וְכָל־גַּרְמֵיהוֹן הַדְּקוּ׃ בֵּאדַיִן דָּרְיָוֶשׁ מַלְכָּא כְּתַב לְכָל־עַמְמַיָּא אֻמַּיָּא
27 וְלִשָּׁנַיָּא דִּי־דָאְרִין[a] בְּכָל־אַרְעָא שְׁלָמְכוֹן יִשְׂגֵּא׃ מִן־קֳדָמַי שִׂים טְעֵם דִּי
בְכָל־שָׁלְטָן מַלְכוּתִי לֶהֱוֹן זָאעִין[a] וְדָחֲלִין מִן־קֳדָם אֱלָהֵהּ דִּי־דָנִיֵּאל דִּי־הוּא
אֱלָהָא חַיָּא וְקָיֵם לְעָלְמִין וּמַלְכוּתֵהּ דִּי־לָא[b] תִתְחַבַּל וְשָׁלְטָנֵהּ עַד־סוֹפָא׃
28 מְשֵׁיזִב וּמַצִּל וְעָבֵד אָתִין וְתִמְהִין בִּשְׁמַיָּא וּבְאַרְעָא דִּי שֵׁיזִב לְדָנִיֵּאל
29 מִן־יַד אַרְיְוָתָא׃ וְדָנִיֵּאל דְּנָה הַצְלַח בְּמַלְכוּת דָּרְיָוֶשׁ וּבְמַלְכוּת כּוֹרֶשׁ
פָּרְסָיְא[a]׃

7 בְּשְׁנַת חֲדָה[a] לְבֵלְאשַׁצַּר[b] מֶלֶךְ בָּבֶל דָּנִיֵּאל חֶלֶם חָזָה[c] וְחֶזְוֵי רֵאשֵׁהּ
2 עַל־מִשְׁכְּבֵהּ[c] בֵּאדַיִן חֶלְמָא כְתַב[d] רֵאשׁ מִלִּין אֲמַר[d]׃ [a]עָנֵה דָּנִיֵּאל[a] וְאָמַר
חָזֵה הֲוֵית בְּחֶזְוִי עִם־לֵילְיָא וְאַרְוָ[b] אַרְבַּע רוּחֵי שְׁמַיָּא מְגִיחָן[c] לְיַמָּא רַבָּא׃
3, 4 וְאַרְבַּע חֵיְוָן רַבְרְבָן סָלְקָן מִן־יַמָּא שָׁנְיָן דָּא מִן־דָּא׃ קַדְמָיְתָא כְּאַרְיֵה
וְגַפִּין דִּי־נְשַׁר לַהּ חָזֵה הֲוֵית [a]עַד דִּי[a]־מְרִיטוּ גַּפַּיהּ[b] וּנְטִילַת מִן־אַרְעָא
5 וְעַל־רַגְלַיִן כֶּאֱנָשׁ[c] הֳקִימַת וְלִבַּב אֱנָשׁ יְהִיב לַהּ׃ וְאַרְוָ חֵיְוָה אָחֳרִי תִנְיָנָה
דְּמָיָה לְדֻב וְלִשְׁטַר־חַד הֳקֵמַת וּתְלָת עִלְעִין בְּפֻמַּהּ בֵּין שִׁנַּיהּ וְכֵן אָמְרִין
6 לַהּ קוּמִי אֱכְלִי בְשַׂר שַׂגִּיא׃ בָּאתַר דְּנָה[a] חָזֵה הֲוֵית וְאַרְוָ אָחֳרִי כְּנְמֵר
וְלַהּ גַּפִּין אַרְבַּע דִּי־עוֹף עַל־גַּבַּיהּ וְאַרְבְּעָה רֵאשִׁין לְחֵיוְתָא וְשָׁלְטָן יְהִיב
7 לַהּ׃ בָּאתַר דְּנָה חָזֵה הֲוֵית בְּחֶזְוֵי לֵילְיָא וְאַרְוָ חֵיְוָה רְבִיעָיָא דְּחִילָה
וְאֵימְתָנִי וְתַקִּיפָא יַתִּירָה[a] וְשִׁנַּיִן דִּי־פַרְזֶל לַהּ רַבְרְבָן אָכְלָה וּמַדֵּקָה[b]
וּשְׁאָרָא בְּרַגְלַיהּ רָפְסָה וְהִיא מְשַׁנְיָה[c] מִן־כָּל־חֵיְוָתָא דִּי קֳדָמַיהּ[d] וְקַרְנַיִן[e]
8 עֲשַׂר לַהּ׃ מְשְׁתַּכַּל הֲוֵית בְּקַרְנָיָא וְאָלוּ קֶרֶן אָחֳרִי זְעֵירָה סְלְקַת[a] בֵּינֵיהוֹן[b]
וּתְלָת מִן־קַרְנָיָא קַדְמָיְתָא אִתְעֲקַרוּ[c] מִן־קֳדָמֶיהָ וְאָלוּ עֵינִין כְּעֵינֵי אֱנָשָׁא
9 בְּקַרְנָא־דָא וּפֻם מְמַלֵּל רַבְרְבָן׃ חָזֵה הֲוֵית עַד דִּי כָרְסָוָן[a] רְמִיו וְעַתִּיק

---

25 [a] Viell. הֵיתַיִו (§ 25 d), bzw. רָמִיו zu lesen; dann wäre אֱנוֹן auch hier Nom. [b—b] „siehe da“, *286 i. **26** [a] zu den Lesarten s. oben 2 38. **27** [a] s. oben 5 19. [b] der Rel.-Satz ist Prädikat: „(ist eines,) das nicht“, *359 s. **29** [a] Kt. פָּרְסָיָא-, Qr. פָּרָסָה-. — **1** [a] 39 h. [b] 44 f; s. auch oben 5 30. [c—c] aus oben 4 2 eingeschoben. [d—d] Glosse, *353 f. **2** [a—a] Glosse (fehlt in den Übersetzungen). [b] 43. [c] v. גיח. **4** [a—a] s. oben 6 25 b. [b] 5 g. [c] *315 c. **6** [a] wohl „nach diesem (Tier)“. **7** [a] Adverb. [b] Part. Akt. ʾAf. v. דקק. [c] nach [h] aus **mᵉšannᵉʾā*, Part. Pass. Pa. [d] 41 i. [e] 27 g. **8** [a] für סְלַקַת, falsch punktiert. [b] 41 i. [c] Kt. רוּ-, Qr. רָה-. **9** [a] Plur. v. כָּרְסָא.

יוֹמִין[b] יְתֵב לְבוּשֵׁהּ כְּתַלַּג חִוָּר וּשְׂעַר רֵאשֵׁהּ כְּעַמַּר נְקֵא כָּרְסְיֵהּ שְׁבִבִין
דְּי־נוּר גַּלְגְּלוֹהִי נוּר דָּלֵק׃ נְהַר דְּי־נוּר נָגֵד וְנָפֵק מִן־קֳדָמוֹהִי אַלְפִים[a]
10 וְשַׁמְשׁוֹנֵהּ וְרִבּוֹ רִבְּוֹן[b] קֳדָמוֹהִי יְקוּמוּן[c] דִּינָא יְתִב וְסִפְרִין פְּתִיחוּ׃ חָזֵה
11 הֲוֵית בֵּאדַיִן מִן־קָל מִלַּיָּא רַבְרְבָתָא דִּי קַרְנָא מְמַלְלָה חָזֵה הֲוֵית עַד דִּי
קְטִילַת חֵיוְתָא וְהוּבַד[a] גִּשְׁמַהּ וְיְהִיבַת לְיֹקֶדַת אֶשָּׁא׃ וּשְׁאָר חֵיוָתָא הֶעְדִּיו
12 שָׁלְטָנְהוֹן וְאַרְכָה בְחַיִן יְהִיבַת לְהוֹן[a] עַד־זִמַן וְעִדָּן׃ חָזֵה הֲוֵית בְּחֶזְוֵי
13 לֵילְיָא וַאֲרוּ עִם־עֲנָנֵי שְׁמַיָּא כְּבַר אֱנָשׁ[a] אָתֵה הֲוָא וְעַד־עַתִּיק יוֹמַיָּא[b] מְטָה
וּקְדָמוֹהִי הַקְרְבוּהִי׃ וְלֵהּ יְהִב שָׁלְטָן וִיקָר וּמַלְכוּ וְכֹל עַמְמַיָּא אֻמַיָּא
14 וְלִשָּׁנַיָּא לֵהּ יִפְלְחוּן שָׁלְטָנֵהּ שָׁלְטָן עָלַם דִּי־לָא יֶעְדֵּה וּמַלְכוּתֵהּ דִּי־לָא
15 תִתְחַבַּל׃ אִתְכְּרִית רוּחִי אֲנָה[a] דָּנִיֵּאל[b] בְּגוֹ נִדְנֵהּ[b] וְחֶזְוֵי רֵאשִׁי יְבַהֲלֻנִּי׃
16 קְרֵבֵת עַל־חַד מִן־קָאֲמַיָּא וַיַצִּבָא אֱבְעֵא־מִנֵּהּ עַל־כָּל־דְּנָה וַאֲמַר־לִי וּפִשַׁר
17 מִלַּיָּא יְהוֹדְעִנַנִי׃ אִלֵּין חֵיוָתָא רַבְרְבָתָא דִּי אִנִּין[a] אַרְבַּע אַרְבְּעָה מַלְכִין
18 יְקוּמוּן מִן־אַרְעָא׃ וְיִקְבְּלוּן מַלְכוּתָא קַדִּישֵׁי עֶלְיוֹנִין[a] וְיִחְסְנוּן מַלְכוּתָא עַד־
19 עָלְמָא וְעַד עָלַם עָלְמַיָּא׃ אֱדַיִן צְבִית[a] לְיַצָּבָא[b] עַל־חֵיוְתָא רְבִיעָיְתָא דִּי־
הֲוָת שָׁנְיָה מִן־כָּלְהֵין[c] דְּחִילָה יַתִּירָה[d] שִׁנַּיהּ דִּי־פַרְזֶל וְטִפְרֵיהּ דִּי־נְחָשׁ
20 אָכְלָה מַדֶּקָה וּשְׁאָרָא בְּרַגְלַיהּ רָפְסָה׃ וְעַל־קַרְנַיָּא עֲשַׂר דִּי בְרֵאשַׁהּ וְאָחֳרִי
דִּי סְלִקַת וּנְפַלוּ[a] מִן־קֳדָמֵיהּ תְּלָת וְקַרְנָא דְכֵן וְעֵינִין לַהּ וּפֻם[b] מְמַלֵּל
21 רַבְרְבָן וְחֶזְוֵהּ רַב מִן־חַבְרָתֵהּ׃ חָזֵה הֲוֵית וְקַרְנָא דְכֵן עָבְדָא קְרָב עִם־
22 קַדִּישִׁין וְיָכְלָה לְהוֹן׃ עַד דִּי־אֲתָה עַתִּיק יוֹמַיָּא וְדִינָא[a] יְהִב לְקַדִּישֵׁי
23 עֶלְיוֹנִין וְזִמְנָא מְטָה וּמַלְכוּתָא הֶחֱסָנוּ[b] קַדִּישִׁין׃ כֵּן אֲמַר חֵיוְתָא רְבִיעָיְתָא
מַלְכוּ רְבִיעָיָא תֶּהֱוֵא בְאַרְעָא דִּי תִשְׁנֵא מִן־כָּל־מַלְכְוָתָא וְתֵאכֻל כָּל־אַרְעָא
24 וּתְדוּשִׁנַּהּ וְתַדְקִנַּהּ׃ וְקַרְנַיָּא עֲשַׂר מִנַּהּ מַלְכוּתָא עֲשָׂרָה מַלְכִין יְקוּמוּן
25 וְאָחֳרָן יְקוּם אָחֳרֵיהֶן וְהוּא יִשְׁנֵא מִן־קַדְמָיֵא וּתְלָתָה מַלְכִין יְהַשְׁפֵּל׃ וּמִלִּין
לְצַד עִלָּיָא יְמַלֵּל וּלְקַדִּישֵׁי עֶלְיוֹנִין יְבַלֵּא וְיִסְבַּר לְהַשְׁנָיָה זִמְנִין וְדָת

---

9 [b] uneigentl. Gen.-Verbindung: „alt an Tagen“, *310 a. 10 [a] 27 e; *312 i. [b] 39 e; *312 i. [c] *334 l. 11 [a] v. אבד, vgl. 20 e. 12 [a] der Druck ist zurückgewichen, obschon durch eine Silbe mit Schwa von dem folgenden Druckgetrennt. 13 [a] „einer wie ein Mensch“, *315 d. [b] 44 d. 15 [a] 44 a. [b—b] ist in בְּגִין דְּנָה „deswegen“ zu ändern, *219 k. 17 [a] 44 a. 18 [a] „die Heiligen des Allerhöchsten“, *305 g. 19 [a] 23 c. [b] Viell. lieber לְהַתְיַצָּבָא zu lesen. [c] Kt. הוֹן-, Qr. הֵין-. [d] Adverb. 20 [a] Kt. וּלוֹ-, Qr. וּלָהּ-. [b] „sowohl Augen als auch einen Mund“, *324 i. 22 [a] ergänze יְהַב וְשָׁלְטָנָא. [b] 15 c.

26 וְיִתְיְהֲבוּן בִּידֵהּ עַד־עִדָּן וְעִדָּנִין וּפְלַג עִדָּן׃ וְדִינָא יִתֵּב וְשָׁלְטָנֵהּ יְהַעְדּוֹן
27 לְהַשְׁמָדָה וּלְהוּבָדָה עַד־סוֹפָא׃ וּמַלְכוּתָא וְשָׁלְטָנָא וּרְבוּתָא דִּי מַלְכְוָת[a]
תְּחוֹת כָּל־שְׁמַיָּא יְהִיבַת[b] לְעַם קַדִּישֵׁי עֶלְיוֹנִין מַלְכוּתֵהּ מַלְכוּת עָלַם וְכֹל
28 שָׁלְטָנַיָּא לֵהּ יִפְלְחוּן וְיִשְׁתַּמְעוּן[c]׃ [a]עַד־כָּה סוֹפָא דִּי־מִלְּתָא[a] אֲנָה דָנִיֵּאל
שַׂגִּיא רַעְיוֹנַי יְבַהֲלֻנַּנִי וְזִיו יִשְׁתַּנּוֹן עֲלַי וּמִלְּתָא בְּלִבִּי נְטַרֵת׃

Ezra 4 8—6 18.

8 רְחוּם בְּעֶל־טְעֵם וְשִׁמְשַׁי סָפְרָא כְּתַבוּ אִגְּרָא חֲדָא עַל־יְרוּשְׁלֶם
9 לְאַרְתַּחְשַׁשְׂתְּא[a] מַלְכָּא כְּנֶמָא׃ אֱדַיִן רְחוּם בְּעֶל־טְעֵם וְשִׁמְשַׁי סָפְרָא וּשְׁאָר
כְּנָוָתְהוֹן דִּינָיֵא וַאֲפַרְסַתְכָיֵא טַרְפְּלָיֵא אֲפָרְסָיֵא אַרְכְוָיֵא[a] בָּבְלָיֵא שׁוּשַׁנְכָיֵא
10 דֶּהָוֵא[b] עֵלָמָיֵא׃ וּשְׁאָר אָמְמַיָּא דִּי הַגְלִי אָסְנַפַּר רַבָּא וְיַקִּירָא וְהוֹתֵב הִמּוֹ
11 [a]בְּקִרְיָה דִּי שֹׁמְרָיִן[a] וּשְׁאָר עֲבַר־נַהֲרָה וּכְעֶנֶת׃ דְּנָה פַּרְשֶׁגֶן אִגַּרְתָּא דִּי
שְׁלַחוּ עֲלוֹהִי עַל־אַרְתַּחְשַׁשְׂתְּא מַלְכָּא עַבְדָיִךְ[a] אֱנָשׁ עֲבַר־נַהֲרָה וּכְעֶנֶת׃
12 יְדִיעַ לֶהֱוֵא לְמַלְכָּא דִּי יְהוּדָיֵא דִּי סְלִקוּ מִן־לְוָתָךְ עֲלֵינָא אָתוּ לִירוּשְׁלֶם
13 קִרְיְתָא מָרְדְתָא[a] וּבְאִישְׁתָא[b] בָּנַיִן[c] וְשׁוּרַי אַשְׁכְּלְלוּ[c] וְאֻשָּׁיָא יַחִיטוּ[d]׃ כְּעַן
יְדִיעַ לֶהֱוֵא לְמַלְכָּא דִּי הֵן קִרְיְתָא דָךְ תִּתְבְּנֵא וְשׁוּרַיָּא יִשְׁתַּכְלְלוּן מִנְדָּה
14 בְלוֹ וַהֲלָךְ לָא יִנְתְּנוּן [a]וַאֲפִתֹּם מַלְכִים[b] תְּהַנְזָק[a]׃ כְּעַן כָּל־קֳבֵל דִּי־מְלַח
הֵיכְלָא מְלַחְנָא וְעַרְוַת מַלְכָּא לָא־אַרְיָךְ לָנָא לְמֶחֱזֵא עַל־דְּנָה שְׁלַחְנָא
15 וְהוֹדַעְנָא לְמַלְכָּא׃ דִּי יְבַקַּר[a] בְּסִפַר דָּכְרָנֵי[b] דִּי אֲבָהָתָךְ וְתַהְשַׁכַּח בְּסִפַר
דָּכְרָנַיָּא וְתִנְדַּע דִּי קִרְיְתָא דָךְ קִרְיָא מָרְדָא וּמְהַנְזְקַת מַלְכִין וּמְדִנָן וְאֻשְׁתְּדוּר

---

27 [a] St. cstr. vor einem Präp.-Ausdruck, *310 c. [b] „ist (nach Gottes Ratschluß) gegeben", *288 a. [c] wahrscheinlich Hiþpe. (nicht Hiþpa.), *275 q. **28** [a—a] viell. Glosse, *353 f. — **8** [a] Der Buchstabentext meint שַׁשְׁתָּא-, s. Ezr 4 7. **9** [a] א am Ende ausgefallen. [b] Kt. דְּהוּא „das heißt", Qr. דֶּהָיֵא (von den Mas. als Namen eines Volkes aufgefaßt), *212 z. **10** [a—a] „in den Städten Samariens", *313 g („in der Stadt" hieße קִרְיְתָא); 2 b. **11** [a] *d* hier durch die dissimilatorische Einwirkung der Spirans *ð* explosiv geworden, vgl. 34 e. **12** [a] 36 b. [b] Kt. וּבְאִישְׁתָא, Qr. וּבִשְׁתָא, 36 b. [c—c] falsche Worttrennung für וְשׁוּרַיָּא שַׁכְלְלוּ „sind gelegt" zu lesen, *148 e'. [d] abnorme Form; viell. dafür יְהֵיבוּ „sind (s. unten 19). [b] *310 b. **13** [a—a] viell. „die Steuer (ἐπίθεσις) der Könige wird Schaden leiden", *372. [b] 27 e. **15** [a] besser יְבַקְּרוּן (44 k), od. יְתְבַּקַּר

16 עֲבִדִין בְּגַוֵּהּ מִן־יוֹמָת עָלְמָא [c] עַל־דְּנָה קְרִיתָא דָךְ הֲחָרְבַת׃ מְהוֹדְעִין אֲנַחְנָה
לְמַלְכָּא דִּי הֵן קְרִיתָא דָךְ תִּתְבְּנֵא וְשׁוּרַיָּה [a] יְשִׁתַּכְלְלוּן לָקְבֵל דְּנָה חֲלָק
17 בְּעֲבַר נַהֲרָא לָא אִיתַי לָךְ׃ פִּתְגָמָא שְׁלַח מַלְכָּא עַל־רְחוּם בְּעֵל־טְעֵם
וְשִׁמְשַׁי סָפְרָא וּשְׁאָר כְּנָוָתְהוֹן דִּי יָתְבִין בְּשָׁמְרַיִן [a] וּשְׁאָר עֲבֶר־נַהֲרָה שְׁלָם
18,19 וּכְעֶת׃ נְשְׁתְּוָנָא דִּי שְׁלַחְתּוּן עֲלֵינָא [a] מְפָרַשׁ קֱרִי קֳדָמָי [b]׃ וּמִנִּי שִׂים טְעֵם
וּבַקַּרוּ וְהַשְׁכַּחוּ דִּי קִרְיְתָא דָךְ מִן־יוֹמָת עָלְמָא עַל־מַלְכִין מְתְנַשְּׂאָה [a] וּמְרַד
20 וְאֶשְׁתַּדּוּר מְתְעֲבֵד־בַּהּ׃ וּמַלְכִין תַּקִּיפִין הֲווֹ עַל־יְרוּשְׁלֶם וְשַׁלִּיטִין בְּכֹל עֲבַר
21 נַהֲרָה וּמִדָּה בְלוֹ וְהֶלֶךְ מְתְיְהֵב לְהוֹן׃ כְּעַן שִׂימוּ טְעֵם לְבַטָּלָא גֻּבְרַיָּא אִלֶּךְ
22 וְקִרְיְתָא דָךְ לָא תִתְבְּנֵא עַד־מִנִּי טַעְמָא יְתְשָׂם׃ וּזְהִירִין הֱווֹ שָׁלוּ לְמֶעְבַּד
23 עַל־דְּנָה לְמָה יִשְׁגֵּא חֲבָלָא לְהַנָּזָקַת מַלְכִין׃ אֱדַיִן מִן־דִּי פַּרְשֶׁגֶן נִשְׁתְּוָנָא
דִּי אַרְתַּחְשַׁשְׂתְּא מַלְכָּא קֱרִי קֳדָם־רְחוּם וְשִׁמְשַׁי סָפְרָא וּכְנָוָתְהוֹן אֲזַלוּ
24 בִּבְהִילוּ לִירוּשְׁלֶם עַל־יְהוּדָיֵא וּבַטְּלוּ הִמּוֹ בְּאֶדְרַע [a] וְחֵיל [b]׃ בֵּאדַיִן בְּטְלַת
עֲבִידַת בֵּית־אֱלָהָא דִּי בִירוּשְׁלֶם וַהֲוָת בָּטְלָא עַד שְׁנַת תַּרְתֵּין לְמַלְכוּת
דָּרְיָוֶשׁ מַלְכָּא־פָּרָס [a]׃

5 1 וְהִתְנַבִּי [a] חַגַּי נְבִיאָה [b] וּזְכַרְיָה בַר־עִדּוֹא נְבִיאַיָּא [c] עַל־יְהוּדָיֵא דִּי
2 בִיהוּד וּבִירוּשְׁלֶם בְּשֻׁם אֱלָהּ יִשְׂרָאֵל עֲלֵיהוֹן׃ בֵּאדַיִן קָמוּ זְרֻבָּבֶל בַּר־
שְׁאַלְתִּיאֵל וְיֵשׁוּעַ בַּר־יוֹצָדָק וְשָׁרִיו לְמִבְנֵא בֵּית אֱלָהָא דִּי בִירוּשְׁלֶם וְעִמְּהוֹן
3 נְבִיאַיָּא דִּי־אֱלָהָא מְסַעֲדִין לְהוֹן׃ בְּהּ־זִמְנָא אֲתָה עֲלֵיהוֹן תַּתְּנַי פַּחַת עֲבַר־
נַהֲרָה וּשְׁתַר בּוֹזְנַי וּכְנָוָתְהוֹן וְכֵן אָמְרִין לְהֹם מַן־שָׂם לְכֹם טְעֵם בַּיְתָא דְנָה
4 לִבְנֵא [a] וְאֻשַּׁרְנָא [b] דְנָה לְשַׁכְלְלָה׃ אֱדַיִן כְּנֶמָא אֲמַרְנָא [a] לְהֹם [b] מַן־אִנּוּן [c]
5 שְׁמָהָת גֻּבְרַיָּא דִּי־דָנָה בְנָיְנָה בָּנִין׃ וְעֵין אֱלָהֲהֹם הֲוָת עַל־שָׁבֵי יְהוּדָיֵא וְלָא־
בַטְּלוּ הִמּוֹ עַד־טַעֲמָא לְדָרְיָוֶשׁ יְהָךְ [a] וֵאדַיִן יְתִיבוּן [b] נִשְׁתְּוָנָא עַל־דְּנָה׃
6 פַּרְשֶׁגֶן אִגַּרְתָּא דִּי־שְׁלַח תַּתְּנַי פַּחַת עֲבַר־נַהֲרָה וּשְׁתַר בּוֹזְנַי וּכְנָוָתֵהּ
אֲפַרְסָיֵא דִּי בַעֲבַר נַהֲרָה עַל־דָּרְיָוֶשׁ מַלְכָּא׃ פִּתְגָמָא שְׁלַחוּ עֲלוֹהִי וְכִדְנָה
7

---

15 [c] „seit langer Zeit". 16 [a] besser וְשׁוּרַיָּה. 17 [a] 2 b. 18 [a] besser עֲלֵינָא, *260 c'. [b] 2 b. 19 [a] 23 a. 23 [a] für אֶדְרַע (wohl Umbildung nach אֶצְבַּע „Finger"). [b] 2 b. 24 [a] 2 b. — 1 [a] 25 a. [b] Qr. נְבִיָּא (wahrsch. aber zu streichen). [c] der Buchstabentext meint נְבִיאַיָּא. 3 [a] Variante zu לְמִבְנֵא (wohl kein Schreibfehler, *371). [b] viell. וְאַשְׁרָנָא „und unser Heiligtum" zu lesen, *229 i'. 4 [a] Schreibfehler für אֲמַרְנָא od. אֲמַרוּ. [b] vgl. hebr. מִי שְׁמֶךָ, Jud 13 17. [c] 44 a. 5 [a] „bis der Bericht an D. käme", *280 k, *362 l. [b] 44 k.

8 כְּתִיב בִּגְוַהּ לְדָרְיָוֶשׁ מַלְכָּא שְׁלָמָא כֻלָּא[a] : יְדִיעַ לֶהֱוֵא לְמַלְכָּא דִּי־אֲזַלְנָא
לִיהוּד מְדִינְתָּא[a] לְבֵית אֱלָהָא רַבָּא וְהוּא מִתְבְּנֵא אָבֶן[b] גְּלָל וְאָע מִתְשָׂם
9 בְּכְתַלַיָּא וְעֵבִידְתָּא[c] דָךְ אָסְפַּרְנָא מִתְעַבְדָא וּמַצְלַח בִּידֵהֹם : אֱדַיִן שְׁאַלְנָא
לְשָׁבַיָּא אִלֵּךְ כְּנָמָא אֲמַרְנָא לְהֹם מַן־שָׂם לְכֹם טְעֵם בַּיְתָא דְנָה לְמִבְנְיָה[a]
10 וְאֻשַּׁרְנָא[b] דְנָה לְשַׁכְלָלָה : וְאַף שְׁמָהָתְהֹם שְׁאֵלְנָא לְהֹם לְהוֹדָעוּתָךְ דִּי
11 נִכְתֻּב שְׁמָהָת גְּבָרַיָּא דִּי בְרֵאשֵׁהֹם[a] : וּכְנֻמָא פְּתִגָמָא הֲתִיבוּנָא לְמֵמַר[a] אֲנַחְנָא
הִמּוֹ[b] עַבְדָּוֹהִי דִּי־אֱלָהָּ שְׁמַיָּא וְאַרְעָא וּבָנַיִן בַּיְתָא דִּי־הֲוָא בְנֵה מְקַדְמַת
12 דְנָה שְׁנִין שַׂגִיאָן וּמֶלֶךְ לְיִשְׂרָאֵל[c] רַב בְּנָהִי[d] וְשַׁכְלְלֵהּ : לָהֵן מִן־דִּי הַרְגִּזוּ
אֲבָהָתַנָא לֶאֱלָהּ שְׁמַיָּא יְהַב הִמּוֹ בִּיַד נְבוּכַדְנֶצַּר מֶלֶךְ־בָּבֶל כַּסְדָּיָא וּבַיְתָה
13 דְנָה סַתְרֵהּ וְעַמָּה הַגְלִי לְבָבֶל : בְּרַם בִּשְׁנַת חֲדָה לְכוֹרֶשׁ מַלְכָּא דִּי בָבֶל
14 כּוֹרֶשׁ מַלְכָּא שָׂם טְעֵם בֵּית־אֱלָהָא דְנָה לְבְנָאָ[a] : וְאַף מָאנַיָּא דִּי־בֵית־אֱלָהָא
דִּי[a] דַהֲבָה וְכַסְפָּא דִּי נְבוּכַדְנֶצַּר הַנְפֵּק מִן־הֵיכְלָא דִּי בִירוּשְׁלֶם וְהֵיבֵל הִמּוֹ
לְהֵיכְלָא דִּי בָבֶל הַנְפֵּק הִמּוֹ כּוֹרֶשׁ מַלְכָּא מִן־הֵיכְלָא דִּי בָבֶל וְיִהֲיבוּ
15 לְשֵׁשְׁבַּצַּר שְׁמֵהּ[b] דִּי פֶּחָה שָׂמֵהּ : וְאָמַר־לֵהּ אֱלָהּ[a] מָאנַיָּא שֵׂא[b] אֵזֶל־אַחֵת[d]
16 הִמּוֹ בְּהֵיכְלָא דִּי בִירוּשְׁלֶם וּבֵית אֱלָהָא יִתְבְּנֵא עַל־אַתְרֵהּ[e] : אֱדַיִן שֵׁשְׁבַּצַּר
דָךְ אָתָא יְהַב אֻשַּׁיָּא דִּי־בֵית אֱלָהָא דִּי בִירוּשְׁלֶם וּמִן־אֱדַיִן וְעַד־כְּעַן
17 מִתְבְּנֵא וְלָא שְׁלִם : וּכְעַן הֵן עַל־מַלְכָּא טָב[a] יִתְבַּקַּר בְּבֵית גִּנְזַיָּא[b] דִּי־מַלְכָּא
תַּמָּה דִּי בְבָבֶל הֵן אִיתַי דִּי־מִן־כּוֹרֶשׁ מַלְכָּא שִׂים טְעֵם לְמִבְנֵא בֵּית־אֱלָהָא
דָךְ בִּירוּשְׁלֶם וּרְעוּת מַלְכָּא עַל־דְּנָה יִשְׁלַח עֲלֵינָא[d] :

6 בֱּאדַיִן דָּרְיָוֶשׁ מַלְכָּא שָׂם טְעֵם וּבַקָּרוּ בְּבֵית [a]סִפְרַיָּא דִּי גְנִזַיָּא[a]
2 מְהַחֲתִין[b] תַּמָּה בְּבָבֶל : וְהִשְׁתְּכַח בַּאֲחִמְתָא בְּבִירְתָא דִּי בְמָדַי מְדִינְתָּא[a]
3 מְגִלָּה חֲדָה וְכֵן־כְּתִיב בְּגַוַּהּ דִּכְרוֹנָה : בִּשְׁנַת חֲדָה לְכוֹרֶשׁ מַלְכָּא כּוֹרֶשׁ

---

7 [a] „alles Heil", *318 e. **8** [a] 36 b. [b] Akk. des Stoffes, *338 m. [c] 36 b. **9** [a] Inf. Qal, ausnahmsweise mit Fem.-Endung (viell. in מִבְנְיֵהּ zu ändern). [b] s. oben 3. **10** [a] 38 f. **11** [a] = מֵאמַר. [b] 44 a. [c] 44 f. [d] 23 f. **13** [a] s. oben 3. **14** [a] „aus", *314 h, i. [b] ein asyndetischer Rel.-Satz, *358 p, q: „(einer) dessen Name (so ist)". **15** [a] Kt. אֱלָהּ, Qr. אֱלָ, 6 a. [b] 25 b. [c] nach [o] aus אֱוֹל, mit *e* für Chatef nach ', wie in der bab. Überlieferung üblich. [d] falsch punktiert für אַחֵת (v. נחת). [e] viell. = „auf der Stelle", „sogleich". **17** [a] „wenn es dem Könige recht ist". [b] *310 b. [c] „ob es der Fall ist, daß", *331 t. [d] s. oben 4₁₈. — **1** [a—a] richtige Wortfolge: "ס דִּי "ג. [b] Part. Pass. Haf. v. נחת. **2** [a] 36 b.

מַלְכָּא שָׂם טְעֵם בֵּית־אֱלָהָא בִירוּשְׁלֶם בַּיְתָא יִתְבְּנֵא אֲתַר דִּי־דָבְחִין דִּבְחִין
וְאֻשֵּׁוֹהִי מְסוֹבְלִין[a] רוּמֵהּ אַמִּין שִׁתִּין פְּתָיֵהּ אַמִּין שִׁתִּין : נִדְבָכִין דִּי־אָבֶן 4
גְּלָל תְּלָתָא וְנִדְבָךְ דִּי־אָע חַדַּת[a] וְנִפְקָתָא מִן־בֵּית מַלְכָּא תִּתְיְהֵב : וְאַף 5
מָאנֵי בֵית־אֱלָהָא דִּי דְהַבָה וְכַסְפָּא דִּי נְבוּכַדְנֶצַּר הַנְפֵּק מִן־הֵיכְלָא דִּי־
בִירוּשְׁלֶם וְהֵיבֵל לְבָבֶל יֵהָתִיבוּן וְיֵהָךְ[a] לְהֵיכְלָא דִּי־בִירוּשְׁלֶם לְאַתְרֵהּ
וְתַחֵת[b] בְּבֵית אֱלָהָא : כְּעַן תַּתְנַי פַּחַת עֶבֶר־נַהֲרָה שְׁתַר בּוֹזְנַי וּכְנָוָתְהוֹן[a] 6
אַפְרְסְכָיֵא דִּי בְעֵבֶר נַהֲרָה רַחִיקִין הֱווֹ מִן־תַּמָּה : שִׁבְקוּ לְעֲבִידַת בֵּית־ 7
אֱלָהָא דֵּךְ פַּחַת יְהוּדָיֵא וּלְשָׁבֵי[a] יְהוּדָיֵא בֵּית־אֱלָהָא דֵּךְ יִבְנוֹן עַל־אַתְרֵהּ :
וּמִנִּי שִׂים טְעֵם לְמָא דִּי־תֶעְבְּדוּן עִם[a]־שָׁבֵי יְהוּדָיֵא אִלֵּךְ לְמִבְנֵא בֵּית־אֱלָהָא 8
דֵּךְ וּמִנְכְסֵי מַלְכָּא דִּי מִדַּת עֵבֶר נַהֲרָה[b] אָסְפַּרְנָא נִפְקָתָא תֶּהֱוֵא מְתְיַהֲבָא
לְגֻבְרַיָּא אִלֵּךְ דִּי־לָא לְבַטָּלָא[c] : וּמָה חַשְׁחָן[a] וּבְנֵי תוֹרִין וְדִכְרִין וְאִמְּרִין 9
לַעֲלָוָן לֵאלָהָּ שְׁמַיָּא חִנְטִין[c] מְלַח חֲמַר וּמְשַׁח כְּמאמַר כָּהֲנַיָּא[d] דִּי־בִירוּשְׁלֶם
לֶהֱוֵא מְתְיְהֵב לְהֹם יוֹם בְּיוֹם דִּי־לָא שָׁלוּ[e] : דִּי־לֵהֱוֹן מְהַקְרְבִין נִיחוֹחִין 10
לֵאלָהָּ שְׁמַיָּא וּמְצַלַּיִן לְחַיֵּי מַלְכָּא וּבְנוֹהִי : וּמִנִּי שִׂים טְעֵם דִּי כָל־אֱנָשׁ דִּי 11
יְהַשְׁנֵא פִּתְגָמָא דְנָה יִתְנְסַח אָע מִן־בַּיְתֵהּ וּזְקִיף יִתְמְחֵא עֲלֹהִי וּבַיְתֵהּ נְוָלוּ
יִתְעֲבֵד עַל־דְּנָה : וֵאלָהָא דִּי־שַׁכֵּן שְׁמֵהּ תַּמָּה יְמַגֵּר כָּל־מֶלֶךְ וְעַם דִּי יִשְׁלַח 12
יְדֵהּ [a]לְהַשְׁנָיָה לְחַבָּלָה בֵּית־אֱלָהָא דֵךְ[a] דִּי בִירוּשְׁלֶם אֲנָה דָרְיָוֶשׁ שָׂמֶת
טְעֵם אָסְפַּרְנָא יִתְעֲבֵד : אֱדַיִן תַּתְנַי פַּחַת עֶבֶר־נַהֲרָה שְׁתַר בּוֹזְנַי וּכְנָוָתְהוֹן 13
לְקֳבֵל דִּי־שְׁלַח דָּרְיָוֶשׁ מַלְכָּא כְּנֻמָא אָסְפַּרְנָא עֲבָדוּ : וְשָׁבֵי יְהוּדָיֵא בָּנַיִן 14
וּמַצְלְחִין בִּנְבוּאַת חַגַּי נְבִיָּאה וּזְכַרְיָה בַּר־עִדּוֹא וּבְנוֹ וְשַׁכְלִלוּ מִן־טַעֲם אֱלָהּ
יִשְׂרָאֵל וּמִטְעֵם כֹּורֶשׁ וְדָרְיָוֶשׁ וְאַרְתַּחַשַׁשְׂתְּא מֶלֶךְ פָּרַס[a] : וְשֵׁיצִיא[a] בֵּיתָה 15
דְנָה עַד יוֹם תְּלָתָה לְיַרַח אֲדָר דִּי־הִיא שְׁנַת־שֵׁת לְמַלְכוּת דָּרְיָוֶשׁ מַלְכָּא :

---

3 [a] 21 d. **4** [a] besser חַד. **5** [a] 22 a; viell. dafür aber יְתָהוֹן zu lesen, *335 n. [b] 18 a. **6** [a] lies כֹּון- (beachte die folg. Impp.). **7** [a] *324 k. Text wohl verdorben. **8** [a] „was ihr tun sollt im Verein mit“, d. h. „wie ihr zusammenarbeiten sollt mit“, *358 n. [b] *314 h. [c] „ohne (etwas) abzuhalten“, *302 g, *359 u. **9** [a] „was Bedürfnisse sind“, d. h. „was man nötig hat“. [b] „und zwar“, *324 g. [c] vgl. hebr. חִטִּין „Weizen in Körnern“, חִטָּה „W. auf dem Felde“, *305 h. [d] falsche Punktation für כֹּהֲנַיָּא. [e] nach anderer Lesart: שְׁלוּ (schlechter); *359 u. **12** [a—a] „(das Gebot dahin) zu übertreten, jenes Gotteshaus zu zerstören“, *300 a. **14** [a] 2 b. **15** [a] 25 f; lies aber וְשֵׁיצִיו, *169 j.

16 וַעֲבַדוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל כָּהֲנַיָּא וְלֵוָיֵא[a] וּשְׁאָר בְּנֵי־גָלוּתָא חֲנֻכַּת בֵּית־אֱלָהָא דְנָה
17 בְּחֶדְוָה׃ וְהַקְרִבוּ לַחֲנֻכַּת בֵּית־אֱלָהָא דְנָה תוֹרִין מְאָה דִכְרִין מְאָתַיִן אִמְרִין
אַרְבַּע מְאָה וּצְפִירֵי עִזִּין לְחַטָּיָא[a] עַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל תְּרֵי עֲשַׂר לְמִנְיַן שִׁבְטֵי
18 יִשְׂרָאֵל׃ וְהַקִימוּ כָּהֲנַיָּא[a] בְּפַלְגוּתְהוֹן וְלֵוָיֵא[b] בְּמַחְלְקָתְהוֹן עַל־עֲבִידַת אֱלָהָא
דִי בִירוּשְׁלֶם כִּכְתַב סִפְרָ מֹשֶׁה׃

Ezra 7 12—26.

12 אַרְתַּחְשַׁסְתְּא מֶלֶךְ מַלְכַיָּא[a] לְעֶזְרָא כָּהֲנָא סָפַר דָּתָא דִי־אֱלָהּ שְׁמַיָּא
13 גְּמִיר[b] וּכְעֶנֶת׃ מִנִּי שִׂים טְעֵם דִּי כָל־מְתַנַּדַּב בְּמַלְכוּתִי מִן־עַמָּא יִשְׂרָאֵל
14 וְכָהֲנוֹהִי וְלֵוָיֵא[a] לְמֵהַךְ לִירוּשְׁלֶם עִמָּךְ יְהָךְ׃ כָּל־קֳבֵל דִּי מִן־קֳדָם מַלְכָּא
וְשִׁבְעַת יָעֲטוֹהִי[a] שְׁלִיחַ לְבַקָּרָה עַל־יְהוּד וְלִירוּשְׁלֶם[b] בְּדָת אֱלָהֲךְ דִּי בִידָךְ׃
15 וּלְהֵיבָלָה כְּסַף וּדְהַב דִּי־מַלְכָּא וְיָעֲטוֹהִי הִתְנַדַּבוּ לֵאלָהּ יִשְׂרָאֵל דִּי
16 בִירוּשְׁלֶם מִשְׁכְּנֵהּ׃ וְכֹל כְּסַף וּדְהַב דִּי תְהַשְׁכַּח בְּכֹל מְדִינַת בָּבֶל[a] עִם
17 הִתְנַדְּבוּת עַמָּא וְכָהֲנַיָּא מִתְנַדְּבִין[a] לְבֵית אֱלָהֲהוֹם דִּי בִירוּשְׁלֶם׃ כָּל־קֳבֵל
דְּנָה אָסְפַּרְנָא תִקְּנָא בְּכַסְפָּא דְנָה תּוֹרִין דִּכְרִין אִמְרִין וּמִנְחָתְהוֹן וְנִסְכֵּיהוֹן[a]
18 וּתְקָרֵב הִמּוֹ עַל־מַדְבְּחָה דִּי בֵית אֱלָהֲכֹם דִּי בִירוּשְׁלֶם׃ וּמָה דִי עֲלָיִךְ
וְעַל־אָחָיִךְ[a] וִיטַב[b] בִּשְׁאָר כַּסְפָּא וְדַהֲבָה לְמֶעְבַּד כִּרְעוּת אֱלָהֲכֹם תַּעַבְדוּן׃
19 וּמָאנַיָּא דִּי־מְתְיַהֲבִין לָךְ לְפָלְחַן בֵּית אֱלָהֲךְ הַשְׁלֵם קֳדָם אֱלָהּ יְרוּשְׁלֶם׃
20 וּשְׁאָר חַשְׁחוּת בֵּית אֱלָהֲךְ דִּי יִפֶּל־לָךְ לְמִנְתַּן מִן־בֵּית גִּנְזֵי מַלְכָּא׃
21 וּמִנִּי אֲנָה[a] אַרְתַּחְשַׁסְתְּא מַלְכָּא שִׂים טְעֵם לְכֹל גַּבָּרַיָּא דִי בְעֵבֶר נַהֲרָה
דִּי כָל־דִּי יִשְׁאֲלֻנְכוֹן[b] עֶזְרָא כָּהֲנָא סָפַר דָּתָא דִי־אֱלָהּ שְׁמַיָּא אָסְפַּרְנָא
22 יִתְעֲבֵד׃ עַד־כִּסַּף כַּכָּרִין מְאָה וְעַד־חִנְטִין כּוֹרִין מְאָה וְעַד־חֲמַר בַּתִּין מְאָה
23 וְעַד־[a]בַּתִּין מְשַׁח[a] מְאָה וּמְלַח דִּי־לָא כְתָב[b]׃ כָּל־דִּי מִן־טַעַם אֱלָהּ שְׁמַיָּא
יִתְעֲבֵד אַדְרַזְדָּא לְבֵית אֱלָהּ שְׁמַיָּא דִּי־לְמָה[a] לֶהֱוֵא קְצַף עַל־מַלְכוּת מַלְכָּא
24 וּבְנוֹהִי׃ וּלְכֹם מְהוֹדְעִין[a] דִּי כָל־כָּהֲנַיָּא וְלֵוָיֵא זַמָּרַיָּא תַּרְעַיָּא נְתִינַיָּא וּפָלְחֵי

---

16 [a] Qr. וְלֵוָאֵי. 17 [a] Kt. טְיָא-, Qr. טָאָה-. 18 [a] für "כֶּ. [b] s. oben 16. — 12 [a] *312 i. [b] wohl eine abkürzende Schreiberformel. 13 [a] s. oben 16. 14 [a] für "ָיָ. [b] ל viell. statt Wiederholung des vorausgehenden עַל: „über die Juden und Jerusalem", *325. 16 [a—a] *339 n. 17 [a] *k* gegen die Regel (s. 34 e) explosiv (wie im Hebr.). 18 [a] 38 b. [b] 21 b. 21 [a] 44 a. [b] 16. 22 [a—a] Wortfolge umgekehrt. [b] „ohne Abrechnung". 23 [a] „damit nicht", *361 w. 24 [a] 44 k.

בֵּית אֱלָהָא דְנָה מִנְדָּה בְלוֹ וְהַלָךְ לָא שַׁלִיט[b] לְמִרְמֵא עֲלֵיהֹם: וְאַנְתָּה 25
עֶזְרָא כְּחָכְמַת אֱלָהָךְ דִי־בִידָךְ מָנֵי[a] שָׁפְטִין וְדַיָנִין דִי־לֶהֱוֹן דַּאֲנִין[b] לְכָל־
עַמָּא דִי בַעֲבַר נַהֲרָה לְכָל־יְדְעֵי דָתֵי אֱלָהָךְ וְדִי לָא יָדַע תְּהוֹדְעוּן: וְכָל־דִי־ 26
לָא לֶהֱוֵא עָבֵד דָּתָא דִי־אֱלָהָךְ וְדָתָא דִי מַלְכָּא אָסְפַּרְנָא דִינָה לֶהֱוֵא
מִתְעֲבֵד מִנֵּהּ הֵן[a] לְמוֹת הֵן לְעֲנָשׁ נְכְסִין[c] וְלֶאֱסוּרִין:

Jeremia 10 11.

כִּדְנָה תֵּאמְרוּן לַהֹום אֱלָהַיָא דִי־שְׁמַיָּא וְאַרְקָא[a] לָא עֲבַדוּ יֵאבַדוּ[b]
מֵאַרְעָא וּמִן־תְּחוֹת שְׁמַיָּא---[c]:

Genesis 31 47.

יְגַר שָׂהֲדוּתָא:

---

24 [b] Subjekt des Nominalsatzes fehlt: „es ist (od. sei) nicht erlaubt“, *328 h. **25** [a] 23 e. [b] Kt. דַּאֲנִין, Qr. דַּיָנִין, 31 b. **26** [a] „sei es“. [b] Kt. לִשְׁרַשׁוּ, Qr. לִשְׁרַשִׁי. [c] ו hier viell. „oder“. — **11** [a] = אַרְעָא. [b] 10 d. [c] es folgt noch das hebr. אֵלֶּה „dies“, d. h. „soweit (reicht die aram. Glosse)“.

Glossar.

Die Zahlen ohne Sternchen beziehen sich auf die Paragraphen der vorliegenden Grammatik, die mit Sternchen versehenen Zahlen, wie im Vorhergehenden, auf die Seiten von H. Bauer und P. Leander, Grammatik des Biblisch-Aramäischen, Halle 1927.

א

*אַב (38 a) Vater

*אֵב (D 49) Frucht

אבד Qal (Jer) zugrunde gehen; Haf. vernichten, hinrichten; Håf. vernichtet w.

אֶבֶן f. Stein

אִגְּרָא Brief (akk.)

אֱדַיִן sodann; בֵּאדַיִן sogleich; מִן־אֱ״ von der Zeit an

אֲדָר Adar (der 12. Monat) (akk.)

*אִדַּר Tenne

*אֲדַרְגָּזְרִין pl. Ratgeber (pers.)

אַדַרְוָדָא adv. richtig (pers.)

אֶדְרַע (E 423) Arm, Gewalt

*אֲוָא (25 c, D 319) anzünden, heizen

אַוְדָא adj. fem. sicher (pers. Kunde)

אָזַל weggehen, gehen

*אָח (38 b) Bruder

*אַחְוִיָה (D 512) Anzeige (v. חוה)

*אֲחִידָה Rätsel

אַחְמְתָא n. pr. Ekbatana

אֳחֳרֵי (41 i) nach; אֳ״ דְּנָה nachher

אָחֳרִי, fem. zu אָחֳרָן (27 b)

עַד אָחֳרִין (D 45) zuletzt

*אַחֲרִי Ende

אָחֳרָן (27 b) ein anderer

*אֲחַשְׁדַּרְפְּנִין pl. Satrapen (pers.)

אִילָן Baum

אֵימְתָנִי adj. fem. schrecklich

אִיתַי (40 c) sein (esse)

*אָכַל essen, fressen; s. noch *קְרֵץ

אַל (40 a) nicht

אֵל (6 a) diese

אֱלָהּ Gott

אִלֶּה (6 a, b) diese

אָלוּ sieh da!

אִלֵּ(י)ן (6 a) diese

אִלֵּךְ (6 d) jene

אֶלֶף (39 e) tausend

*אַמָּה, pl. אַמִּין, Elle

אָמָּה, pl. det. אַמַּיָּא, Volk, Nation

אמן Haf. (21 a, D 245) m. בְּ vertrauen

אֲמַר sagen, befehlen

*אִמַּר Lamm

אִנּוּן, f. אִנִּין, pl. (4 a, 6 c) sie

אנס Mühe machen

*אַנְפִּין (D 246) Angesicht

אֱנָשׁ (*אֱנוֹשׁ D 4 13) Mensch(en)
אֱסוּר Fessel
אֲסַפַּרְנָא adv. sorgfältig (pers.)
אֱסָר Verbot
אָע (*50 c) Holz
אַף auch
*אֲפַרְסַכְיֵ, *אֲפַרְסַתְכָיֵ, *אֲפַרְסָיֵ, vielleicht Beamtenkategorien
*אֶצְבַּע f. Finger, Zehe
אַרְבָּעָה, f. אַרְבַּע, vier
*אַרְגְּוָן Purpur (akk.)
אָרוּ sieh!, seht!
*אָרַח f., pl. m. suff. אָרְחָתָךְ, Weg
אַרְיֵה, pl. det. אַרְיְוָתָא, Löwe
אַרִיךְ passend (pers.)
*אַרְכֻּבָּה Knie
אַרְכָּה Dauer
אֶרַע (*אֶרַק Jer) Erde; אֲרַעא טָן (D 2 39) unter, geringer als
*אַרְעִי Unteres, Boden
*אֻשׁ Grundfeste (s. aber 21 d)
אֶשָּׁא Feuer
אָשַׁף Zauberer (akk.)
*אָשְׁרָן, det. אָשַׁרְנָא, Ausstattung (?; s. aber E 5 3)
אָשְׁתַּדּוּר (*193 o''') Aufruhr
*אָת (*185 s', t') Zeichen
אֲתָה (אֲתָא) (25 d) Qal kommen; Haf. bringen; Hâf. gebracht werden
*אַתּוּן Ofen
אָתַר Spur, Ort (s. noch E 5 15)

ב

בְּ (41 a, b) in, an, durch
*בְּאִישׁ (36 b) böse
בְּאֵשׁ schlecht sein, m. עַל mißfallen
בֵּאדַיִן, s. אֱדַיִן
בָּאתַר (41 j) nach
*בַּבְלָי Babylonier (wohl Umbildung nach כַּשְׂדָי)
בדר Pa. zerstreuen
בְּהִילוּ Eile
בהל Hiþp°. inf. הִתְבְּהָלָה m. בְּ in Eile; Pa. schrecken; Hiþpa. erschreckt werden
בות übernachten
*בְּטַל Qal aufhören; Pa. abhalten
בֵּין (41 i) zwischen
בִּינָה Einsicht
*בִּירָה Burg (akk.)
*בַּיִת (34 h) Haus, Palast, Tempel; בֵּית גְּנָזַיָּא die Schatzhäuser (*310 b); בֵּית מַלְכוּ königl. Residenz; בֵּית סְפַרַיָּא, s. E 6 1.
בָּל m. שָׂם den Sinn (auf etwas) richten
בלא Pa. vernichten
בְּלוֹ (*10 t) Tribut
*בְּנָא Qal bauen; Hiþp°. gebaut w.
*בִּנְיָן Gebäude
בְּנַם zürnen
בְּעָא Qal suchen, (m. מִן oder מִן קֳדָם d. P.) bitten; Pa. suchen
בָּעוּ (*197 g'''') Bitte, Gebet
*בְּעֵל Herr; בְּעֵל־טְעֵם Kanzleivorsteher o. ä. (*312 h)
*בִּקְעָה Ebene
בקר Pa. suchen, nachforschen; Hiþpa. gesucht w.
*בַּר Feld
*בַּר (38 d) Sohn

ברך (auf die Knie) niederfallen
ברך Qal pt. pass. בָּרִיךְ gepriesen; Pa. (Gott) preisen
*בֶּרֶךְ (D 6 11) Knie
בְּרַם aber, dennoch
בְּשַׂר Fleisch, Menschen, Tiere (27 h)
*בַּת ein Maß
*בָּתַר, s. בָּאתַר

ג

*גַּב Seite
*גֹּב (cstr. D 6 18 גּוֹב) Grube
*גְּבוּרָה (36 b) Kraft
גֶּבֶר (D 3 8) Mann
*גִּבֳּרֵי־חַיִל : גִּבָּר starke Männer
*גְּדֻבְרִין pl. Stabträger (?; pers.)
גדד (24 b) umhauen
*גּוֹ, cstr. גּוֹא (א falsche Orthographie), Inneres; בְּגוֹא (41 j) (mitten) in (m. d. Dat.); לְגוֹא (mitten) in (m. d. Akk.); מִן־גּוֹא aus
גָּוָה Stolz
*גִּזְבָּר Schatzmeister (pers.)
*גְּזַר Qal (abschneiden, entscheiden) pt. pl. גָּזְרִין Wahrsager; Hiṗp^{e}. sich losreißen
*גְּזֵרָה (*10 t) Beschluß
גיח ʾAf. pt. akt. pl. fem. מַגִּיחָן in Bewegung setzende
*גִּיר Kalk
*גְּלָא Qal offenbaren; Haf. ins Exil führen
*גַּלְגַּל Rad
*גָּלוּ (*197 g″″) Gefangenschaft; בְּנֵי גָלוּתָא die Exulanten
אֶבֶן גְּלָל : גָּלָל Quadersteine (27 h)
*גְּמַר : pt. pass. גְּמִיר (E 7 12) eig. vollendet
*גִּנְזִין Schätze (pers.), s. בַּיִת
*גַּף f. Flügel
*גֶּרֶם Knochen
*גֶּשֶׁם (D 3 27) Leib

ד

דָּא (6 a, 9 a) diese
דֹּב Bär
*דְּבַח opfern
*דֶּבַח Opfer
דבק zusammenhängen
דְּהַב Gold
דור wohnen
דוש mit Füßen treten
*דַּחֲוָה (D 6 19)?
דחל Qal sich fürchten m. מִן־קֳדָם vor jem.; Pa. schrecken
דִּי 1. Rel.-Pron. der, welcher (8 a) auch zur Umschreibung des Gen.-Attr. (44 e), 2. Konj. denn, daß, so daß, damit, weil; מִן־דִּי sobald als, nachdem; עַד דִּי (*286 i) bis daß; לָקָבֵל דִּי weil; s. noch 42 c
דין Recht sprechen
דִּין Recht, Gericht
*דַּיָּן Richter
דֵּךְ, f. דָּךְ (6 d) jene(r)
דֵּכֵן (6 d) jene(r)
*דְּכַר Widder
*דִּכְרוֹן (*10 t) Denkwürdigkeit, Protokoll
*דָּכְרָן Denkwürdigkeit: סְפַר דָּכְרָנַיָּא die Annalen

דלק brennen

*דְּמָא ähnlich sein

דְּנָה (6 a, 9 a) dieser; "אַחֲרֵי דְ, darauf; כִּדְנָה solcher, so; "עַל־דְּ, deshalb (D 3 16 hierauf); "כָּל־קָבֵל דְּ, "לָקָבֵל דְּ deshalb; "מִן־קַדְמַת דְּ, "מִקַּדְמַת דְּ vorher

דקק Qal (24 b) zermalmen; Haf. dass.

דָּר Geschlecht, Generation

*דְּרָע Arm

דָּת Befehl, Gesetz (pers.)

*הָאָא Grün

*הָדָבַר Rechtskundiger (pers.)

ה

הַ od. ה (40 b), Fragepartikel

הָא sieh!

*הַדָּבְרִין pl. Minister (pers.)

*הַדָּם Stück (pers.)

הדר Pa. ehren

*הַדַר Hoheit, Majestät

הֲוָה (הָוָא) sein, werden, geschehen

הוך (22 a, *144 b) gehen

*הֵיכַל Palast, Tempel (akk.)

הלך Pa. wandeln; Haf. dass. (s. aber 3 25)

הַלָּךְ eine Art Steuer (Straßenzoll?)

הִמּוֹן, הִמּוֹ (4 a, b) pl. sie

*הַמְנִיךְ (D 5 7) Hals- oder Armband (*11 a')

הֵן wenn, ob; הֵן -- הֵן -- הֵן (E 7 26) sei es -- oder -- oder

*הַרְהַר (*42 x) Gedanke, Phantasie

ו

וְ und, aber (s. noch D 4 22, 5 2, E 7 26); וְ -- וְ sowohl -- als auch

ז

זבן (kaufen) m. עִדָּנָא Zeit zu gewinnen suchen

*זְהִיר vorsichtig

זוד Haf. übermütig w.

זון Hiþpᵉ. sich ernähren

זוע (D 5 19) zittern

*זִיו Glanz, pl. Gesichtsfarbe (akk.)

זָכוּ (*197 g"") Reinheit

זְמַן Zeit, pl. Male (wohl akk.)

זמן Hiþpᵉ., Hiþpa., Haf. (D 2 9) verabreden

*זְמָר Spiel, Musikinstrumente

*זַמָּר Sänger

*זָן Art (pers.)

*זְעִיר klein

זְעָק schreien

זקף aufhängen

*זְרַע Same, Geschlecht

ח

חֲבוּלָה Verbrechen

חבל Pa. zerstören, verletzen; Hiþpa. zugrunde gehen

חֲבָל Verletzung, Schaden

*חֲבַר Gefährte

*חַבְרָה Gefährtin, die andere

חַד, f. חָדָה, einer (s. noch D 3 19); כַּחֲדָה zugleich

חֶדְוָה Freude

*חֲדֵה (35 a) Brust

חָדַת neu (s. aber E 64)
חוה Pa., Haf. anzeigen, verkünden
חָוַר weiß
חָזָה sehen
*חֶזוּ (34 j) Gesicht, Gestalt
*חָזוֹת (vgl. *10 t) Anblick
חַטָּאָה, חַטָּיָא (E 617) Sündopfer (hebr.)
*חֲטָי (D 424) Sünde
*חַי lebend, pl. auch Leben
*חָיָה (25 g) Qal leben; Haf. lebendig machen
חֵיוָא (חֵיוָה) Tier
חיט s. E 412
חַיִל Kraft, Heer
*חַכִּים Weiser
חָכְמָה Weisheit
חֶלֶם Traum
חלף vorübergehen
חֶלֶק Teil
חֲמָא, חֵמָא (v. יחם, *179 g) Glut, Zorn
חֲמַר Wein
חִנְטִין (E 69) pl. Weizen
*חֲנֻכָּה Einweihung (hebr.)
חנן (24 a, c) Qal sich erbarmen; Hiþpa. flehen
חַסִּיר gering, leicht
חסן Haf. (15 c) in Besitz nehmen
*חֶסֶן Kraft
חֲסַף Ton
חצף Haf., ʾAf. pt. akt. fem. (D 215, 322) streng
חרב Håf. (15 e) zerstört w.
חַרְטֹם Magier
חרך Hiþpa. versengt w.
*חֶרֶץ Hüfte
חשב (D 432) rechnen
*חֲשׁוֹכָא (*10 t) Finsternis (חֲשׁוֹכָא D 222 St. det.)
חשח nötig haben
*חַשְׁחָה (E 69) Bedürfnis
*חַשְׁחוּ Bedarf
חשל zermalmen
חתם siegeln

ט

טָאֵב (21 b) gut sein, m. עַל gefallen
טָב gut
*טַבָּח Leibwächter
טוּר Berg
*טִין Lehm
*טַל Tau, Regen
טלל Haf. (D 49) Schatten suchen
טעם Pa. zu essen geben
טְעֵם, *טַעֲם (*228 f') Geschmack (D 52), Verständnis (D 214), Rücksicht (s. שִׂים), Bericht, Befehl, Edikt (s. noch בְּעֵל)
*טְפַר Nagel, Klaue
טרד fortstoßen

י

יבל Haf. (הֵיבֵל) bringen
*יַבֶּשְׁתָּה (*10 t) trockenes Land
*יְגַר Steinhaufe
*יַד f. Hand, Tatze; בְּיַד in jem. Gewalt, Besitz
ידא Haf., ʾAf. preisen
יְדַע Qal (21 c) wissen, kennen, erkennen, erfahren; Haf. (הוֹדַע) anzeigen, belehren
יְהַב Qal (21 c) geben, hingeben; יְ

טַעַם Bericht erstatten; יְהַב אְשַׁיָא den Grund legen; Hiþpᵉ. gegeben w., übergeben w. (יהב wird im Aor. und Inf. durch נתן ergänzt)

יְהוּד Juda, Judäa

*יְהוּדָי Jude

יוֹם Tag; בְּיוֹמָא täglich

יזב, s. שֵׁיזֵב

יטב (21 b) m. עַל gefallen

יְכִל (21 c, D 2¹⁰) können, besiegen

*יַם Meer

יסף Hâf. (D 4³⁸) hinzugetan w.

יעט Qal pt. akt. Rat, Minister; ʾIþpa. sich beraten

יצא, s. שֵׁיצִי(א)

יצב Pa. Gewißheit erlangen

יַצִּיב fest, wahr; det. mask. יַצִּיבָא sicherlich, jawohl; מִן־יַצִּיב adv. gewiß

יקד brennen

*יְקֵדָה (*10 t) Brennen

*יַקִּיר schwer, erlaucht

*יְקָר Ehre, Majestät

*יַרַח Monat

*יַרְכָּה Lende

יְתַב Qal (21 c) sich setzen, wohnen; Haf. (הוֹתֵב) wohnen lassen

יַתִּיר sehr groß; adv. יַתִּירָה sehr

כ

כְּ (41 c, 42 b) wie, gemäß, etwa (D 6¹), bei Zeitangaben

כְּדְבָה Lüge

עַד־כָּה : כָּה bis hierher

כהל können

*כָּהֵן (E 6⁹) Priester

*כַּוָּה (D 6¹¹) Fenster

*כּוֹר ein Hohlmaß

*כִּכַּר Talent

כֹּל, כָּל־, כֻּלָּא 9 b—f

כלל Šaf. (E 4¹²) vollenden; Hištaf. vollendet w. (akk.)

כֵּן so

כְּנֶמָא (*253 d, 372) so

כנשׁ Qal versammeln; Hiþpa. sich versammeln

*כְּנָת (36 d) m. Genosse (akk.)

*כַּסְדָי, s. כַּשְׂדָי

כֶּסֶף Silber

כְּעַן, כְּעֶנֶת, כְּעָת nun, jetzt; עַד־כְּעַן bis jetzt

כפת Qal Pa. binden

כרא ʾIþpᵉ. verwirrt w.

*כַּרְבְּלָה Mütze (akk.)

*כָּרוֹז Herold (griech.)

כרז Haf. öffentlich ausrufen (denom. v. כָּרוֹז)

*כָּרְסֵא (D 7⁹) Thronsessel (akk.)

כַּשְׂדָי Chaldäer

כְּתַב schreiben

כְּתָב Schrift

*כְּתַל Wand

ל

לְ (41 a, b, 44 f, n) örtl. nach - - hin, zeitl. gegen - - hin, zu, um zu, an, in betreff, für

לָא (40 a) nicht

*לֵב Herz

*לְבַב (32 b) Herz

*לְבוּשׁ Kleid
לבשׁ Qal anziehen, Haf. bekleiden
לָהֵן deshalb (hebr.)
לָהֵן außer, aber, sondern
*לֵוִי Levit
*לְוָת (41 f) bei
לֶחֶם Brot, Mahl
*לְחֵנָה (vgl. *10 t) Kebsweib
*לֵילִי, det. לֵילְיָא, Nacht
לְשָׁן Zunge

מ

מָא, s. מָה
מְאָה (39 e) hundert
*מְאוֹנָא, det. מְאוֹנָיָא, (D 5 27) Wage (hebr.)
*מֵאמַר Befehl, Angabe
*מָאן Gefäß
מְגִלָּה Buchrolle (hebr.)
מגר Pa. stürzen
*מַדְבַּח Altar
מְדָה, s. מְנָדָה
*מְדוֹר (*42 x) Aufenthalt
מָדַי Medien
*מָדָי (D 61) Meder
*מְדִינָה (36 b) Provinz
*מְדָר Aufenthalt
מָה (8) was?; das, was; כְּמָה wie!; לְמָה, דִּי־לְמָה damit nicht; עַל־מָה weshalb?
מוֹת Tod
מָזוֹן (*194 r''') Speise
*מְחָא Qal schlagen; Hiþpe. angeschlagen w.; Pa. mit בִּידֵהּ (D 4 32) wehren
*מַחְלָקָה Klasse
מְטָא (מְטָה) wohin reichen, gelangen, kommen
*מְלָא Qal (D 2 35) erfüllen; Hiþpe. erfüllt w.
*מַלְאָךְ Engel
מִלָּה Wort, Sache
*מְלַח (Salz) essen(?)
מֶלַח Salz
מֶלֶךְ König
*מַלֵּךְ Rat
*מַלְכָּה Königin
מַלְכוּ königliche Herrschaft, Königreich, Verwaltung
מלל Pa. reden
מַן (8 a, d) wer? מָן־דִּי wer
מִנְדָּה Steuer (akk.)
מַנְדַּע Kenntnis, Verstand
מְנָה Qal zählen; Pa. bestellen, einsetzen
מִנְחָה Opfer
*מְנִין Zahl
*מַעֲבָד Werk
*מְעֵה (35 a) Eingeweide
*מָעַל Eingang, Untergang (der Sonne)
*מָרֵא (38 e, *190 y'') Herr
מָרַד Empörung
*מָרָד (36 b) aufrührerisch
מרט ausraufen
מְשַׁח Öl
*מִשְׁכַּב Lager
*מִשְׁכַּן Wohnung
*מַשְׁרוֹקִי Pfeife
*מִשְׁתֵּא Gelage
*מַתְּנָה Geschenk

נ

נבא Hiþpa. (25 a) als Prophet auftreten

*נְבוּאָה Prophezeiung

נְבוָזְבָה (D 5 17) Geschenk (viell. pers.)

*נָבִיא (E 5 1) Prophet

*נֶבְרֶשָׁה Leuchter (viell. akk.)

נגד fließen

נֶגֶר gegen

*נְגַהּ Tagesanbruch

נדב Hiþpa. willig sein, freiwillig geben

נִדְבָּךְ Bauschicht (akk.)

נדד fliehen

*נְהוֹר (*10 t), *נְהִיר (D 2 22) Licht

נְהִירוּ Erleuchtung

נָהָר Strom

נוד fliehen

נוֹלִי, נְוָלוּ Trümmerhaufe

נור m. und f. Feuer

נוק Qal Schaden leiden, Haf. Schaden bringen

נְחָשׁ Erz

נחת Qal herabsteigen; Haf., ʾAf. (18 a, E 5 15) niederlegen; Hâf. herabgestürzt w.

נטל emporheben

*נְטַר bewahren

*נִיחוֹחַ wohlriechende Spende (hebr.)

נְכָסִי Reichtum (akk.?); עָנַשׁ נְכָסִין Geldstrafe

נְמַר Pardel

נסח Hiþpᵉ. herausgerissen w.

נסך Pa. spenden

*נֶסֶךְ (E 7 17) Trankopfer

נָפַל fallen, niederfallen, herabkommen, obliegen

נָפַק Qal (18 b, D 2 13) herausgehen; Haf. herausbringen

*נַפְקָה Kosten

*נְצִבָה Festigkeit

נצח Hiþpa. sich hervortun

נצל Haf., ʾAf. befreien

נָקָא rein

נקשׁ anschlagen

נָשָׂא Qal (25 b) nehmen, wegnehmen; Hiþpa. (23 a) sich erheben

*נָשִׁין Frauen

*נְשָׁמָה Lebensodem

נָשַׁר Adler, Geier

*נִשְׁתְּוָן Schreiben (pers.)

*נְתִין Knecht des Heiligtums

נתן geben (s. oben יְהַב)

נתר ʾAf. abstreifen

ס

*סְבַר im Sinne haben

סָגִד sich niederwerfen

*סְגַן Oberbeamter (akk.)

*סְגַר verschließen

סוּמְפֹנְיָה ein Musikinstrument (aus griech. *συμφωνία*)

סוף Qal in Erfüllung gehen; ʾAf. (22 d) jem. ein Ende bereiten

*סוֹף Ende

סוּפַנְיָה, סִיפַנְיָה, s. oben סוּמְפֹנְיָה

*סְלַק (19) Qal hinaufsteigen; Haf. hinaufbringen; Hâf. heraufgeholt w.

סעד Pa. unterstützen

*סָפַר Schreiber, Schriftgelehrter

*סְפַר Buch (akk.)

*סַרְבָּל Mantel od. Hose? (pers.)

סָרְכִי pl. Minister (wohl pers.)
סתר Pa. pt. pass. pl. fem. verborgene Dinge
סתר zerstören

ע

עָבַד Qal tun, machen; Hiþpᵉ. gemacht, vollzogen w.
*עֶבֶד Knecht, Verehrer (Gottes)
*עֲבִידָה (36 b) Arbeit, Verwaltung
*עֲבַר: עֲבַר־נַהֲרָה das (von Persien aus) jenseit des Stromes (Euphrat) Gelegene
עַד 1. Präp. bis, während; 2. Konj. bis daß
*עָדָה Qal gehen, vergehen, aufgehoben w.; Haf. wegnehmen, absetzen
עָדָן Zeit, Jahr
עוֹד (vgl. *10 t) noch
*עָוְיָה Missetat
עוֹף Vögel
עוּר Spreu
*עֵז Ziege
*עֲזָקָה Siegelring
עֵצָא (*179 g) Rat
*עַיִן Auge
עִיר Engel
עַל auf, über
עֲלָא מִן: עֲלָא über
עִלָּה Grund zur Anklage
*עֲלָוָה Brandopfer
*עִלַּי (D 3 26) höchster
*עִלָּיוֹן (D 7 18, vgl. *10 t) höchster
*עִלִּי Obergemach
עלל (24 a, d, 31 c) Qal hineingehen; Haf. hineinführen; Håf. hineingeführt w.
עָלַם ferne Zeit
*עֵלָמִי Elamite
*עֶלַע (*26 c) f. Rippe
עַם (D 3 4, *221 h) Volk
עִם mit, bei, während
*עֲמִיק tief
עֶמֶר Wolle
*עֲנָא antworten, anheben
*עֲנֵה (D 4 24) elend
*עֲנָן Wolke
*עֲנַף Zweig
*עֲנָשׁ, s. נְכַס
*עֲפִי (34 i) Gezweig
עֲצִיב schmerzvoll
עקר ʾIþpᵉ. (D 7 8) ausgerissen w.
*עִקָּר (*192 f″) Wurzel
*עָר Feind
ערב Pa. mischen; Hiþpa. sich mischen
*עֲרָד Wildesel
*עַרְוָה Schande, Verunglimpfung
*עֲשַׂב Kraut
עַשְׂרָה, f. עֲשַׂר, zehn
עשת pt. pass. auf etwas bedacht
*עֲתִיד bereit
עַתִּיק alt

פ

פֶּחָה (36 c, D 3 2) Statthalter (akk.)
פֶּחָר Töpfer
*פַּטִּישׁ, *פְּטִישׁ, *פִּטִּישׁ (D 3 21) Rock (Fremdwort)
פלג teilen
*פֶּלַג Hälfte

*פְּלֻגָּה Abteilung
*פְּלַח verehren (Gott)
*פֻּלְחָן Kultus
פֶּה Mund, Öffnung
*פֶּס יָדָא: פַּס hohle Hand
פְּסַנְתֵּרִין, פְּסַנְטֵרִין ein Musikinstrument (aus griech. *ψαλτήριον*)
פַּרְזֶל Eisen
פרס zerteilen
פֶּרֶס Halbmine
*פַּרְסָי persisch
פרק lösen
פרש Pa. pt. pass. (getrennt, d. h.) genau (*339 n), Wort für Wort
*פַּרְשֶׁגֶן Text (pers.)
*פְּשַׁר Qal, Pa. (D 5 12) deuten
*פִּשַׁר Deutung
פִּתְגָם Wort, Bescheid, Erlaß (pers.)
*פְּתַח öffnen
*פְּתִי Breite

צ

*צְבָא (23 c, 35 a) wollen
צְבִי Sache
צבע Pa. benetzen; Hiþpa. benetzt w.
*צַד Seite; לְצַד gegen; מִצַּד von seiten
צְדָקָה Gerechtigkeit
*צַוָּאר Hals
צלא Pa. beten
צלח Haf., ʾAf. befördern, sich im Glücke befinden, fortschreiten
*צֶלֶם, צָלֵם (*228 f') Bild
*צְפִיר Bock
*צִפֳּר Vogel

ק

קבל Pa. empfangen
לָקֳבֵל: 1. לָקֳבֵל vor, infolge; 2. כָּל־קָבֵל, s. דְּנָה und 42 c
קַדִּישׁ heilig
קֳדָם, קָדָם (41 i) vor; מִן־קָ von seiten, vor
*קַדְמָה (frühere Zeit), s. דְּנָה
*קַדְמָי (39 g) erster
קום Qal aufstehen, entstehen, stehen, bestehen; Pa. erlassen; Haf., ʾAf. aufstellen, aufrichten, einsetzen, erlassen; Håf. aufrecht gestellt w.
קטל Qal, Pa. töten; Hiþpe., Hiþpa. getötet w.
*קְטַר (Knoten) Gelenk, Geheimnis
קַיִט Sommer
קְיָם Verordnung
קַיָּם bleibend
קִיתָרוֹס, קִיתָרֹס (D 3 5) Zither (aus griech. *κίθαρις*)
קָל Stimme
*קְנָא kaufen
קְצַף ergrimmen
קֶצֶף Grimm
קצץ Pa. abhauen
*קְצָת (36 d) Ende; מִן־קָ ein Teil von
*קְרָא Qal rufen, lesen; Hiþpe. gerufen w.
קְרֵב Qal sich nähern, herantreten; Pa. darbringen; Haf. hineinbringen, darbringen
קְרָב Krieg
קַרְיָא, קִרְיָה Stadt; s. E 4 10
קֶרֶן Horn (auch als Musikinstrument)

*קֶרֶץ (Stück): *אָכַל קַרְצִין verklagen, verleumden

קְשׁט Wahrheit; מִן־ק wahrheitsgemäß

קִיתָרוֹס, s. קַתְרוֹס

ר

*רֵאשׁ (38 f) Kopf, Spitze, Anfang

רַב (33 b) groß

רְבָה Qal groß w.; Pa. erhöhen

*רִבּוֹ (39 e, *10 t) zehntausend

רִבּוּ Größe

*רְבִיעָי (D 2 40) vierter

*רַבְרְבָנִין (*196 b"") Magnaten

רגז Haf. erzürnen

רֻגְזָ Zorn

*רֶגֶל Fuß

רגשׁ Haf. herbeieilen, zu jdm. eilen

*רוּ (*10 t) Aussehen

רוּחַ Wind, Geist

רוּם (11 e, 22 a, d) Qal sich erheben; Pa. loben; Hiþpa. sich erheben; Haf. erhöhen

*רוּם Höhe

רָז Geheimnis (pers.)

*רַחִיק fern

רַחֲמִין pl. Barmherzigkeit

רחץ Hiþpᵉ. sich verlassen

*רֵיחַ (Geruch), s. D 3 27

*רְמָה Qal werfen, hinstellen, m. עַל auferlegen; Hiþpᵉ. geworfen w.

*רְעוּ Wille

*רַעְיוֹן (*10 t) Gedanke

רָעֲנַן froh lebend

רעע Qal (24 a), Pa. zertrümmern

רפס zertreten

רְשַׁם schreiben

שׁ

*שָׂב Greis

שַׂבְכָא ein Musikinstrument (aus griech. σαμβύκη)

*שְׂגָא groß w.

שַׂגִּיא groß, viel; als Adv. sehr

*שָׂהֲדוּ Zeugnis

שְׂטַר Seite

שׂים Qal (22 a) legen, einsetzen; "שְׂ טְעֵם ein Edikt erlassen; "שְׂ עַל Rücksicht nehmen auf; שְׂ שֵׁם m. Gen.-Attr. und einem Namen: einem den Namen (so und so) geben; Hiþpᵉ. eingesetzt w., zu etw. gemacht w., gegeben w.

שׂכל Hiþpa. m. בְּ Acht haben

שָׂכְלְתָנוּ Einsicht

שׂנא (hassen), pt. akt. Feind

*שְׂעַר Haar

שׁ

שְׁאֵל bitten, fragen

*שְׁאֵלָה (36 b, vgl. *10 t) Sache

*שְׁאָר Rest

שׁבח Pa. preisen

*שְׁבֶט Stamm

*שְׁבִיב Flamme

שְׁבְעָה sieben

שׁבק Qal zurücklassen, gewähren lassen; Hiþpᵉ. überlassen w.

שׁבשׁ Hiþpa. bestürzt sein

*שַׁגַּל Gemahlin des Königs (akk.?)
שׁדר Hiþpa. bestrebt sein
שׁוה Qal und Pa. m. עִם einem gleichstellen
שׁוה Hiþpa. zu etw. gemacht w.
*שׁוּר Mauer
שׁחת (verderben), pt. pass. schlecht, etwas Schlimmes
שֵׁיזֵב befreien (akk.)
(א)שֵׁיצִי vollenden (akk.)
שׁכח (17 f, g) Hiþpᵉ. gefunden w.; Haf. finden, erhalten
שׁכן Qal wohnen; Pa. wohnen lassen
שַׁלְוָה ruhig
שֵׁלָה o. ä. (D 3 29) Unehrerbietiges (od. = שְׁאֵלָה Sache)
שָׁלוּ Nachlässigkeit
*שַׁלְוָה Ruhe
שְׁלַח senden, m. יַד die Hand ausstrecken
שְׁלֵט Qal herrschen, Gewalt haben, m. בְּ über jdn. herfallen; Haf. zum Herrscher machen
*שִׁלְטוֹן (*10 t) Beamter
שָׁלְטָן Herrschaft, Macht
שַׁלִּיט mächtig, Befehlshaber, (E 7 24) erlaubt
שְׁלֵם Qal fertig sein; Haf. abliefern, (D 5 26) preisgeben
שְׁלָם Friede, Gruß
*שֵׁם Name
שְׁמַד Haf. zerstören
(det.) שְׁמַיָּא (*212 z) der Himmel
שׁמם ʾIþpa. (11 e) starr w.
שְׁמַע Qal hören; Hiþpᵉ. untertan sein
שׁמשׁ Pa. dienen
*שִׁמֶשׁ Sonne
*שֵׁן Zahn
*שְׁנָה Qal verändert, entstellt, beschädigt w., m. מִן verschieden sein von; Pa. verändern (pt. pass. verschieden), übertreten (einen Befehl); ʾIþpa. sich ändern; Haf. abändern, übertreten
*שְׁנָה Jahr
*שְׁנָה Schlaf
שָׁעָה (36 h) Stunde (als kleiner Zeitraum), s. noch 41 c
שׁפט pt. akt. Richter
שַׁפִּיר schön
שׁפל Haf., ʾAf. erniedrigen, m. לְבַב sich demütigen
*שְׁפַל niedrig
שְׁפַר schön sein, m. עַל od. קֳדָם gefallen
*שַׁפְרַפַּר Morgenrot
*שָׁק Unterschenkel
*שְׁרָא Qal auflösen (pt. pass. frei), wohnen; Pa. (D 5 12) anfangen; Hiþpa. sich lösen
*שֵׁרֶשׁ Wurzel
שֹׁרֶשׁ, שָׁרְשִׁי Entwurzelung, Verbannung (?)
שֵׁת, שִׁת f. sechs; שִׁתִּין sechzig
שׁתא (23 c) trinken, m. בְּ aus einem Gefäße

ת

*תְּבַר (zerbrechen), pt. pass. zerbrechlich

*תְּדִיר (Umkreisung, Fortdauer): בְּתְדִירָא adv. unablässig

תוב Qal zurückkehren; Haf., ʾAf. zurückgeben, zustellen, (D 2 14) sich wenden; הַתִיב פִּתְגָם Bescheid geben, antworten

תְּוַהּ erstaunen

*תּוֹר Rind

תְּחוֹת (41 i) unter; מִן־תְּ von (unter)

תֶּלֶג Schnee

*תְּלִיתָי (D 2 39) dritter

תְּלָת, f. תְּלַת, drei; תְּלָתִין dreißig (s. noch 39 b)

תַּלְתָּא Triumvir (?), dritter im Range (?) o. ä.

תַּלְתַּי = תַּלְתָּא

*תְּמַהּ Wunder

תַּמָּה dort

*תִּנְיָן zweiter

תִּנְיָנוּת zum zweiten Male

*תִּפְתַּי Richter (?)

*תַּקִּיף hart, mächtig

תקל wägen

תִּקֶל Sekel

תקן Haf. (13 j) wiederhergestellt w.

תְּקַף (13 j) Qal stark, gewaltig, übermütig w.; Pa. aufstellen

*תֻּקֶף, *תְּקֶף Stärke

*תְּרֵין, f. תַּרְתֵּין, (39 a, d) zwei

*תְּרַע Pforte (Hof), Öffnung

*תָּרָע Torhüter

Lexicon Syriacum

auctore

Carolo Brockelmann

Editio secunda aucta et emendata

1928, Lex. 8°. VIII, 930 S. M. 120,—; Halbleder geb. M. 130,—

Franz Praetorius

Die Gedichte des Amos

Metrische und textkritische Bemerkungen

1924. gr. 8°. 46 S. M. 3,—

Die Gedichte des Hosea

Metrische und textkritische Bemerkungen

1926. gr. 8°. 48 S. M. 6,—

Nachträge und Verbesserungen zu Deuterojesaias

1927. gr. 8°. 60 S. M. 7,—

Max Horten

Die Metaphysik des Averroes († 1198)

Nach dem arabischen übersetzt und erläutert

1912. 8°. XIV, 238 S. M. 8,—

Die religiöse Gedankenwelt der gebildeten Muslime im heutigen Islam

1916. 8°. XXIV, 184 S. M. 6,—; geb. M. 7,—

Die religiöse Gedankenwelt des Volkes im heutigen Islam

Lieferung 1. 1917. 8°. XXVIII, S. 1—224. M. 7,—

Lieferung 2. 1918. 8°. IV, S. 225—406. M. 7,—

MAX NIEMEYER / VERLAG / HALLE/SAALE

Hans Bauer und *Pontus Leander*

Historische Grammatik der hebräischen Sprache des Alten Testaments

Erster Band:

Einleitung. Schriftlehre. Laut- und Formenlehre
Mit einem Beitrag (§§ 6—9) von Paul Kahle

1922. gr. 8°. XVI, 707 S. nebst Anhang zum ersten Bande: Verbalparadigmen. 91 S. M. 36,—; Leinwand geb. 2 Teile M. 40,—

Grammatik des Biblisch-Aramäischen

1927. gr. 8°. XV, 381 S. M. 25,—; Leinwand geb. M. 27,—

Hebräische Schulgrammatik

1924. 8°. VIII, 75 S. und 28 S. Paradigmentafeln kart. M. 3,—

Islamische Ethik

herausgegeben von
Hans Bauer

1. Über Intention, reine Absicht und Wahrhaftigkeit. Das 37. Buch von Al-Gazali's Hauptwerk „Neubelebung der Religionswissenschaften." Übersetzt u. erläutert v. Hans Bauer. 1916. X, 93 S. M. 3,—
2. Von der Ehe. Das 12. Buch von Al-Gazali's Hauptwerk „Neubelebung der Religionswissenschaften". Übersetzt u. erläutert von Hans Bauer. 1917. X, 120 S. M. 3,60
3. Erlaubtes und verbotenes Gut. Das 14. Buch von Al-Gazali's Hauptwerk „Neubelebung der Religionswissenschaften". Übersetzt und erläutert von Hans Bauer. 1922. X, 212 S. M. 5,—

MAX NIEMEYER / VERLAG / HALLE/SAALE

Druck von C. Schulze & Co., G. m. b. H., Gräfenhainichen.